

RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

FREITAG, 12. JUNI 2009

88. Jahrgang | Nr. 24

Redaktion und Inserate:
Riehener Zeitung AG
Schopfeggässchen 8, Postfach 198, 4125 Riehen 1
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
www.riehener-zeitung.ch
Erscheint jeden Freitag
Preis: Fr. 2.–, Abo Fr. 78.– jährlich

Stettenfeld: Sozialraum-analyse bringt zusätzliche Erkenntnisse

SEITE 2

Einwohnerrat: Der Gemeinderat legt den Sozialplan fürs Spital vor

SEITE 3

Niederholz: Alles zum Bahn- und Quartierfest vom 13. Juni

SEITEN 15-17

Sport: Viele Medaillen für den TV Riehen an den Basler Meisterschaften

SEITE 18

Nächste Ausgabe Grossauflage

Die RZ Nr. 25/2009 erscheint in 12'000 Exemplaren. Sie wird in alle Haushalte von Riehen und Bettingen verteilt.

KULTUR Das «Singeasy 2009» wartet mit einem unterhaltsamen Programm auf

Ein Fest der Lebensfreude



Das «Singeasy 2009»: Wunderwelt aus Tanz, Musik und Rhythmus mit jungen Künstlern und Künstlerinnen.



Fotos: zVg

Bald wird der erste Ton erklingen – mit «Singeasy 2009» feiert Riehen den kommenden Sommer.

SANDRA ZIEGLER

«Sing, so lernst du singen», heisst es in einem alten Sprichwort. Manche Menschen singen schon morgens, wenn sie aufstehen, andere auf dem Weg zur Arbeit oder bei einem Spaziergang. Man könnte auch sagen: «Spiele, so lernst du spielen.» Musikschüler üben im Alltag das Spiel auf ihrem Instrument. Selten jedoch haben sie Gelegenheit, dieses einem grösseren Publikum vorzuführen. Beim Riehener Festival «Singeasy» erhalten Musikschüler und -schülerinnen eine Plattform, auf der sie ihr Können demonstrieren können. Das Festival findet von Donnerstag, 18. Juni, bis Samstag, 20. Juni, im Singeisenhof statt.

«Singeasy» will mit einem «vielseitigen und abwechslungsreichen Programm», so Wolfgang Graf, Kulturbeauftragter der Gemeinde Riehen, ein breites Publikum ziehen. «Singeasy» lehnt sich nicht an singen an, sondern an Singeisenhof», klärt der Kulturbeauf-

tragte der Gemeinde Riehen. «Das «easy» bezieht sich auf «es ist leicht zu machen». Wir hatten für die Schulen auch schon den Ausdruck «easy go.» Durch das alljährliche stattfindende Fest soll der Singeisenhof belebt werden.

Das Sing-, Musik- und Tanzfestival «Singeasy 2009» will seine Besucher mit dem Spiel von Instrumenten in verschiedenen Klängen und Tanz erfreuen. Mit dem Spiel verschiedener Instrumente wird die Bandbreite der Musik aufgezeigt. Rhythmische Tanzeinlagen sorgen dafür, dass das Blut den Zuschauern pulsierend durch die Adern fliesst und Lebensfreude aufkommt.

«Singeasy» beginnt am kommenden Donnerstag, 18. Juni, um 19.30 Uhr. An diesem Abend stellt die Musikschule Riehen ihre Schüler und Schülerinnen vor. Mit dabei sind Musizierende aus anderen Musikschulen aus der Region und der Musikschule Basel. Mehr als hundert Kinder werden auf der Bühne das Spiel ihrer Instrumente präsentieren. Am Freitag, 19. Juni, um 19.30 Uhr tritt die Musikschule Smeh ins Rampenlicht. Die Leiterin der Schlagzeug- und Marimbachule und Solokünstlerin Edith Habraken begeistert das Publikum mit ihren Trommel-

wirbeln. Schüler und Schülerinnen der «Smeh» werden ihre solistischen Einlagen in ihr Spiel integrieren und die Zuhörenden mit schnellen Rhythmuswechseln faszinieren.

Am Samstag, 20. Juni, um 19.30 Uhr gehört die Bühne dem Steptanz. Zu ihrem zehnjährigen Bestehen präsentieren Sabine Freuler und Andreas Jakopec von Tanzwerk, der Schule für Steptanz, ein unterhaltsames Programm, an dem über hundert Schüler und Schülerinnen mitwirken. Für ein- einhalb Stunden wird der Singeisenhof in eine «Wunderwelt aus Tanz, Musik und Rhythmus» verwandelt. Am Samstag, 20. Juni, um 21 Uhr weben die Schüler und Schülerinnen der Musikschule ton-in-ton ein Netz von Klängen über den Singeisenhof. Verschiedene Ensembles von Jugendlichen und Erwachsenen führen das Publikum durch die Tiefen und Höhen der Musik. Anhand ihrer Maturaarbeit «urban» stellen Micha Pfähler und Markus Wellstein einen Zyklus von Eigenkompositionen vor.

Ebenfalls am Samstag, 20. Juni, findet im Webergässchen, in der Schmied- und Rössligasse und auf dem Gemeindevorplatz von 10 bis 16 Uhr das all-

jährliche «Uusestuehle» statt. Die Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte unterhält das Publikum mit verschiedenen Aktionen. Die Alphorngruppe, der gemischte Chor «Liederkrantz» und die Musikschulen ton-in-ton und Smeh ermuntern mit einem vielseitigen Musikprogramm zum Verweilen. Ausserdem ist die Djembegruppe «Moribayassa» zu hören. Unter der Leitung von Susanne Hirt spielen die Mitwirkenden afrikanische und südamerikanische Arrangements. Im Spielzeugmuseum findet ein Kinderspiel statt.

«Uusestuehle» ist eine Veranstaltung der Riehener Wirtschaftsförderung in Zusammenarbeit mit dem Kulturbüro Riehen. Die Riehener Geschäfte und Vereine tragen mit ihrem Engagement zum Gelingen des Festes bei. Bei schönem Wetter kann man gemütlich draussen sitzen und bei einem Getränk oder Imbiss das Leben geniessen. Für die Bewirtung der – hoffentlich zahlreichen – Gäste ist gesorgt.

Weitere Auskünfte gibt es bei Wolfgang Graf, Kulturbüro Riehen, Baselstr. 30 und der dortigen Infothek Riehen unter Tel. 061 641 40 70 und auf der Homepage des Kulturbüros (www.kulturbuero-riehen.ch). Der Eintritt ist frei.

Im Fokus: Wolfgang Graf



Wolfgang Graf

Foto: zVg

RZ: Herr Graf, die Singeisenhofkonzerte finden in diesem Jahr zum achten Mal statt. Wie hat denn alles angefangen?

Wolfgang Graf: Am Anfang stand die Idee, den Singeisenhof zu beleben. Beim ersten Mal hatten wir an fünf

Tagen jeden Abend zwischen 18 und 20 Uhr sogenannte «Feierabendkonzerte». Die Musikvereine, die verschiedenen Musikschulen und Bands von «Hill Chill» waren vertreten und bestritten jeweils einen Abend. In den ersten Jahren waren es die Schulen und Vereine, die diese Plattform als Möglichkeit nutzten.

Gab es abgesehen von den Riehener Musikschulen und dem «Tanzwerk» in der Vergangenheit auch andere Mitwirkende?

Wir hatten – wie gesagt – ein paar Vereine und verschiedene Gastgruppen mit dabei. Auch hatten wir zwei sehr spannende Jazzprojekte (Brass meets Jazz) mit dem Musikverein Riehen, dem Posaunenchor, drei Jazzmusikern und Lisette Spinnler.

Soll man beim «Singeasy» lustvoll zuhören oder zusehen und geniessen oder will das Festival dazu ermuntern, selbst aktiv zu werden und den Alltag im Kreis der Familie mit Musik zu leben?

Der Impuls, um in den einzelnen Schulen Musik zu lernen und zu praktizie-

ren, geht doch meist von den Familien aus. Unser Interesse ist, da schliesse ich die einzelnen Schulen mit ein, den Kleinsten, Kleinen und den heranwachsenden Jugendlichen die Möglichkeiten zu bieten, einem interessierten öffentlichen Publikum zu zeigen, was sie können. Dabei hat sich das Publikum über die Jahre differenziert. Waren es am Anfang meist die Eltern, Geschwister und Verwandte, die zu den Konzerten kamen, so sind es heute vermehrt auch Freunde und Freundinnen. Es ist eine Veranstaltung geworden, die generationenübergreifend ist. Mitunter kommen die Jugendlichen auch ohne elterliche Begleitung zu dieser Veranstaltung.

Welche Ideen haben Sie für «Singeasy 2010»?

Das sehen wir in der Nachbesprechung im September. Die Ideen entstehen im gemeinsamen Dialog mit den Schulen. Wenn möglich, wäre es schön, auch die staatlichen Schulen und andere Musikschulen mit ihren musikalischen Programmen miteinzubeziehen. Vielleicht

gibt es aber auch wieder ein musikalisches Projekt wie 2007. Aber wie gesagt, geplant wird erst ab September. Jetzt wünschen wir uns erst mal schönes Wetter, viele Zuschauer und freuen uns auf die Darbietungen. Falls sich eine Schlechtwetterphase andeutet, werden wir die Konzerte im Landgasthof stattfinden lassen.

Das Riehener Musikleben blüht ja. Was meinen Sie, welche weiteren musikalischen Highlights gibt es hier zu entdecken?

Im Sommer sind es auf jeden Fall die Konzerte des Stimmenfestivals im Wenkenpark, das schon zur Tradition gewordene Jazzkonzert im Rosengarten des Lüscherhauses, die Auftritte der vielen Bands des «Hill Chill» im Sarainpark und im Verlauf des Jahres natürlich die zahlreichen Klassikkonzerte und Konzerte der Vereine.

Herr Graf, vielen Dank für das Gespräch.

Interview: Sandra Ziegler

KOMMENTAR

Wegweisend



Rolf Spriessler

Am 21. Juni werden zwei Referendumsabstimmungen entschieden. Beide Abstimmungen sind wegweisend für die zukünftige Planung in Riehen. Statt sachlicher Diskussion beherrschen

zunehmend Polemik und Schuldzuweisung die politische Diskussion. Das Klima ist zunehmend vergiftet. Um was geht es bei der Vorlage betreffende Baurechtsvertrag an der Bahnhofstrasse eigentlich? Es geht darum, dass die Gemeinde einer als Investor auftretenden Genossenschaft gegen Bezahlung eines Zinses ein Stück Land zur Verfügung stellt, auf dem diese ein Wohn- und Geschäftshaus baut. Gleichzeitig soll die Genossenschaft – auf deren Kosten und damit für die Gemeinde kostenfrei – eine Tiefgarage mit öffentlichen Parkplätzen bauen. Dieses Parking käme unter der Spielwiese der Wettsteinanlage zu liegen. Die Spielwiese würde nach den Bauarbeiten wiederhergestellt und der benachbarte Spielplatz bliebe erhalten. Hauptvorteil für die Gemeinde: sie könnte danach den Parkplatz Wettsteinstrasse aufheben und damit endlich den endlosen Suchverkehr via Schmiedgasse mitten durchs Dorfzentrum stoppen. Natürlich stellt sich die Frage, ob man ober- oder unterirdische Parkplätze im Dorfzentrum bevorzugen würde. Die Frage, ob man weiterhin gratis im Dorf parkieren können will, stellt sich hingegen nicht, denn wenn das Parking nicht kommt, werden die oberirdischen Parkplätze zwar nicht verschwinden, sie werden aber trotzdem bald gebührenpflichtig sein. Und die Kurzzeitparkplätze bei der Post würden auch nach dem Bau der Tiefgarage zur Verfügung stehen. Beim Stettenfeld werden Hoffnungen geschürt, die zumindest mit dieser Abstimmung gar nicht erfüllt werden können. Wird der Kredit für einen Wettbewerb abgelehnt, so heisst das eben nicht, dass im Stettenfeld nicht gebaut werden dürfte. Die Bauzone bleibt. Will man das Bauen verhindern, braucht es eine Zonenplanänderung. Darum geht es bei der Abstimmung aber nicht. Es wäre schön, wenn in der politischen Diskussion wieder mehr Respekt und Sachlichkeit einkehren würde und wenn man wieder zusammen nach gangbaren Wegen suchen würde, anstatt sich Knüppel in die Beine zu werfen.

Rolf Spriessler-Brander

Reklameteil

Henz
DELIKATESSEN
100% Natura-Qualität

Buurekotelett – der Klassiker
mit einer feinen Knobli-Marinade

Telefon 061 643 07 77



9 771661 645008

24

FREIZEIT Runder Tisch brachte Einigung

Gewölbekeller für junge Leute



Von links nach rechts auf dem Foto zu sehen sind: Benj Stohler, Mischa Weber und Luca Gasparini (Alexander Megert, der auch zum Team gehört, fehlt leider auf dem Foto).

Foto: zVg

Junge Leute aus Riehen und Bettingen treffen sich in ihrer Freizeit regelmässig im Gewölbekeller der Gemeinde Riehen bei der Fondation Beyeler. Zuständig für den Betrieb ist ein vierköpfiges Gewölbekeller-Team.

Seit gut zehn Jahren stellt die Gemeinde Riehen in verdankenswerter Weise einen historischen Gewölbekeller via die Mobile Jugendarbeit Basel und Bettingen für die Kellerpartys zu veranstalten, wurde von allen Beteiligten sehr wohlwollend aufgenommen. Diese Personen verfügen jetzt über die Telefonnummern der vier Leiter des Gewölbekeller-Teams – und die Situation hat sich ganz positiv entwickelt.

Ursprünglich stand der Betrieb auf drei Säulen: Anlässe mit Vermietung an Fremdpersonen, Anlässe von Gruppierungen aus der näheren Umgebung sowie Anlässe des neu gegründeten Gewölbekeller-Teams. Mit den Vermietungen an Fremdpersonen hat man laut Auskunft von Manuel Fuchs von der MJAB/R unterdessen allerdings aufgehört, da es verschiedene Probleme mit den jeweiligen Mietern gab. Dafür sind jetzt vier junge Männer im Alter zwischen siebzehn und neunzehn Jahren gemeinsam zuständig für die Kellerpartys. Das Quartett, bestehend aus den DJs Benj Stohler und Alexander Megert sowie Luca Gasparini und Mischa Weber, hat in Zusammenarbeit mit Freunden, Freundinnen und Kollegen den Keller in Fronarbeit von Grund auf renoviert. Wände, Böden, Treppengänge und Bar wurden von den Jugendlichen gestrichen, auch konnte ein Sofa organisiert werden, und die Lautsprecherboxen wurden wunderschön dekoriert. Das initiativ Viererteam des Gewölbekellers übernimmt viel Verantwortung für diesen Kulturort. Es kümmert sich in verschiedenen Spezialressorts um wichtige Dinge wie Technik, Ordnung und Sauberkeit, Barbetrieb und Kommunikation nach aussen.

Nachdem es eine Zeitlang Lärmklagen gab, wegen Nachtlärm wurde vor einiger Zeit eine Besprechung anberaumt, an der alle Beteiligten teilnahmen – die Polizei (Raymond Wetzl),

das Gewölbekeller-Team, die Abteilung für Freizeit und Sport von Riehen (Christian Lupp) und die Mobile Jugendarbeit (Manuel Fuchs, Nathalie Müller) sassen dabei gemeinsam an einem runden Tisch. Auch die vom Lärm betroffenen Parteien – konkret zwei Nachbarn des Gewölbekellers – waren zu diesem Termin eingeladen. Einer von ihnen leistete der Einladung Folge und bedankte sich für diese erfreuliche Initiative. Der Vorschlag der Jungen, künftig noch zweimal monatlich und nach schriftlicher Vorankündigung Partys zu veranstalten, wurde von allen Beteiligten sehr wohlwollend aufgenommen. Diese Personen verfügen jetzt über die Telefonnummern der vier Leiter des Gewölbekeller-Teams – und die Situation hat sich ganz positiv entwickelt.

Im auf 45 Personen begrenzten Raum treffen sich jetzt jeweils Jugendliche aus Riehen und Bettingen zum gemütlichen Beisammensein mit Musik. Die DJs legen Alternativ, Independent Music sowie Elektro-Sound auf. Einlass ist ab sechzehn Jahren, es gibt eine Eingangskontrolle. Der Eintritt beträgt einen Fünfliber, die Veranstaltung dauert genau bis 1 Uhr morgens. So ist es mit den betroffenen Nachbarn vereinbart worden. Das Schöne an dieser Geschichte ist sicher die Tatsache, dass alle Beteiligten gemeinsam zusammengekommen sind und alle Fragen im Plenum erörtert haben. «Ich denke, die Jungen haben sehr viel gelernt in diesem Prozess. Sie haben gesehen, dass es etwas bringt, wenn man offen, ehrlich verhandelt und Fakten präsentiert. Wichtig ist auch, dass man überzeugende Argumente vorbringen kann und dass man auch kritikfähig ist und der Gegenseite stets aufmerksam zuhört. Wenn all diese Faktoren optimal zusammenspielen, dann kann man Erfreuliches zustande bringen», sagt Manuel Fuchs. Wer sich für die Anlässe im Gewölbekeller interessiert, kann die Telefonnummer 061 646 82 74 einstellen oder im Internet auf www.mjabas.ch surfen.

Lukas Müller

PLANUNG Sozialraumanalyse bringt zusätzliche Erkenntnisse zum Stettenfeld

Die soziale Bedeutung des Stettenfelds

Mit einer Sozialraumanalyse der Fachhochschule Nordwestschweiz für das Stettenfeld liegen dem Gemeinderat zusätzliche Erkenntnisse vor, die in den Planungswettbewerb einfließen würden. Wie die Planung nun weitergeht, hängt von der Abstimmung am 21. Juni ab.

ROLF SPRIESSLER-BRANDER

Die Gemeinde hat bei der Hochschule für Soziale Arbeit der Fachhochschule Nordwestschweiz eine Sozialraumanalyse zum Stettenfeld im Auftrag gegeben. Unter der Leitung von Dozent Prof. Dr. Matthias Drilling und lic. phil. Daniel Blumer wurden im Rahmen eines Semesterkurses «Forschen» Befragungen in verschiedenen Bevölkerungsgruppen in Riehen und Lörrach-Stetten durchgeführt. Nun liegt der Studienbericht vor. Die RZ hat mit Gemeinderat Matthias Schmutz und Studienleiter Professor Matthias Drilling gesprochen.

Der symbolische Wert des Stettenfelds

Die Untersuchung zeige, dass das Stettenfeld zwar einen hohen Bekanntheitsgrad genieße, aber von vielen gar nicht wirklich genutzt werde, sagt Matthias Drilling. Vor allen Kinder und Jugendliche seien im Stettenfeld kaum anzutreffen, sie wünschten sich aber durchaus neue Freizeitangebote, die es anderswo noch nicht gebe und die man im Stettenfeld verwirklichen könnte. Das Stettenfeld habe vor allem einen hohen symbolischen Wert als Gelände, das vor allem privat genutzt werde und für die breite Öffentlichkeit nur sehr beschränkt, vor allem auf den Strassen und Wegen, zugänglich ist. Gelobt werde das Stettenfeld zum Beispiel als «grüne Lunge» Riehens und als einer der wenigen Orte Riehens, wo sich auf ebenem Gelände spazieren lasse – vor allem ein Bedürfnis älterer Leute.

Die Qualitäten des Stettenfelds müssten unbedingt erhalten bleiben, betont Matthias Drilling. Das zeige sich in den Befragungen ganz deutlich. Es sollten also eher wenige Überbauungen mit eingezäunten Gärten, unsichtbaren Hinterhöfen und so weiter entstehen. Das Stettenfeld sei aber – auch aus Sicht der Bevölkerung – im heutigen Zustand keineswegs sakrosankt. Das Stettenfeld müsse Orte erhalten, die durch eine breite Öffentlichkeit genutzt werden könnten, in Ergänzung zu anderen Freizeitnutzungen in Riehen und im benachbarten Lörrach-Stetten. Er denke da an Sportanlagen, ein Freizeitzentrum oder einen gedeckten Spielplatz, den man auch bei schlechtem Wetter benutzen könnte.



Die Luftaufnahme zeigt das Stettenfeld (links der Bahnlinie), am unteren Bildrand die Lörracher Seite.

Foto: RZ-Archiv

Lösung für das Gewerbe dringlich

Das Gewerbe sei keineswegs auf den Standort Stettenfeld fixiert, ergänzt Gemeinderat Matthias Schmutz. Das habe sich schon in früheren Erhebungen gezeigt und werde nun nochmals bestätigt. Schon allein verkehrstechnisch sei das Stettenfeld für gewerbliche Nutzungen eigentlich ziemlich ungünstig gelegen. Das Problem sei, dass das im Stettenfeld beheimatete Gewerbe im Moment keine Alternativstandorte sehe. Für einige Betriebe sei dies eine Existenzfrage.

Deshalb sei es ganz entscheidend, dem heute im Stettenfeld ansässigen Gewerbe solche Alternativen anbieten zu können, wenn man das Stettenfeld anders als heute nutzen wolle. Ganz entscheidend sei auch, was mit den heutigen Freizeitnutzungen geschehe. Für einige sehe er durchaus auch weiterhin eine Zukunft im Stettenfeld, sagt Matthias Schmutz und erhält Unterstützung von Matthias Drilling. Familiengärten oder die Kleintierhaltung sowie die eine oder andere Sportanlage könnten auch in eine zukünftige Siedlung im Stettenfeld integriert werden. Für andere müsste man eventuell Alternativen suchen – und unbedingt auch finden, denn die Angst vor dem Verlust von heute bestehenden Angeboten sei ein wichtiger Faktor in der öffentlichen Meinung. Von vielen werde dies als Bedrohung empfunden, auch wenn sie selber persönlich gar nicht betroffen seien. Deshalb sei es auch wichtig, das Stettenfeldquartier nach den Bedürfnissen der Bevölkerung organisch zu entwickeln, anstatt auf dem Reissbrett ein neues Quartier zu entwerfen. Und genau deshalb wolle man ja den Planungswettbewerb

durchführen, gegen den nun das Referendum ergriffen worden sei. Nur mit einem koordinierten Vorgehen könne eine attraktive Siedlung entwickelt werden. Wenn bauwillige Landbesitzer beginnen würden, auf eigene Faust zu erschliessen – und das wäre irgendwann möglich – dann drohe eben ein zukünftiges Stettenfeld mit Zäunen und Mauern und ohne öffentliche Nutzungen. Denn beim Stettenfeld handle es sich klar um Bauland, das schon längst hätte erschlossen werden müssen.

Klimaschutz braucht Visionen

Matthias Drilling ist fasziniert von der Vision einer «2000-Watt-Gesellschaft», die im Stettenfeld exemplarisch verwirklicht werden könnte. Rein mit bauökologischen Massnahmen lasse sich dieses Ziel nicht erreichen. Entscheidend sei, wie sich die späteren Nutzer und Bewohner verhalten würden – und da stellten sich soziale Fragen wie von selbst. Deshalb sei das Institut für Sozialplanung und Stadtentwicklung auch sehr interessiert daran gewesen, eine Studie zum Stettenfeld durchzuführen. Das Thema sei zudem auch national gesehen topaktuell. Ohne visionäre Projekte werde der Bund seine Ziele punkto Klimaschutz bis 2020 niemals erreichen.

Matthias Schmutz möchte im Stettenfeld vom Bild der Landesgrenze als etwas Trennendem wegkommen. Statt einem Trenngürtel sollen Verbindungsräume entstehen mit Angeboten, die von beiden Seiten der Landesgrenze her genutzt werden könnten, wie beispielsweise der bereits bestehende grosse Spielplatz auf der Seite von Lörrach-Stetten, der auch von Schweizer Familien rege in Anspruch genommen wird.

Gemeinde Riehen



Sitzung des Einwohnerrats

Mittwoch, 17. Juni 2009, 19.30 Uhr, im Gemeindehaus mit Fortsetzung am

Donnerstag, 18. Juni 2009, 19.30 Uhr, im Gemeindehaus

Traktanden

1. Parlamentarische Vorstösse

2. Zukunft der Gesundheitsversorgung in Riehen:

– Bericht zum Stand der Projektarbeiten für ein Gesundheitszentrum Riehen

– Bericht zur Volksinitiative «Rettet das Gemeindespital»

– Bericht zum Anzug David Moor betreffend Erfüllung des Leistungsauftrags 4 – Gesundheit

a) Bericht des Gemeinderats (Nr. 06-10.161)

b) Bericht der Sachkommission für Gesundheit und Finanzfragen (GEF)

3. Gemeindespital Riehen: Sozialplan und berufliche Vorsorge des Personals

a) Vorlage des Gemeinderats (Nr. 06-10.162)

b) Bericht der Sachkommission für Bildung, Soziales und Sport (BSS)

c) Bericht der Sachkommission für Gesundheit und Finanzfragen (GEF)

4. Hirtenweg 16–28; Nichtverlängerung des Baurechtsvertrags und Heimfall der Liegenschaften

a) Vorlage des Gemeinderats (Nr. 06-10.158)

b) Bericht der Sachkommission für Gesundheit und Finanzfragen (GEF)

5. Wärmeverbund Riehen Plus Gründung einer Aktiengesellschaft und Gewährung einer Bürgschaft

a) Vorlage des Gemeinderats (Nr. 06-10.139)

b) Bericht der Sachkommission für Siedlungsentwicklung, Verkehr, Versorgung und Umwelt (SVU) (Nr. 06-10.139.1)

6. Kreditvorlage für Strassenerneuerungen mit Kanalisationssanierung im Zusammenhang mit der Vorlage «Wärmeverbund Riehen Plus»

a) Vorlage des Gemeinderats (Nr. 06-10.143)

b) Bericht der Sachkommission für Siedlungsentwicklung, Verkehr, Versorgung und Umwelt (SVU) (Nr. 06-10.143.1)

7. Geschäftsbericht 2008 des Gemeinderats

a) Bericht des Gemeinderats (Nr. 06-10.153) (Beschlussentwurf s. Seite 59 des Hauptberichts)

b) Bericht der Geschäftsprüfungskommission

c) Berichte der Sachkommissionen zu den 10 Leistungsberichten

8. Mitteilungen

Der Präsident: *Thomas Meyer*

Öffentliche Planaufgabe

Zonenänderung für das Naturbad am Schlipf Parzellen Nr. 1574, 1572, 535, 602, 604, 506, 323, 1409 in Sektion B des Grundbuchs Riehen, Zuordnung der Lärmempfindlichkeitsstufe, Änderung der Grundwasserschutzzone, Aufhebung der Baulinie und Reduktion des Geltungsbereichs des Bebauungsplanes Nr. 69, Ziff. 1

Für die Realisierung des geplanten Naturbades am Schlipf ist eine Anpassung der Nutzungsplanung notwendig. Insgesamt benötigt das Naturbad mehr Fläche als das alte Schwimmbad. Für die zusätzlich benötigten Flächen ist eine Zonenänderung notwendig. Zudem müssen eine Baulinie aufgehoben, die Lärmempfindlichkeitsstufe festgesetzt, die Grundwasserschutzzone geändert und der Bebauungsplan Nr. 69, Ziff.1 reduziert werden.

Von Montag, 15. Juni, bis Mittwoch, 15. Juli 2009, können die Entwürfe des Zonenänderungsplans Plan Nr. 110.01.002, des Lärmempfindlichkeitsstufenplans Plan Nr. 110.01.004, der Aufhebung der Baulinie Inventar Nr. 10'179 sowie der neuen Zuordnung der Gewässerschutzzonen Plan Nr. 110.01.006 und der Änderung des Bebauungsplans Nr. 96, Ziff.1 Plan Nr. 110.01.008 bei der Gemeindeverwaltung Riehen, 2. Stock (neben Büro 214), jeweils von Montag bis Freitag von 8 bis 12 und 14 bis 16.30 Uhr oder auf der Homepage der Gemeinde Riehen (www.riehen.ch) eingesehen werden. Die Pläne zur Gewässerschutzzone können in diesem

Zeitraum auch im Amt für Umwelt und Energie, Hochbergstrasse 158 in Basel, eingesehen werden.

Rechtsmittelbelehrung

Gegen den Planentwurf kann gemäss § 110 BPG bis zum Ende der öffentlichen Auflage, das heisst bis spätestens 15. Juli 2009, schriftlich und begründet beim Gemeinderat Einsprache erhoben werden. Aus der Begründung muss mindestens hervorgehen, warum die Nutzungsplanänderungen beanstandet werden. Zur Einsprache berechtigt ist gemäss § 110 Abs. 2 des BPG, wervon der Planung persönlich berührt wird und ein schutzwürdiges Interesse an ihrer Änderung oder Ablehnung hat oder durch eine besondere Vorschrift zur Einsprache ermächtigt ist. Wer nicht zur Einsprache berechtigt ist, kann Änderungen anregen.

Riehen, den 9. Juni 2009

Im Namen des Gemeinderats

Der Präsident: *Willi Fischer*

Der Gemeindeverwalter-Stellvertreter: *Urs Denzler*

Gymnasiasten bauen «Auf Hutzlen»

pd. Alljährlich führt das Gymnasium Kirschgarten im Juni die sogenannte «Ökowoche» durch, in welcher die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen praktische Umwelteinätze leisten oder in der Theorie aktuelle ökologische Themen erschliessen. Diesmal wählten die verantwortlichen Lehrerinnen und Lehrer zusammen mit der Fachstelle Umwelt der Gemeinde ein Projekt mit bleibendem Wert aus, welches in Riehen im Gebiet «Auf Hutzlen» beim Alten Teich seit längerem geplant war: den Bau einer Trockenmauer als Teil der unter Naturschutz stehenden Fläche, welche als sogenanntes Trittsteinbiotop vor allem Wärme und magere, kiesige Bodenverhältnisse liebenden Tier- und Pflanzenarten ein Refugium bietet.

In der Woche vom 15. bis zum 19. Juni werden die Schülerinnen und Schüler die Trockenmauer unter kundiger Anleitung bauen. Für das nötige Material – die Steine, Werkzeuge und die Verpflegung – sowie für die fachliche Begleitung kommt die Gemeinde auf, während die Schule ihre Sorgfalt und Arbeitskraft in die Waagschale legt.

Parallel dazu wird eine weitere Gruppe Schüler einen Streifen Land vorbereiten, der ebenfalls der Naturschutzfläche «Auf Hutzlen» angegliedert wird. Dort werden vor allem die nicht einheimischen Blautannen, Relikte einer früheren Baumschule, gerodet und später durch einheimische Büsche und Bäume ersetzt.

Ob die Mauer in der knappen Zeit mit unbekannter Wetterentwicklung in reiner Handarbeit ganz fertiggestellt werden kann, ist noch offen. Auf jeden Fall wird am Freitagabend, also am Ende der Arbeitswoche, das Resultat der Öffentlichkeit vorgestellt, und man darf gespannt sein.

«DONE – Dress up and missbehave»

rz. Geschafft. Aufbretzeln und Gas geben. Für die SchülerInnen des Gymnasiums Bäumlhof steht der angenehme Teil an – die Maturfeier. Die läuft unter dem Motto: «DONE – dress up and missbehave». Es ist ein öffentlicher Anlass, der am 20. Juni im Volkshaus Basel stattfindet. Um 22 Uhr geht es los und geht bis 4 Uhr morgens. Es soll ein Ball à la légère sein, Frauen können ein Sommerkleid tragen und Männer Jeans und Hemd.

Dabei sind DJs wie Christopher S., Chris Van Rock und DJ Frizz, der ehemalige GB-Schüler Ciaccolo wird beatboxen. Sounds pretty cool.

GRATULATIONEN

Martin und Rösly Zumsteg-Siebenhaar – diamantene Hochzeit

rz. Martin und Rösly Zumsteg-Siebenhaar gaben sich am 18. Juni 1949 in Laufenburg das Jawort fürs Leben. Anschliessend zogen sie in die Rheinstadt Basel. Seit über fünfzig Jahren wohnen sie an der Supperstrasse in Riehen, in einem ruhigen Quartier, wo sie den Alltag in glücklicher Zufriedenheit geniessen.

Die Rieher Zeitung gratuliert Martin und Rösly Zumsteg-Siebenhaar zur diamantenen Hochzeit herzlich und wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute.

IMPRESSUM

Verlag:
Rieher Zeitung AG
Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Patrick Herr

Redaktion:
Patrick Herr (ph), Leitung
Rolf Spriessler-Brandner (rs)
Sandra Ziegler (sz)

Freie Mitarbeiter:
Nikolaus Cybinski, Judith Fischer, Philippe Jaquet (Fotos), Lukas Müller (Im), Franz Osswald (of), Paul Schorno Sabine Waelti (sw), Daisy Reck

Inserate:
Martina Eckenstein, Sabine Fehn, Noemi Diezig
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Verkauf ausserhalb Verbreitungsgebiet:
Publicitas, 4010 Basel
Telefon 061 275 41 41, Fax 061 275 42 42

Abonnementspreise:
Fr. 78.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch aus-
zugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrück-
licher Genehmigung der Redaktion.

EINWOHNERRAT Junisitzung an zwei Tagen mit gewichtigen Traktanden

Spital und Wärmeverbund im Fokus

Die Junisitzung des Einwohnerrats ist auf zwei Tage angesetzt. Auf der Traktandenliste stehen das Gemeindespital, der Wärmeverbund Riehen Plus, der Baurechtsvertrag Hirtenweg sowie der Geschäftsbericht des Gemeinderats samt der Rechnung 2008.

rs. In einem Bericht zum Stand der Projektarbeiten hat der Gemeinderat Ende Mai unter anderem vier Partner genannt, mit denen er in Verhandlungen steht – das Universitätsspital Basel und die Stiftung «MECONEX» für den ambulanten Teil sowie das Bürgerspital Basel (Reha Chrischona) und die Stiftung Adullam für den stationären Teil (siehe RZ Nr. 23).

Ein Sozialplan für 4,5 Millionen Franken

Nun wurde im Hinblick auf die Einwohnerratssitzung vom 17. Juni, die am 18. Juni fortgesetzt wird, auch der Sozialplan vorgelegt, den Gemeinderat und Gemeindespital mit der Personalkommission und den Berufsverbänden ausgehandelt haben. Der Sozialplan wurde für den Fall verfasst, dass das Gemeindespital im Anschluss an die Volksabstimmung vom 6. September 2009 geschlossen wird, und gilt für alle Kündigungen, die im Zusammenhang mit der Schliessung stehen und nach dem 6. September ausgesprochen werden. Vorgesehen ist eine Abgangsschädigung für alle Mitarbeitenden im Umfang von zwei Monatslöhnen sowie variable Abgangsschädigungen, die vom Alter und der Dauer der Anstellung abhängen und die ausbezahlt werden, wenn trotz Stellensuche kein neuer Arbeitgeber gefunden wird. Mitarbeitende können sich zudem ab dem 58. Lebensjahr frühpensionieren lassen. Für den Sozialplan wird mit Kosten von maximal 4,5 Millionen Franken gerechnet. Diese Kosten soll die Gemeinde übernehmen. Der Gemeinderat beantragt deshalb dem Einwohnerrat dafür einen Kredit von maximal 4,5 Millionen Franken.

Weiter beantragt der Gemeinderat dem Einwohnerrat den Abschluss einer

Garantieverpflichtung zur Deckung der vollen Freizügigkeit für die austretenden Mitarbeitenden des Gemeindespitals. Diese Leistung stehe nicht in direktem Zusammenhang mit einer eventuellen Spitalschliessung, erläutert der Gemeinderat in seinem Bericht. Auch bei einer Überführung des Spitals in eine neue Betriebsform, etwa eine Spital-AG, wie es in einem früheren Szenario vorgesehen war, hätte sich die Problematik gestellt. Die Pensionskasse Basel-Stadt weist für das Gemeindespital Basel per 31. Dezember 2008 eine Deckungslücke von 8,1 Millionen Franken aus. Stichtag wird vermutlich der 31. Dezember 2009 sein. Der Gemeinderat rechnet mit Kosten von rund 8 Millionen Franken.

Wärmeverbund-AG

Auf der Traktandenliste steht im Juni auch die Zusammenlegung der Wärmeverbünde Dorf, Wasserstelzen und Niederholz (die RZ berichtete in der Ausgabe Nr. 17 vom 24. April). Dabei planen die Gemeinde und die IWB die Gründung einer Aktiengesellschaft «Wärmeverbund Riehen AG», die zu 87,5 Prozent der Gemeinde und zu 12,5

Prozent den IWB gehören soll und die Anlagen des bisherigen privaten Wärmeverbunds Niederholz übernehmen soll. Der Zusammenschluss der Wärmeverbünde ermöglicht unter anderem eine noch bessere Nutzung der Geothermie und die Erschliessung weiterer Gebiete zwischen Dorf und Niederholzquartier. Die zuständige Sachkommission befürwortet das Geschäft. Für Strassenerneuerungen und Kanalisationssanierungen, die im Zusammenhang mit den Wärmeverbundbauarbeiten zwischen Herbst 2009 und Herbst 2010 realisiert werden sollen, beantragt der Gemeinderat einen Kredit von 11 Millionen Franken.

Die Geschäftsprüfungskommission hat den Geschäftsbericht des Gemeinderates geprüft und beantragt die Genehmigung der Jahresrechnung 2008 der Gemeinde, die bei Nettokosten von 74,3 Millionen Franken mit einem Defizit von 5,6 Millionen Franken schliesst.

Entscheidung am Hirtenweg

Nochmals zu behandeln hat der Rat den Baurechtsvertrag betreffend Liegenschaften am Hirtenweg 16–28. Der

Gemeinderat beantragt, den Baurechtsvertrag mit dem Kanton auslaufen zu lassen, weil der Kanton eine exorbitante Erhöhung des Baurechtszins fordert und nicht bereit ist, an die Gemeinde zu verkaufen. Im Einwohnerrat war der Heimfall der Liegenschaften aus sozialen Gründen umstritten – man wollte nicht das Risiko eingehen, dass der Kanton die Mieten wesentlich erhöht oder die Überbauung abreisst, um ein Renditeobjekt zu realisieren. Bis am 30. Juni 2009 muss die Gemeinde dem Kanton mitteilen, ob sie die Option auf Verlängerung wahrnehmen will, sonst läuft der Vertrag per Ende Juni 2010 aus.

Inzwischen hat die SP-Grossrätin und Einwohnerrats-Statthalterin Salome Hofer im Grossen Rat eine Interpellation eingereicht. Darin fragt sie die Regierung, wieso ein Verkauf an die Gemeinde abgelehnt wird, welche Auswirkungen für die Mieterschaft zu erwarten sind und was der Kanton mit den Liegenschaften am Hirtenweg vorhat, wenn er sie von der Gemeinde übernehme. Der SP sei ein grosses Anliegen, dass in Riehen auch günstige Wohnungen vorhanden seien.



Hirtenweg 16–28: Die Gebäude gehören der Gemeinde Riehen, das Land gehört dem Kanton.

Foto: Patrick Herr

RENDEZ-VOUS MIT...

... Regina Hunziker-Denzler

sz. Auf die Frage, welchen Blick aufs Leben sie ihren Kindern mit auf ihren Weg geben möchte, antwortet Regina Hunziker, geborene Denzler: «Ich hoffe, dass sie offen für Neues sind. Ich wünsche mir, dass sie mit offenen Augen durchs Leben gehen und im Alltag Kleinigkeiten entdecken, die Freude machen. Ich liebe das Leben. Ich bin sehr interessiert an Menschen.»

Regina Hunziker ist gerne in der freien Natur. Sie ist auf Motivjagd. Die gelernte Reiseverkehrskauffrau hat sich autodidaktisch zur Fotografin weitergebildet. Sie fotografiert am liebsten Menschen jeglichen Alters, Tiere und die Schönheiten der Natur. Regina Hunziker ist im Niederholzquartier in Riehen aufgewachsen, besuchte die Primarschule Niederholz, die Wasserstelzenschule und die Handelsschule in Basel. Fünf Jahre lang arbeitete sie in einem Reisebüro, dann ging sie nach Zürich und arbeitete für die Fluggesellschaft «Singapore Airlines». 1990 brach sie alleine zu einer Weltreise auf. Sechs Monate lang tourte sie durch Singapur, Malaysia, Australien und Neuseeland. Die Kamera war schon damals ihr ständiger Begleiter, aber das Reisen stand für sie im Vordergrund. Während ihres Trips traf sie in Australien auf Stephan Hunziker aus Liestal, den sie bereits zu Hause in der Schweiz kennengelernt hatte. Drei Wochen lang erkundete sie mit ihm die Gegend. Als sie sich beide daheim wiedertrafen, dauerte es nicht lange und sie zogen zusammen. 1992 heirateten sie in Sissach. 1994 kam ihre Tochter Mireille, 1997 ihr Sohn Mark zur Welt.

2002 stieg Regina Hunziker wieder ins Arbeitsleben ein und arbeitete für



Sie liebt Menschen und die Natur – die Rieher Fotografin Regina Hunziker.

Foto: Sandra Ziegler

die Basler Staatsanwaltschaft als Übersetzerin. Sie übersetzte Niederländisch und Englisch ins Deutsche. Ihre Mutter Regina Denzler-Rijke ist Niederländerin. Sie wurde in Rotterdam geboren, ihr Vater Daniel Denzler wuchs in Riehen auf. «Es war interessant, für die Justiz zu arbeiten», berichtet die unternehmungslustige vierzigjährige Frau. Sie dolmetschte beim Verhör nach der Festnahme von Straftätern und im Gefängnis, wo sie geschützt hinter einer Scheibe die Gespräche von Inhaftierten mit ihren Besuchern verfolgen musste, damit nichts Verbotenes zur

Sprache kam. Sie nahm die Arbeit für eine Treuhandfirma auf und – als diese sie nicht mehr glücklich machte –, beschloss sie 2008, sich selbstständig zu machen und als Fotografin zu arbeiten.

Verwandte und Bekannte, so erzählt die ehemalige Rieherin, hätten ihr Fototalent immer bewundert und sie darin bestärkt, sich auf eigene Füße zu stellen. Regina Hunziker besuchte Kurse in Bildbearbeitung und -gestaltung. Sie vertiefte sich in das Wesen der Fotografie. Sie weiss: «Nicht die Kamera macht das Bild, sondern das Auge.» Auf ihren Bildern sieht man

Menschen leben. Auf Auftrag fotografiert Regina Hunziker heute bei den verschiedensten Anlässen. Beliebt sind die Geschenkbücher, die sie für ihre Kunden anfertigt. Regina Hunziker hat ein Gespür für Menschen und für Situationen.

Ihre Selbstständigkeit ist neben Familie und Haushalt, Freunden und gesellschaftlichen Verpflichtungen nicht einfach zu händeln. Das Arrangement des Alltags erfordert Disziplin. Regina Hunziker hat sich Ziele gesetzt und die Herausforderung angenommen: Sie will versuchen unter Beweis zu stellen, dass sie Fotos macht, an denen man sich nicht so schnell satt sieht.

An Riehen, wo sie sich immer noch gerne aufhält und sich an die Tage ihrer Kindheit und Jugend erinnert, liebt Regina Hunziker den Sarasinpark, an dessen Weiher das Foto von ihr entstanden ist. Sie mag die Lange Erlen. Wenn sie an ihre ersten Lebensjahre in ihrer Heimat zurückdenkt, kommt ihr das Minigolf im Niederholz in den Sinn, das es heute nicht mehr gibt, der Entenweiher in der Lange Erlen und der dortige Eisweiher, auf dem man im Winter Schlittschuhlaufen konnte. Mit siebzehn Jahren zog sie aus der Gemeinde fort. Heute lebt Regina Hunziker mit ihrer Familie in Hochwald. Sie liebt es, mit ihrer Familie zum Neuenburgersee zu fahren, dort mit einem Segelschiff über das Wasser zu schippern, die Zeit durch ihre Gedanken gleiten zu lassen und in die Zukunft zu denken. Sie will in ihren Bildern Momente des Alltags festhalten. Bei den diesjährigen Wenkenhofgesprächen hat sie als Fotografin der Gemeinde gezeigt, wie gut sie das kann.

Regina Hunziker, Why-not-ME? Fotos aus einem anderen Blickwinkel, www.why-not-me.ch.

Einladung

1. Polit-Talk-Bar der SP Riehen

Montag, 22. Juni, 20.15 Uhr (Baröffnung um 20 Uhr)
Gemeindehaus Riehen (Foyer Bürgersaal)

Gäste:

Regierungsrat Christoph Brutschin
Regierungsrat Hans-Peter Wessels

Moderation:

Roger Ehret (Journalist)

Seit einem halben Jahr sind die SP-Regierungsräte Christoph Brutschin und Hans-Peter Wessels im Amt. Anlässlich des 1. Polit-Bar-Talks der SP Riehen stellen sich die beiden erstmals gemeinsam den Fragen der Riehener Bevölkerung.

Im Brennpunkt u.a.:

- Verhältnis Kanton – Gemeinde
- Entwicklungsplanung im Stettenfeld
- Zonenplanung im Moostal
- Verkehrsbelastung des Riehener Dorfkerns
- Wirtschaftsförderung in Riehen

Was Sie schon immer von Christoph Brutschin und Hans-Peter Wessels wissen wollten – am 22. Juni haben Sie in entspannter Runde die Gelegenheit!

Herzlich willkommen!

Ihre SP Riehen

Für Kunst

www.inter-argus.ch



MUSIK-AKADEMIE DER STADT BASEL
MUSIKSCHULE RIEHEN

Musizierstunden

Montag, 15. Juni 2009
Gitarrenklasse Christoph Rüegg
Dienstag, 16. Juni 2009
Querflötenklasse, Vreni Peter
Mittwoch, 17. Juni 2009
Verschiedene Instrumente
Donnerstag, 25. Juni 2009
Violinklasse Stefan Hulliger
jeweils 18.30 Uhr im Musiksaal
Eintritt frei



20 Jahre

A.+P. GROGG

GARTENBAU
Gartenpflege Aenderungen
Lörracherstrasse 50 4125 Riehen 061 641 66 44

Gemeindeverwaltung



Kulturbüro Riehen

Singeasy 09

Konzerte im Singeisenhof

Donnerstag, 18. Juni, 19.30 Uhr

Musikschule Riehen, Musikschule Basel
www.musikschule-riehen.ch

Freitag, 19. Juni, 19.30 Uhr

Musikschule SMEH
www.smeh.ch

Samstag, 20. Juni, 9-16 Uhr

Uusestuehle und ein Flohmarkt des VRD

Samstag, 20. Juni, 19.30 Uhr

tanzwerk - die Schule für Stepptanz
Musikschule ton-in-ton
www.tanzwerk.net, www.ton-in-ton.ch

Bei Regen finden die Konzerte im Landgasthof Riehen statt.

Info: Infothek Riehen, Tel. 061 641 40 70
Eintritt: frei

SSO-Zahnärzte sind ethischen Regeln verpflichtet.

SSO-Zahnärzte verdienen Ihr Vertrauen.

SSO

Zahnärztesgesellschaften beider Basel SSO

Samstag, 13. Juni 2009, 19.30 Uhr
St. Franziskuskirche, Riehen

Sonntag, 14. Juni 2009, 19.00 Uhr
Christuskirche, Allschwil

BASLER VOKAL-ENSEMBLE



Joseph Rheinberger (1839-1901)
"Fantasie" op. 181

Johannes Brahms (1833-1897)

Drei Motetten

Antonin Dvorak (1841-1907)

Biblische Lieder

Edvard Grieg (1843-1907)

Fire Salmer (vier geistliche Lieder)

Michael Pavlu, Bass
Tobias Lindner, Orgel

BASLER VOKALENSEMBLE
Leitung: Olga Machonova Pavlu

Billette zu Fr. 25.- (Schüler/Studenten Fr. 10.-)
an der Abendkasse und
in Riehen: INFOTHEK Riehen, Baselstrasse 43
in Allschwil: Buchhandlung Wigger, Baslerstrasse 2a

Kirchzettel

vom 14. 6. bis 20. 6. 2009

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen

Kollekte zugunsten: Verein Telehilfe

Dorfkirche

- So 10.30 Familiengottesdienst der Evangelischen Allianz Riehen-Bettingen zum Thema «Unterwegs» im Sarasinpark
Kein gemeinsamer Anfang, die Kinder sind miteinbezogen
Anschliessend Picknick, Grillmöglichkeiten vorhanden
Bei schlechtem Wetter in der Dorfkirche und im Meierhof (Auskunft Tel. 1600 Rubrik Kirche)
- Do 10.00 ökum. Gottesdienst im Haus zum Wendelin
12.00 Mittagstisch für Senioren im Meierhofsaal
17.30 KILOGO bei schönem Wetter in der Wettsteinanlage
- Fr 17.45 roundabout in der Eulerstube
Sa 14.00 Jungschar Dorf, Velotour, Besammlung beim Meierhof

Kirchli Bettingen

- So 10.00 Sommerfest, Gottesdienst auf dem Schulhausplatz, Predigt: Pfr. S. Fischer, Text: Lk. 5, 1-11
Gemeinsamer Anfang mit der Sonntagschule, Mitwirkung: Posaunenchor CVJM Riehen und Kantorei Grenzach
11.00 Brunch auf dem Lindenplatz, bei schlechtem Wetter in der Turnhalle
- Di 12.00 Mittagstisch im Café Wendelin
Mi 9.00 Frauenbibelgruppe mit Kinderhüte

Kornfeldkirche

- So 10.00 Gastpredigt: Pfr. Daniel Frey
Text: Mt. 6, 25-34, «Sorgt euch nicht um den morgigen Tag»
Mo 16.00 Sakraler Tanz mit Hanni Rytz
17.30 Singfrauen singen mit Beatrice Fretz
Di 19.00 Jugendgruppe
Do 9.00 Bibelkreis im Unterrichtszimmer
12.00 Mittagstisch für Senioren im Saal
20.15 Kirchenchor im Unterrichtszimmer

Andreashaus

- So Der Gottesdienst ist in der Kornfeldkirche
- Do 8.45 Andreaschor
10.00 Bio-Stand
13.00 Kleiderbörse
14.00 Frauenverein Albert Schweitzer
14.30 Käffeli im Foyer
15.00 Singen mit Lisbeth Reinhard
18.00 Nachtessen
19.15 Abendlob
20.00 Jugendtreff
Jugendchor AlliCante

Diakonissenhaus

- Sa 17.00 Vesper am Samstagabend
So 11.30 Allianzgottesdienst im Sarasinpark

Freie Evangelische Gemeinde

- Aula Wasserstelzen-Schulhaus
www.feg-riehen.ch
So 10.30 Allianzgottesdienst im Sarasinpark
Do 15.00 Seniorentreff Gartensaal
Diakonissenhaus

St. Chrischona

- So 10.00 Gottesdienst im Zentrum
Predigt: Reiner Bamberger, Dozent

Regio-Gemeinde, Riehen

- Lörracherstrasse 50, www.regiogemeinde.ch
Fr 9.30 Bellaroma, von Frau zu Frau, mit Kinderhüte
So 10.30 Gottesdienst im Sarasinpark
12.00 Mittagessen
19.00 Gebet
Di 20.00 REALize, Jugendgruppe ab 16 Jahren
Mi 20.00 SolidRock



Das Stettenfeld schon in den nächsten 10-15 Jahren vollständig zu überbauen würde den siedlungsplanerischen Handlungsspielraum künftiger Generationen auf verantwortungslose Weise beeinträchtigen

Für einen autofreien Dorfkern setzen sich die Grünen Riehen schon lange ein. Im vorgelegten Gesamtpaket müssten aber zu viele Abstriche gemacht werden.

deshalb empfehlen wir am 21. Juni:
2 mal NEIN

Mehr Platz zum Leben, Einkaufen und Flanieren.

Sagen Sie darum am 21. Juni 2009

JA zum Dorfzentrum

und ermöglichen Sie damit mehr Lebensqualität für Einwohnerinnen, Einwohner und Gäste. Riehen zuliebe.

Sagen auch Sie, JA zu Riehen. Infos: www.ja-zu-riehen.ch
Komitee „JA zum Dorfzentrum“, Rüchliweg 77, 4125 Riehen



PHILIPPE GASSER ANTIQUITÄTEN

Zahle bar für

Silberobjekte, Silberbestecke, Goldschmuck, Brillanten, Uhren, Ölgemälde, Bronzen, Porzellanfiguren, Spiegel, Möbel, Spielzeuge, Miniaturen, Münzen, Medaillen, Asiatika, alte Orientteppiche.

Telefon 061 272 24 24

Fachgerechte Haushaltsauflösungen und Liquidationen mit kompletter Entsorgung.

Riehen... erleben

Riehen... à point

Thematische Gästeführungen 2009



Riehen... grenzenlos

Samstag, 20. Juni 2009, 14 Uhr

Die Zollfreie Strasse – ein Lokaltermin mit Ausblick
Gästeführung mit Jürg Schmid

Über lange Zeit erhitzte die heftig diskutierte «Zollfreie Strasse» die Gemüter beidseits der Grenze. Nun ist sie im Bau. Die Zeit ist da für eine nüchterne, aber nicht minder spannende Zusammenfassung der Ereignisse, und Zeit für einen Ausblick. Ein Spaziergang entlang der Wiese führt zu den Stellen, welche im Für und Wider eine wichtige Rolle spielten, heute aber auch für neue Erkenntnisse und Möglichkeiten, verpasste Chancen und wichtige Erfahrungen stehen.

Treffpunkt: Parkplatz vis-à-vis «altes» Schwimmbad, Weilstrasse, Riehen

Kosten: Erwachsene CHF 10.–

Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre CHF 5.–

Anmeldung nicht erforderlich

Weitere Informationen und persönliche Beratung

Verkehrsverein Riehen, Nicole Strahm-Lavanchy
Tel 061 603 80 60, Mail: fuehrungen@verkehrsvereinriehen.ch
www.verkehrsvereinriehen.ch



SEHEN IN DER KUNST

Aus Anlass seines 111-jährigen Bestehens offeriert das Blindenheim Basel folgende exklusive Veranstaltungen

Führungen in der Fondation Beyeler

Leitung: Daniel Kramer und Janine Schmutz

Montag, 15. Juni, 18–20 Uhr

«sehen – nicht sehen in der modernen Kunst»

Ein Rundgang durch die Ausstellung «Bildwelten. Afrika, Ozeanien und die Moderne»

Montag, 22. Juni, 18–20 Uhr

«Alberto Giacometti – Phänomen der Wahrnehmung»

Ein Rundgang durch die Ausstellung «Giacometti»

Gratis-Tickets für die Führungen in der Fondation Beyeler sind erhältlich am Empfang des Blindenheims, Kohlenberggasse 20, Basel (8–18 Uhr). Die Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Kunstaussstellung

Werke blinder und sehbehinderter Kunstschaffender

12. bis 23. Juni, Galerie «Alte Post Riehen», Baselstrasse 55, Riehen

Geöffnet Mo–Fr von 15–20 Uhr, Sa/So von 11–16 Uhr

Eintritt frei

Weitere Informationen unter

www.blindenheimbasel.ch > 111 Jahre Blindenheim



111 Jahre Blindenheim Basel

KALENDARIUM RIEHEN/BETTINGEN

FREITAG, 12.6. DEGUSTATION

Weine im Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbaumuseum
Grosse «Wyhuus am Rhy»-Degustation von 14–21 Uhr. Der Eintritt ist frei.

FREITAG, 12.6. FEST

Burgi-Fest
Fest der Orientierungsschule des Burgschulhauses, von 16 bis 22 Uhr. Unter dem Motto «Nid ganz 100» gibt es Darbietungen, Aktivitäten und kulinarische Köstlichkeiten aller Art. Der Eintritt ist frei.

FREITAG, 12.6. VERANSTALTUNG

«Werte für die Zukunft»
Veranstaltung der EVP Riehen zum Thema «Zukunft», mit einem Referat von Zukunftsforscher Andreas M. Walker (Co-Präsident «Swiss Future»). Im Meierhof um 20 Uhr.

SAMSTAG, 13.6. FEST

Bahn- und Quartierfest Niederholz
Grosses Fest rund um die S-Bahnstation Niederholz mit einem Nostalgiezug, Musik und Unterhaltung, einem grossen Quartiermarkt und miteinander bezogenes das Fest im Landauer. Festbeginn ist 10 Uhr. Detaillierte Informationen auf den Sonderseiten in dieser RZ oder unter www.riehen.ch.

SAMSTAG, 13.6. FEST

Landi-Fest im Freizeitzentrum Landauer
Das Landi-Fest findet heuer in Verbindung mit dem Niederholz-Fest statt (siehe oben). Um nur einige der vielen Attraktionen zu nennen: Rapunzelturm, Prinzenparcours, Bahnhof Lummerland, Aladins Höhle, Pippis Mutgarten und ein Hexenflug. Das Kinderfest dauert bis 18 Uhr. Der Abend ist das Fest für die Erwachsenen. Wer das Tanzbein schwingen will, kann dies ab 19 Uhr zu Livemusik tun. 14–24 Uhr, Freizeitzentrum Landauer, Blutrainweg 12. Detaillierte Informationen auf den Sonderseiten in dieser RZ.

SAMSTAG, 13.6. VERANSTALTUNG

Velobörse der Pro Velo
Von ca. 10 bis 16 Uhr, Gotenstrasse: Velos, Trottinets, Zubehör kaufen und verkaufen. Für Verkauf und Probefahrt bitte amtlichen Ausweis mitnehmen. Das Verkaufsformular kann auch schon zu Hause ausgefüllt werden: www.pro-velo.ch/beidebasel.

SAMSTAG, 13.6. MUSIK

Basler Vokalensemble
Um 19.30 Uhr ist das Basler Vokalensemble unter der Leitung von Olga Machonova Pavlu in der St. Franziskus-Kirche in Riehen zu Gast. Konzertbeginn: 19.30 Uhr. Tickets: Fr. 25.–, Schüler und Studenten Fr. 10.–. Billette erhältlich an der Abendkasse oder Infothek Riehen. Siehe auch Bericht in dieser RZ.

SONNTAG, 14.6. FEST

Bettinger Kirchlifest
Die 4. Ausgabe des Bettinger Kirchlifestes mit Brunch auf dem Lindenplatz. Das Projektteam Pfarrstelle Bettingen lädt ein. Das

Programm: 10 Uhr Gottesdienst auf dem Schulhofplatz Bettingen mit Musik (Kantorei Grenzach, Posaunenchor CVJM Riehen); 11 Uhr Brunch auf dem Lindenplatz mit Zopf, Konfi, Honig, Käse, Speck, Rösti und was das Herz begehrt. Ende der Veranstaltung: 14 Uhr. Kosten: Fr. 15.– für Erwachsene und Fr. 5.– für Kinder bis 15 Jahre.

MONTAG, 15.6. MUSIK

Musizierstunden der Musikschule Riehen
Die Musikschule Riehen lädt zu den Musizierstunden. Gitarrenklasse Christoph Rüegg, 18.30 Uhr im Musiksaal, der Eintritt ist frei.

MONTAG, 15.6. INFORMATION

Podiumsdiskussion «Gesundheitszentrum statt Gemeindespital»
Ein Podium unter der Leitung von Roger Thiriet diskutiert den Vorschlag des Gemeinderats, das Gemeindespital in ein Gesundheitszentrum umzuwandeln und stellt sich Fragen des Publikums. Teilnehmer: Dr. Carlo Conti (Regierungsrat), Michael Martig (Gemeinderat), Dr. Vreny Kamber (Chefärztin Gemeindespital), Dr. theol. Sr. Doris Kellerhals (Oberin Diakonissenhaus), Hansjörg Wilde, IG Spital Riehen. 19.30 Uhr, Bürgersaal des Gemeindehauses, Wettsteinstrasse 1, Riehen.

MONTAG, 15.6. KULTUR

Führung «Sehen in der Kunst»
Aus Anlass seines 111-jährigen Bestehens offeriert das Blindenheim Basel eine exklusive Führung in der Fondation Beyeler. Leitung: Daniel Kramer und Janine Schmutz. «Sehen – nicht sehen in der modernen Kunst». Rundgang durch die Ausstellung «Bildwelten. Afrika, Ozeanien und die Moderne». Dauer: 18–20 Uhr. Weitere Infos unter www.blindenheimbasel.ch.

DIENSTAG, 16.6. MUSIK

Musizierstunden der Musikschule Riehen
Die Musikschule Riehen lädt zu den Musizierstunden. Querflötenklasse Vreni Peter. 18.30 Uhr im Musiksaal, der Eintritt ist frei.

MITTWOCH, 17.6. MUSIK

Musizierstunden der Musikschule Riehen
Die Musikschule Riehen lädt zu den Musizierstunden. Verschiedene Instrumente. 18.30 Uhr im Musiksaal, der Eintritt ist frei.

DONNERSTAG, 18.6. KONZERT

«Singeasy 09», Konzerte im Singeisenhof
Am ersten Abend stellt die Musikschule Riehen ihre Schüler und Schülerinnen vor. Mit dabei sind Musizierende aus anderen Musikschulen aus der Region und der Musikschule Basel. Mehr als hundert Kinder werden auf der Bühne das Spiel ihrer Instrumente präsentieren. Beginn: 19.30 Uhr. Bei Regen finden die Konzerte im Landgasthof statt. Der Eintritt ist frei. Gleiches gilt für die Konzerte am Freitag, 19. Juni, und Samstag, 20. Juni. Siehe auch Bericht auf Seite 1 dieser RZ.

IN KÜRZE

Brunch auf dem Bettinger Lindenplatz

zum vierten Mal findet am Sonntag das Bettinger Kirchlifest statt. Fast schon eine Tradition, der Brunch, der Gelegenheit gibt, ungezwungen mit Freunden und Nachbarn Kontakt zu pflegen.

Das Kirchlifest beginnt um 10 Uhr mit einem Gottesdienst auf dem Schulhofplatz unter der Mitwirkung der Kantorei Grenzach und des Posaunenchores des CVJM Riehen. Ab 11 Uhr stehen dann viele Leckereien für den Brunch bereit. Selbst gebackener Zopf und Brot, Konfi, Honig, Käse, Butter, Spiegeleier, Speck, Rösti, Kaffee, Milch, Schoggi – und sogar Kuchen, Cüpli und Glace stehen bereit.

Für 15 Franken (Erwachsene) oder 5 Franken (Kinder bis 15 Jahre) kann man sich bis um 14 Uhr sattessen und der Gemütlichkeit fröhnen. Mit dem Erlös wird die Pfarrstelle in Bettingen mitfinanziert.

Ed Ruscha in der Galerie Beyeler

In der Galerie Beyeler sind bis zum 12. September Werke von Ed Ruscha zu sehen. Der US-amerikanische Maler, Grafiker, Fotograf und Filmemacher wurde am 16. Dezember 1937 in Omaha, Nebraska, geboren. Die Galerie Beyeler zeigt 11 seiner Gemälde, Ausschnitte seiner «liquid paintings» von 1964 bis 1967. Ab 1969 kombinierte er seine Malerei mit Gegenständen, die in seine Bilder einflossen. In der Galerie sind Gemälde, die er bis 1972 schuf, zu sehen, 9 Zeichnungen (von 1961 bis 1978) und eine Serie von 14 Künstlerbüchern. Für die Ausstellung hat Ed Ruscha erstmals 14 seiner Bücher von «Twenty-six Gasoline Stations» (1963) bis hin zum «S-Book» (1981) als zusammenhängendes Werk zusammengestellt. Ed Ruscha lebt und arbeitet in Los Angeles, Kalifornien.

Ed Ruscha, Galerie Beyeler, Bäumleingasse 9, Öffnungszeiten: Di–Fr 9–12 Uhr und 14–18 Uhr, Sa 9–12 Uhr.

KULTUR Kulturpreis an Dietlind und Dieter Ballmann

Amusement und Anregung

sz. Mit einer Szene aus «Loriot's Szenen einer Ehe» demonstrierten Dieter und Dietlind Ballmann bei der Verleihung des Kulturpreises der Gemeinde Riehen am vergangenen Montag in der Musikschule ihr Können: Ihr Spiel amüsierte nicht nur, sondern regte zum Denken an.

Damit, so die Gemeinderätin und Beauftragte für Kultur, Maria Iselin-Löffler, stünde das Ehepaar ganz in der Tradition von Oskar Wälterlin, dem ehemaligen Direktor des Schauspielhauses Zürich. Dieser hatte einst konstatiert, ein Werk müsse zur Klärung und nicht zum Rausch beitragen. Der Wert des modernen Theaters liege in der Diskussion. Oskar Wälterlin habe eine «Vorbildfunktion» für Dieter Ballmann gehabt. Dieser setze die Idee vom Theater als einem Ort der Bildung seit dreissig Jahren in Riehen konsequent um.

Umrahmt wurde die Feier von musikalischen Darbietungen. Franz Osswald, Mitglied der Jury des Kulturpreises, hielt eine Laudatio auf die beiden Preisträger. Er erinnerte an Friedrich Schillers «Ode an die Freude», in der er von der Wirkkraft der «Bretter», die die Welt bedeuten» spricht. Dieter Ballmann hatte das Riehener Atelier-Theater, das rund hundert Plätze umfasst,



Gemeinderätin Maria Iselin applaudiert dem Ehepaar Dieter und Dietlind Ballmann.

Foto: Philippe Jaquet

1978 an der Baselstrasse 23 eröffnet. Von 1978 bis 1985 leitete er die «Wenkenhofspiele». Seit 1990 arbeitet er mit seiner Frau, Dietlind Ballmann, die sich um das Bühnenbild und die Kostüme der Schauspieler kümmert, eng zusam-

men. Das Atelier-Theater sei die «Wiege der Produktionen», mit denen Dieter Ballmann mit seinem Ensemble durch die Welt zieht. Die Riehener Zeitung gratuliert den beiden Preisträgern zu dieser Auszeichnung.

AUSSTELLUNGEN

SPIELZEUGMUSEUM DORF- UND REBBAUMUSEUM BASELSTRASSE 34

Dorfgeschichte, Wein- und Rebbau, historisches Spielzeug.
Sonderausstellung: «Gewebte Vielfalt – Natürliche und unnatürliche Stoffe, die uns umgeben». Bis 17. August.
Am Webstuhl. Könnenweben, Neugierig probieren aus. So, 14–17 Uhr. Bis 16. August.
Öffnungszeiten: Mo, Mi–So 11–17 Uhr, Telefon 061 641 28 29.

FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung: Sammlung Beyeler mit Werken der klassischen Moderne.
Sonderausstellung: «Giacometti». Bis 11. Oktober.
Sonderausstellung: Franz West. Bis 6. September.
Führungen gibt es im Rahmen der «Tour Fixe» am Di, Mi, Do, Fr von 15 bis 16 Uhr und Sa, So 12–13 Uhr. Telefon 061 645 97 00. Siehe www.beyeler.com. Für Sonderveranstaltungen und weitere Führungen Anmeldung erforderlich: Telefon 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@beyeler.com.
Geöffnet: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 23.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre und Art-Club-Mitglieder frei. Familienpass:

Fr. 42.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses Fr. 5.–. Mo 10–18 Uhr und Mi 17–20 Uhr vergünstigter Eintritt (Fr. 12.–).

GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12

Die Künstler der Galerie: Accrochage.
Bis 23. August.
Öffnungszeiten: Di–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–16 Uhr, Telefon 061 641 09 09, www.galerie-lilianandree.ch.

GALERIE HENZE & KETTERER & TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

Expressionismus. Bis 30. August.
Öffnungszeiten: Di–Fr 10–12 und 14–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr, Telefon 061 641 641 77 77, www.ghkt.artgalleries.ch.

GALERIE MOLLWO GARTENGASSE 16

Helene B. Grossmann – Bilder. Bis 12. Juli.
Outdoor 09 – Skulpturenausstellung im Dorfzentrum von Riehen. Verschiedene Künstler. Ausstellung in Zusammenarbeit mit der Galerie Lilian Andrée. Bis 19. Sept.
Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung, Telefon 061 641 16 78, www.mollwo.ch.

GALERIE MONFREGOLA-ANDEREGG BASELSTRASSE 59

Diverse Künstler mit Skulpturen und Bildern. Bis 20. Juni.

Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18.30 Uhr, Sa 10–17 Uhr, Telefon 061 641 85 30.

GALERIE SCHÖNECK BURGSTRASSE 43

Jan Davidoff, neue Bilder. Bis 17. Juni.
Öffnungszeiten: Do 15–19 Uhr, Fr 11–18 Uhr, Sa 11–16 Uhr, Telefon 061 641 10 60, www.schoneck.ch.

KUNST RAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71

Tracing Reality (I). Robertson Käppli, Vincent Kriste, Noori Lee, Vera Ida Müller, Caro Niederer, Monika Ruckstuhl, Christian Vetter. Kurator: Reto Thüring. Bis 12. Juli.
Öffnungszeiten (während der Ausstellung): Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr, Telefon 061 641 20 29, www.kunstraumriehen.ch.

SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI HÖRNLIALLEE 70

«Tod, Bestattung, Trauer». Geöffnet jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 10 bis 16 Uhr. Führungen für geschlossene Gruppen auf Anfrage. Telefon 061 601 50 68.

GALERIE ALTE POST BASELSTRASSE 57

111 Jahre Blindenheim Basel – das etwas andere Jubiläum. Bis 23. Juni. Blinde und sehbehinderte Kunstschaffende zeigen ihre Werke «Vision 111». Bilder- und Skulpturenausstellung. Öffnungszeiten: Mo–Fr 15–20 Uhr, Sa/So 11–16 Uhr.

GEDANKENSPIELE



Daisy Reck

Spät

Dass sie die Königin der Basler Oldtimer-Flotte sei, das hatte ich natürlich gewusst. Und sympathisch gewesen war sie mir immer. Seit sie, die «Dante Schuggi», 1985 zum Restaurant-Tram umgebaut worden war, hatte ich ihr unzählige Male bei ihren Fahrten quer durch die Stadt mit Gefühlen der Zuneigung nachgeblickt. Und mich erheitert über ihre bisweilen lauten Passagiere, die uns Passanten am Strassenrand mit erhobenem Glas zuproseteten. Doch die Idee, selbst einmal zu diesen Passagieren gehören zu wollen, hatte mich nie heimgesucht. Nun aber fand ich mich unlängst, als Gast bei einer Geburtstagsgesellschaft, die das Fest durch einen Imbiss auf den legendären Holzbänken der rüstig-alten, vergnügt-rollenden Dame krönte, plötzlich im Inneren des populären Vierachsers wieder. Ich genoss das Schütteln und Rütteln des nostalgischen Überbleibels aus früheren Zeiten und las amüsiert die mit verschnörkelten Buchstaben auf weissen Schildern festgehaltenen Vorschriften. Piktogramme, die Essen, Trinken und Rauchen untersagen, waren natürlich nirgends zu erblicken. Dafür bat man in klarer Sprache darum, die Taxe in Kleingeld bereitzu-

halten und nicht auf den Boden zu spucken. Am meisten jedoch entzückte mich die Aufforderung: «Keine ungeschützten Hutnadeln!»

Während das Tram, das aus unserem Stadtbild nicht mehr wegzudenken ist, über drei Rheinbrücken fuhr, Riehen leider nicht in seine Rundreise einbezog, dafür auf dem Bruderholz zu einem Fernblick von den elsässischen Vogesen bis zum badischen Belchen stoppte, dachte ich: «Lange hat es gedauert, bis das an mich herangekommen ist, spät hat es mich eingeholt, dieses eigentlich so nahe liegende Erlebnis.» Und ich wusste, dass es mir mit anderem, ebenfalls auf der Hand Liegendem, ebenso ergangen war. Immer gab es Dinge, die ich vor mir hergeschoben hatte, obwohl sie in meiner Umgebung Anklang gefunden hatten. Oft verweigerte ich mich Offerten, die von den meisten als selbstverständlich ausgeschöpft worden waren. Zum Teil hatte es damit zu tun, dass ich mich dem Modischen verweigerte, zum Teil hing es damit zusammen, dass mich die eigenen Entdeckungen voll ausfüllten.

So las ich «Das Parfum» nicht, als der Roman über den Mörder mit dem krankhaft entwickelten Geruchssinn jedes Gespräch dominierte. So begegnete ich «E.T.» nicht, als die anrührende Fantasie über das zurückgelassene Kerlchen aus dem Weltraum die Kinokassen überall füllte. So ass ich kein Sushi, als die Delikatessen aus Reis und Fisch plötzlich auch auf den westlichen Speisekarten auf-

tauchte. So ging ich nicht in die «Bar rouge», als der Messeturm mit seiner gleissenden Fassade für die Besteigung freigegeben wurde. Und so meldete ich mich eben auch nicht für eine Fahrt mit der «Dante Schuggi», als dies jedermann um mich herum tat. All das habe ich dann später nachgeholt. Manchmal freiwillig, manchmal aufgezwungen. Bisweilen bewusst, bisweilen zufällig. Hin und wieder mit Gewinn, hin und wieder mit Verdruss. Immer spät, aber nie zu spät.

Zu spät indessen kam die befreiende Gleichstellung für die Schwarzen in Amerika. Mit Bestürzung hören und lesen wir jetzt, da überall des D-Days, der Landung der Alliierten in der Normandie, gedacht wird, dass die US-Armee nach Rassen getrennt kämpfte. Weisse und schwarze Männer fuhren nicht in den gleichen Booten. Weisse und schwarze Männer sammelten sich nicht an den gleichen Orten. Sterben, das durften die Schwarzen im Krieg gegen Hitler zwar. Aber Blut für ihre verletzten weissen Kameraden zu spenden, das war ihnen untersagt.

Daisy Reck

FONDATION BEYELER

und



machen den Lesern der Riehener Zeitung ein

Samstagsgeschenk

Am **Samstag**, 13. Juni 2009, haben Sie von 10 bis 18 Uhr gegen Abgabe dieses Inserates freien Zutritt in die Fondation Beyeler. Gültig für zwei Personen

Die Sonntagsgutscheine können ab sofort nicht mehr eingelöst werden.

RZ018127



Räbesunntig z'Rieche

im Schlipf
21. Juni 2009
10-18 Uhr

10.00 Uhr: Gottesdienst durch Herrn Pfarrer Paul Jungi mit Jodlermesse, vorgetragen durch die Stadt-Jodler Basel-Riehen unter der Leitung von Heidi Langenegger bei schönem Wetter im Schlipf am Heissensteinweg, bei schlechtem Wetter in der Dorfkirche (Auskunft Tel. 079 770 10 68 oder 0800 800 404)

Busverbindung in den Schlipf ab 9.00-15.00 Uhr, Haltestelle Ecke Lörracherstrasse / Weilstrasse

Verschiedene Beizli mit eigenen Spezialitäten!

s'Räbhüsl (auch Samstag, 20.6. ab 16.00 Uhr)
Gemeinde Riehen, der Rebmeister und sein Team
Schwyzer-Örgeli Trio Neuhof

Gluscht Oase am Dych (auch Samstag, 20.6. ab 18.00 Uhr)
Daniel und Colette Stucki-Zmoos
Peter und Lilli Zmoos

Wyvquet Rinklin
Urs Rinklin und Gesangssektion TVR
Gastchor, Männerchor Grenzach-Wylen

Geniessen und degustieren bei Wein und Musik!

Veranstalter: Gemeinde Riehen zusammen mit den privaten Weinproduzenten
Patronat: Weinproduzentenverband Baselland

RZ019438

RZ019461

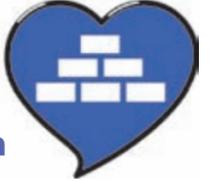
- kein Verkehrschaos mehr ums Gemeindehaus
- für einen attraktiven Spielplatz im Zentrum
- mehr Platz zum Leben, Einkaufen und Flanieren

JA zum Dorfzentrum

Ermöglichen Sie am 21. Juni 2009 mit Ihrer Stimme mehr Lebensqualität für Einwohnerinnen, Einwohner und Gäste. Riehen zuliebe.

Sagen Sie auch 'JA zu Riehen'. Infos: www.ja-zu-riehen.ch

Komitee 'JA zum Dorfzentrum', Rüchligweg 77, 4125 Riehen



RZ019440

MPS

Seit 1994

Das größte reisende
Mittelalter Kultur Festival
der Welt

SPECTACULUM.DE

WEIL AM RHEIN 13. und 14. Juni



Das Seniorenzentrum Aumatt in Reinach bietet 134 betagten und meist pflegebedürftigen Mitmenschen ein Zuhause. Zur Ergänzung unseres aufgestellten Pflegeteams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung für unsere Demenzabteilung

1 dipl. Pflegefachperson
HF, DN2, AKP, PsyKP für 80 - 100 %-Pensum

Ihre Aufgaben

- stf. Leitung einer Pflegeabteilung von 17 BewohnerInnen
- Eine angemessene Pflegequalität gewährleisten und verantworten

Unsere Anforderung

- Abgeschlossene Ausbildung HF, DN 2, AKP oder PsyKP
- Sozialkompetenz und Teamfähigkeit
- Freude an der Arbeit mit älteren Menschen
- Deutsche Sprache in Wort und Schrift
- PC-Anwenderkenntnisse
- Aufgeschlossenheit gegenüber Innovationen

Wir bieten Ihnen

- Eine interessante, vielseitige und herausfordernde Tätigkeit
- Zeitgemässe Besoldungs- und Anstellungsbedingungen nach kant. Richtlinien
- Fortbildungsmöglichkeiten

Nähere Auskünfte erteilen Ihnen gerne
Roger Tusch, Tel. 061 717 15 30 oder
Marianne Baumann, Tel. 061 717 15 20.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, richten Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Foto an:

Seniorenzentrum Aumatt
Leitung Pflegedienst
Aumattstrasse 79
4153 Reinach

RZ113_788797

Sparkasse Markgräflerland & Stadt Weil am Rhein präsentieren:



Viele attraktive
Zusatzleistungen im
Eintrittspreis inklusive!

Welcome home,
Antonella!



Queensberry

Live on stage
Freitag, 21.00 Uhr

ROT

Das Sommer-Vergnügen
bei Tag & Nacht

19. - 21. Juni 2009

Dreiländergarten Weil am Rhein

- Kinderschminken
- Stelzenläufer & Walking-Acts
- Clowns, Luftballonakteure
- KNAX - Das Musical
- Kindergarten- und Schulprojekte
- Hüpfburg & Sportparcours
- Wasserspielplatz Tatzelwurm
- Wein- und Sekt-Genießernächte
- Whiskey- und Zigarrenlounge
- Cocktaillounge
- Kulinarische Gaumenfreuden
- Licht- und Feuerspektakel
- Chanson, Kabarett, Konzerte
- Bodypainting

...und vieles mehr zu familienfreundlichen Preisen!

Eintritt / Tageskasse

9,- Euro VVK (Einheitspreis), 12,- Euro Abendkasse (Einheitspreis)
Samstag und Sonntag: Freier Eintritt für Kinder und Jugendliche bis 15 Jahre.

Wichtig: Der Eintritt für Jugendliche bis 15 Jahre ist nur in Begleitung eines Erziehungsberechtigten möglich! Beachten Sie bitte, dass Sie das Gelände nur mit Eintrittsband betreten können.

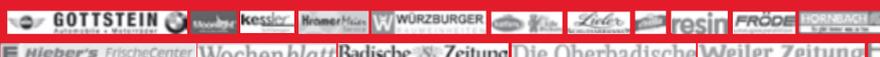
Dieses Band berechtigt auch zum Wiedereintritt und zum einmaligen Tageseintritt ins Laguna Badeland sowie in den Sauna Parc IVier Jahreszeiten in Weil am Rhein.
Sie und Ihre Kinder bis 15 Jahre erhalten 50% Rabatt auf die normalen Tagespreise.
Gültig vom 19. - 30. Juni 2009.

Shuttle-Service

Keine Parkplatzsuche • Keine Staus bei der An- und Abfahrt • Keine Benzinkosten • Kein Alkoholverzicht
Genießen Sie Ihr Sommer-Vergnügen von Beginn an! Mit dem Eintrittsband ist die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel des Regio Verkehrsverbund Lörrach und der SWEG an dem jeweiligen Veranstaltungstag kostenlos.

Fahrpläne finden Sie auf unserer Homepage!

www.rot-2009.de



LBEBW

LBS

Sparkassen
Versicherung

Deka
Investmentfonds

Sparkasse
Markgräflerland

RZ019355

Restaurant **WALDRAIN**
Bettingen **St. Chrischona**
Ferienstimmung so nah...
Juni Juli August 9 bis 21 Uhr
So 9-18 Uhr, Mo/Di Ruhetag
... natürlich hausgemacht
... auch die Glace

www.waldrain.ch

RZ003_727972

HISTO
TV- UND HEIMBEDARF AG

V-ZUG Waschen - Kochen - Kühlen
Lieferung und Installation zu fairen Konditionen

Preisvergleich lohnt sich!
IHR FAIRER PARTNER

Wettsteinplatz 8 · 4058 Basel · Telefon 061 693 00 10
Fax 061 693 00 12 · www.histo.ch · histo@histo.ch

RZ018128

Hans Heimgartner
Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

Sanitäre Anlagen Spenglerei Heizungen

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

061 641 40 90
Bosenhaldenweg 1 • 4125 Riehen

Veranstaltung
Heute Freitag, 12. Juni
14.00-21.00 Uhr



täglich ausser Dienstag
11-17 Uhr

Wyhuus am Rhy - Degustation
Die grandiose Vielfalt deutscher Weine - vom Markgräflerland bis zur Mosel und an die Elbe
Eintritt frei - auch ins Museum

Spielzeugmuseum, Dorf- und Rebbbaumuseum
Baselstrasse 34, Riehen, Tel. 061 641 28 29

GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN

RZ019397

Schon
für Fr. 33.55
können Sie
eine Wohnung
finden

«Blieb dehei»
und lassen Sie sich betreuen,
unterstützen, begleiten im Alltag
von Dame (deutsch, kultiviert
und gute Referenzen).
Respekt, Würde und Toleranz sind
für mich keine Fremdwörter.
Ich freue mich auf Ihren Anruf
078 847 60 42

RZ019422

Ein Inserat
in dieser
Grösse
kostet
Fr. 50.35

Für eine energiebewusste Zukunft.

Sagen Sie darum am 21. Juni 2009

JA zur Zukunft Stettenfeld

und ermöglichen Sie damit eine ökologisch
sinnvolle und energiebewusste Planung.
Riehen zuliebe.

Sagen auch Sie 'JA zu Riehen'. Infos: www.ja-zu-riehen.ch
Komitee 'JA zur Zukunft Stettenfeld', Rüchligweg 77, 4125 Riehen



RZ019465

ANLASS Rot – Das Sommer-Vergnügen in Weil am Rhein

Dreiländergarten im Lichtermeer

rz. Die Stadt Weil am Rhein wartet am Wochenende vom 19. bis zum 21. Juni mit einem faszinierenden Festival auf: Zehn Jahre nach der Landesgartenschau «Grün 99» dominiert eine neue Farbe im Dreiländergarten. Das Festival «Rot» lockt Besucher aus dem gesamten Dreiländereck in die Grenzstadt. Die Farbe Rot steht für Liebe, Lust und Leidenschaft, für Wut und Aggression. Am Weiler Himmel ist ein Lichtermeer zu sehen. Feuerspiele versprühen Energie und sorgen für Freude und Spass an einem pulsierenden Sommer.

Die Sparkasse Markgräflerland als Organisator veranstaltet das Festival «Rot» mit der Unterstützung und in Kooperation vieler bekannter Unternehmen und Institutionen künftig alle zwei Jahre. Dabei wird «Rot» nicht nur ein vielfältiges, schillerndes und unterhaltsames Programm für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und für Grossmütter und Grossväter präsentieren, sondern auch den westlichen Teil des Parks bei den Wassergärten in ein einzigartiges Ambiente tauchen. Spezialisten aus Deutschland und der Schweiz verzauern den ohnehin schon verwunschenen Park mit ihren Shows. Einen speziellen Auftritt hat die Band «Queensberry» – in Deutschland sehr populär – deren Mitglied Antonella in Haltingen aufgewachsen und daheim ist. Am Freitag um 21 Uhr tritt die Girl-Band auf.

Nervenkitzel und Herzklopfen versprechen das Feuerwerk und die Feuershow des Schweizers Christian Ziegler, ein Mann, der nicht nur mit dem Feuer jongliert. Er lässt mit seinen kreisenden Feuerstäben Sonnenbilder im Dunkeln erstrahlen. Der Weiler Nachthimmel wird von Funken erleuchtet, wenn an allen drei Abenden die fünf Meter hohe Skulptur «Burning Stars» von Max Meinrad Geiger entzündet wird. Obwohl der Mond in dieser Mittsommer- oder Johannismacht nicht voll am Himmel steht, erscheint es durch die technische Raffinesse der Firma Moonlights, als werfe er sein Licht über das gesamte Gelände. Von Lichtkünstlern aus Unna werden nächtliche



Das Bild drückt es aus – «Rot» wird ein schillernder, faszinierender und unterhaltsamer Anlass.

Foto: zVg

Licht-Illusionen auf Bäumen, Sträuchern und am Nachthimmel erzeugt, so plastisch und farbig, dass einem der Spaziergang durch den Garten wie ein wunderbarer Traum erscheint. Das umfangreiche Programm kann man auf der Website www.rot-2009.de einsehen.

Tickets kosten im Vorverkauf 9 Euro, an der Abendkasse 12 Euro. Am Freitag, 19. Juni, haben Kinder bis sieben Jahre freien Eintritt, am Samstag und Sonn-

tag Kinder und Jugendliche bis 15 Jahre. Jugendliche bis 15 Jahre dürfen die Veranstaltung nur in Begleitung Erwachsener besuchen. Besucher erhalten ein Eintrittsband. Wer den Vorverkauf bei der Sparkasse Markgräflerland nutzt, erhält bis zum 30. Juni 50 Prozent Ermässigung auf den Eintritt in das Laguna Badeland oder kann die öffentlichen Transportmittel der Shuttle-Zubringer zum Festival kostenlos benutzen.

IN KÜRZE

Giacometti zum Hören

sz. Wer die Giacometti-Ausstellung in der Fondation Beyeler besucht, muss nicht – um mehr über den Künstler und sein Schaffen zu erfahren – an einer Führung teilnehmen. Er kann sich mit einem Audioguide auf den Weg durch

Reklameteil

das Museum machen. Begleitend dazu, hat der Hatje Cantz Verlag mit der Fondation Beyeler ein Hörbuch zur Ausstellung veröffentlicht. Es ist unter dem Titel «Giacometti. Kunst zum Hören» erschienen. Die Macher Eva Wesemann (Konzeption, Text und Regie) und Daniel Kramer, Ulf Küster sowie Janine Schmutz (Redaktion) haben Spannendes über den Künstler und seine Familie zu berichten.

Alberto Giacometti, so berichten die Sprecher Marina Behnke, Jörg Hartmann und Thomas Hollaender, wollte in seiner Kunst einer «Vision» Form geben. Er versuchte, in seinen Skulpturen Raum, Zeit und Bewegung zu einem Ausdruck zu vereinen. Bei einem Kinobesuch habe er festgestellt, dass Film eine Abfolge und Bewegung, eine Abfolge von Stillständen sei. Eva Wesemann benennt die «Frau auf dem Wagen» (1950) als Beispiel dafür. «Rasende Bewegung und Stillstand» würden sich dort vereinen. Alberto Giacomettis Wahrnehmung sei durch räumliche Verhältnisse bestimmt gewesen.

Sein gesamtes Schaffen war eine «Suche nach der Wahrheit der Wahrnehmung von Körper und der Möglichkeit ihrer Darstellung». Schuf er anfangs im Gefolge seines Vaters Giovanni Zeichnungen, deren Wahrnehmung durch die Führung von Linien in und um die Figur geleitet wird, begann er bald mit der Bildhauerei. Fertigte er zu Beginn einzelne Objekte, begann er ab 1950 seine Figuren zu gruppieren. Diese Entwicklung kann man in der Ausstellung «Giacometti» in der Fondation Beyeler von Objekt zu Objekt nachvollziehen.

Der Hörer erfährt, lauscht er den Berichten der Erzähler, von Alberto Giacomettis Arbeit, seinen Zweifeln und Schwierigkeiten bei der Darstellung seiner Sichtweisen. Die Sprecher erhellen das Leben seiner Familie. Der Hörer lernt seine Gebundenheiten, seine Mutter Annetta sei die «bestimmende Figur» in seinem Leben gewesen, seinen Vater Giovanni und seine beiden Brüder Diego und Bruno kennen. Er er-

fährt, dass Alberto Giacometti Annette Arm, die er 1943 kennenlernte, angeblich nur geheiratet habe, um sie mit ins Bergell zu nehmen und sie seiner Mutter vorzustellen.

Giacometti im Ohr ist ein Kunstgenuss der besonderen Art. In Gedanken schweifend nähert sich der Hörer einem Künstler, dessen Werk affiziert und nachdenklich macht.

Unterstützung für die Orgelfreunde Inzlingen

pd. Am 14. Juni spielt das Hindemith-Quartett aus Frankfurt am Main für die Inzlinger Orgel. Mit den Inzlinger Sonntagskonzerten haben die «Orgelfreunde Inzlingen» eine Konzertreihe ins Leben gerufen, in deren Rahmen nur wenige Konzerte im Jahr veranstaltet werden, dafür aber auf sehr hohem Niveau.

Hochkarätige Künstler sollen dafür gewonnen werden, Benefizkonzerte für die dringend nötige Erneuerung der Orgel in der katholischen Kirche in Inzlingen zu geben. Dies ist mit dem Engagement des Hindemith-Quartetts aus Frankfurt am Main in besonderer Weise gelungen:

In diesem Quartett haben sich vier Streicher zusammengetan, die mehrheitlich an führenden Positionen im Frankfurter Opern- und Museumsorchester tätig sind.

Der Name Hindemith steht für die enge Verbundenheit der vier Musiker zu dem Namenspatron, der nicht nur in Frankfurt lebte und arbeitete, sondern auch im Frankfurter Museumsorchester selbst als Konzertmeister und Dirigent wirkte.

Das Konzert ist ein Benefizkonzert. Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte für die Erneuerung der Kirchenorgel erbeten. Termin: Sonntag, 14. Juni, 19 Uhr in der katholischen Kirche St. Peter und Paul in Inzlingen.

Das Basler Vokalensemble in Riehen



Olga Machonova Pavlu.

Foto: zVg

rz. Morgen Samstag, um 19.30 Uhr, ist das Basler Vokalensemble in der St. Franziskus-Kirche in Riehen zu Gast. Die Chorleiterin – Olga Machonova Pavlu – hier besonders vorzustellen, wäre Eulen nach Athen zu tragen. Die erfolgreiche und begabte Sängerin, Chor- und Orchesterleiterin wohnt seit vielen Jahren in Riehen; sie ist aufgrund ihres musikalischen Wirkens weit über die Region hinaus bekannt.

Im diesjährigen Konzert sind Werke von drei Komponisten vom Ende des 19. Jahrhunderts zu hören (Brahms, Dvořák, Grieg). Die Komponisten haben sich auf unterschiedliche Weise mit religiösen Texten (meist Psalmen) und damit auch mit ihrer eigenen Religiosität auseinandergesetzt. In drei Motetten von Johannes Brahms erklingt die hohe Kunst der vokalen Mehrstimmigkeit im spätromantischen Licht.

Die Psalmvertonungen von Antonin Dvořák, als Sololieder konzipiert, stellen eine sehr persönliche Aussage dar. Die Lieder faszinieren durch eine schlichte, aber dennoch grosszügige slawische Melodiosität und emotionale Fülle. Die Lieder werden interpretiert von Michael Pavlu. Edvard Griegs «Fire Salmer» – seine letzte Opusnummer – sind seine einzigen Werke, die sich mit religiösen Themen auseinandersetzen. In allen anderen Werken hat er sich intensiv mit dem skandinavischen Folklore gut beschäftigt. Trotz der Sonderstellung dieser Psalmen in Griegs Schaffen – oder vielleicht gerade deswegen – gehören sie zu den bedeutendsten vokalen Kirchenmusikwerken seiner Zeit.

Eingeleitet wird das musikalische Programm durch eine Fantasie aus einer Orgelsonate von Joseph Rheinberger. An der Orgel: Tobias Lindner.

Bücher Top 10 Belletristik

- 1. Donna Leon**
Das Mädchen seiner Träume.
Commissario Brunettis 17. Fall
Diogenes Verlag
- 2. Ben Kayser**
Das Geheimnis der toten Köchin
Reinhardt Verlag
- 3. Alex Capus**
Der König von Olten
Textwerkstatt Verlag
- 4. Michael Theurillat**
Sechseläuten
Ullstein Verlag



- 5. Per Olov Enquist**
Ein anderes Leben
Hanser Verlag

- 6. Judith Hermann**
Alice
Fischer Verlag

- 7. Klaus Merz**
Der Argentinier
Haymon Verlag

- 8. Tess Gerritsen**
Grabkammer
Limes Verlag

- 9. P. D. James**
Ein makelloser Tod
Droemer Verlag

- 10. Fred Vargas**
Der verbotene Ort
Aufbau Verlag

Bücher Top 10 Sachbuch

- 1. Metzger / Walther**
Van Gogh 1853 – 1890
Taschen Verlag
- 2. Vincent van Gogh**
Zwischen Erde und Himmel.
Die Landschaften
Hatje Verlag
- 3. MetroBasel**
Ein Modell einer europäischen
Metropolitan-Region
ETH Studio Basel
- 4. Kurt Meyer**
Jacob Burckhardt. Ein Portrait
NZZ Libro Verlag
- 5. Hugo Eichenberger**
Wandern mit dem GA
und Halbtax-Abonnement
Reinhardt Verlag
- 6. Richard David Precht**
Liebe. Ein unordentliches Gefühl
Goldmann Verlag
- 7. Eckart von Hirschhausen**
Glück kommt selten allein
Rowohlt Verlag
- 8. Josef H. Reichholf**
Rabenschwarze Intelligenz.
Was wir von Krähen
lernen können
Herbig Verlag



- 9. Ursula Priess**
Sturz durch alle
Spiegel.
Eine Bestandsaufnahme
Ammann Verlag

- 10. Elham Manea**
Ich will nicht mehr schweigen
Herder Verlag

Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel
T 061 206 99 99, F 061 206 99 90
www.biderundtanner.ch

Bider & Tanner
Ihre Buchhandlung in Basel

RZ019475

Tierpark Lange Erlen



Eröffnung der Gehege für Rothirsch, Wildsau, Fuchs

Samstag, 20. Juni, 13–18 Uhr
Sonntag, 21. Juni, 10.30–18 Uhr

Musikalische Unterhaltung
im Garten des Parkrestaurants:

- Samstag: ab 14 h Musikverein Wyhlen und ab 16 h Alphorngruppe Riehen
- Sonntag: ab 10.30 Uhr Frühschoppenkonzert mit Musikverein Brombach, anschliessend Musikverein Schluchsee mit Tanzgruppe und Holzbildhauer
- Erlen-Kids: Ponyreiten, Crêpes-Stand
- Gratis-Führungen



Erlen-Verein Basel

Sind Sie Mitglied im Erlen-Verein Basel?
Mit nur Fr. 25.– pro Jahr unterstützen Sie den beliebten
Tierpark Lange Erlen. Anmeldung unter 061 681 43 44
oder im Internet unter www.erlen-verein.ch.

FACHLEUTE • HANDWERKER • SPEZIALISTEN

ANTIQUITÄTEN

HANS LUCHSINGER ANTIQUITÄTEN

Verkauf,
Restaurationen und Schätzungen
von antiken Möbeln

Tel. 061 601 88 18
Äussere Baselstrasse 255

RZ018182

FENSTERBAU

Wir sind auch im Fensterbau äusserst beschlagen.

Als Schreinerei verstehen wir uns auch auf den Fensterbau ausgezeichnet. Mit und ohne Sicherheitsbeschläge. Lassen Sie sich beraten: 061 686 91 91.

ROBERT SCHWEIZER AG

RZ018186

HOLZBAU + ZIMMEREI

baumann

Ob Boden, Dach oder Wand – Holz liegt uns in der Hand

Rüchligweg 65 Tel. 061 601 82 82
4125 Riehen Fax 061 601 82 86
www.baumann-zimmerei.ch

RZ018182

MALER

IMBACH

Das Malergeschäft.

Hans Imbach AG
Eidg. dipl. Malermeister
Grenzacherweg 127
CH-4125 Riehen
Tel./Fax 061 601 18 08

RZ018200

SCHLOSSER

LORENZ MÜLLER SCHLOSSEREI

Metallbau
Schlosserei
Kunstschlosserei
Mechanik

• Planung • Restaurationen
• Neuanfertigungen • Reparaturen
Brünnlirain 13, 4125 Riehen
Telefon + Fax 061 641 43 80

RZ018212

BAUGESCHÄFTE

Theo Seckinger Bauunternehmung Riehen + IMMOBILIEN

gegründet 1790

Baselstrasse 19
Tel. 061 641 26 12
Fax 061 641 26 11

Umbauten und Renovationen
Kundenmaurer- und Dachdeckerarbeiten

RZ018183

GARTENBAU

Lassen Sie Ihren Garten vom Gärtner verwöhnen.

Gartenpflege, Rasenpflege
Baumschnitt, Sträucherschnitt
Heckenschnitt, Plattenarbeiten
Grosse Pflanzenauswahl
in unserer Gärtnerei.

Wir freuen uns, Sie unverbindlich zu beraten.



Andreas Wenk

Pflanzenverkauf und Beratung:
4125 Riehen, Oberdorfstrasse 57
Telefon 061 641 25 42, Fax 061 641 63 10

RZ018191

INNEDEKORATEURE

Werkstätte für Polstermöbel und Innendekoration

Vorhänge, Bettwaren,
Polstermöbel, Teppiche,
Polster-, Teppichreinigung,
Bodenbeläge

L. Gabriel

Innendekorateur
Bahnhofstr. 71, Tel. 061 641 27 56

RZ018195

KÜCHENEINRICHTUNGEN

GESELLIGE KÜCHE A LA PIATTI.

Platti
Feine Küchen aus frischen Ideen.

Zimber AG Ihr Küchen-Spezialist

Hauptstrasse 26, 4302 Augst
Telefon 061 815 90 10
Telefax 061 811 39 29
E-Mail zimber@bluewin.ch
www.zimber.ch

Rosentalstrasse 24, 4058 Basel
Telefon 061 692 20 80
Telefax 061 692 20 80

RZ018196

PFLÄSTERUNGEN



Im Heimatland 50, 4058 Basel
Tel. 061 681 42 40, Fax 061 681 43 33
www.pensa-ag.ch

RZ018206

SCHLÜSSELSERVICE

alpha Schlüsselservice Riehen

formals Fritz Ackermann

Schloss & Schlüssel
Einbruchschutz
Neue Schliessanlagen
Reparaturen
Briefkasten

Tel. 061 641 55 55

RZ018214

BODENBELÄGE

Stiefvater

Bodenbeläge • Innendekoration

Mit uns kommt's guet!

Alexander Stiefvater
Friedhofweg 10, Riehen
Telefon 061 643 70 70

RZ018195

RZ018250

20 Jahre

A.+P. GROGG

Gartenpflege Aenderungen
Lörracherstrasse 50 4125 Riehen 061 641 66 44

VIVA Gartenbau AG
Severin Brenneisen
Heinz Gutjahr
Riehen und Binningen
www.viva-gartenbau.ch

Viva Gartenbau 061 601 44 55

RZ018251

MALER

Bürgenmeier Malergeschäft AG

Mohrhaldenstrasse 35
Telefon 061 641 02 38

RZ018197

Ernst Gilgen Malergeschäft

Ihr Kundenmaler für alle Innen- und Aussenarbeiten, auch kleinere Reparaturen und Umbauten.

Haselrain 69, 4125 Riehen
Telefon + Fax: 061 643 92 32

RZ018198

PLATTENLEGER

Lergenmüller AG

Urs Soder

Oberdorfstrasse 10
Postfach 108, 4125 Riehen 1
Telefon 061 641 17 54
Telefax 061 641 21 67
lergenmueller@bluewin.ch

Wand- und Bodenbeläge – Mosaiken

RZ018207

SCHREINER

BAMMERLIN + SCHAUFELBERGER AG

Ihr Schreiner im Dorf
Innenausbau
Bauschreinerei
Möbelrestaurierungen
Kundenschreiner

Riehen, Davidsgässchen 6
Tel. 061 641 22 80, Fax 061 641 06 50

RZ018215

EINBRUCHSCHUTZ

Arbeitsloser Einbrecher sucht ungesicherte Stelle.

Besser, auch Sie schützen Ihre Fenster und Türen bald mit unserem erprobten und bewährten Einbruchschutzsystem: Oetlingerstr. 177, 4057 Basel, 061 686 91 91.

ROBERT SCHWEIZER AG

RZ018186

HEIZUNGEN

Gerber & Güntlisberger AG

Öl - Gas - Fernheizungen
Bad - Kücheneinrichtungen

4125 Riehen 061 601 88 85

RZ018192

WERNER LIPPUNER AG
HEIZUNG - SANITÄR - KAMINSANIERUNG

Büro: Bettlingen Tel. 061 603 22 15
Werkstatt:
Lörracherstr. 50, Riehen Fax 061 603 22 16

RZ018193

HAUG AG Maleratelier Riehen Tel. 061 641 25 55

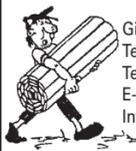
MALEN
TAPEZIEREN
FASSADENRENOVATIONEN
NEU- UND UMBAUTEN

RZ018199

ROLLADENSERVICE

TAWO AG

Rollladen- und Storenservice



Giessliweg 83, 4057 Basel
Telefon 061 632 04 40
Telefax 061 632 04 42
E-Mail tawo-ag@tawo-ag.ch
Internet www.tawo-ag.ch

RZ018208

SANITÄR + SPENGLEREI

WALO ISLER AG

Sanitäre Anlagen und Spenglerei

4057 Basel, Claramattweg 9
Telefon 061 691 11 66
4125 Riehen, Rauracherstr. 33

RZ018209

Fischerhus Schreinerei 061 641 06 60

Stiftsgässchen 16, 4125 Riehen
www.offenetuer.ch

RZ018216

ELEKTRIKER

Elektro Bäumlihof GmbH



Bäumlihofstrasse 445
4125 Riehen
Tel. 061 601 69 69
Fax 061 601 40 51

Unsere Stärke liegt im Kundendienst

RZ018187

seit 1925 Ihr Elektrofachgeschäft
Ihr Partner
Baselstrasse 3 Tel. 061 641 11 17
4125 Riehen Fax 061 641 20 70

RZ018188

K. Schweizer

K. Schweizer AG

Baselstrasse 49, 4125 Riehen
Fax 061 645 96 65
www.ksag.ch
info@ksag.ch

061 645 96 60

RZ018189

HOLZBAU + ZIMMEREI

Holzbau & Zimmerei
Knörndel
Riehen

Tel. 061 601 24 76
Fax 061 601 24 76

RZ018194

www.riehener-zeitung.ch

Ribigslos
moole tapeziere
Fassade saniere
Ribi Malergeschäft AG

Lörracherstrasse 50
Tel. 061 641 66 66, Fax 061 641 66 67

RZ018201

Schranz AG Riehen

Erlensträsschen 48
Bauspenglerei Sanitäre Anlagen
Flachdacharbeiten Kundendienst

Haushaltgeräte aller Marken
Verkauf + Reparaturen

061 641 16 40

RZ018210

Gebr. Ziegler AG

Spenglerei, sanitäre Installationen

Wiesenstrasse 18, Basel
Telefon 061 631 40 03

RZ018211

TRANSPORTE

PNT

P. NUSSBAUMER
TRANSPORTE AG/MULDEN
BASEL ☎ 061 601 10 66

RZ018218

ZÄUNE



H.P. Wenk & D. Liederer GmbH
Holzhandlung + Zaunbau
Chrischonaweg 160, 4125 Riehen, beim Schiessplatz
Telefon 061 641 03 62 Telefax 061 641 33 01

RZ018219

FREIZEIT Sommer-Tanzabend des TSC Riehen

Heisse Rhythmen passend zum Sommer

rs. Lateinamerikanische Rhythmen, Swing und Walzertakte dominierten am diesjährigen Anlass des Tanz Sport Clubs Riehen vom vergangenen Samstag im Saal des Landgasthofs. Folgerichtig widmete sich das Riehener Tanzpaar Erika und Marcel Vökt in seiner Show den lateinamerikanischen Tänzen mit einem wunderschönen Paso Doble zum Abschluss und ein zweites Paar brachte in einem mitreissenden Auftritt selten Gesehenes aufs Parkett.

Dass Rock'n'Roll Akrobatik beinhalten und bis zum Spitzensport gehen kann, ist nichts Neues. Dass aber auch der Salsa akrobatische Spielarten hat – beispielsweise der Los-Angeles-Stil – ist in Europa wenig bekannt. «Wir möchten akrobatischen Salsa zeigen, wie er in der Schweiz kaum getanzt, an Weltmeisterschaften aber oft gezeigt wird», sagt Conny Jegerlehner, ehemalige Riehener Leichtathletin und seit einem halben Jahr Tanzpartnerin von

Oran Krasniqi, der in Basel eine eigene Salsa-Tanzschule führt. Der Auftritt gelang. Und nachdem sich die beiden ausgetobt hatten, animierten sie die Gäste zum Mittanzen und mischten sich später unter die übrigen Tanzpaare.

Hansruedi Bärtschi war mit dem Abend zufrieden, auch wenn mit knapp sechzig Gästen gegenüber dem letztjährigen Anlass ein deutlicher Rückgang zu verzeichnen war. «Wir

haben diesmal ein sehr spätes Datum gewählt. Viele, die nicht auf die Schulferien schauen müssen, sind schon weggefahren», sagt Bärtschi, der am Ende des Showblocks Werbung für seinen Klub machte. «Wir sind ein Verein ohne sportliche Ambitionen – es geht um den Spass am Tanzen und die regelmässige Bewegung», betonte er. «Vielleicht haben ja später einmal die Jungen mehr sportliche Ambitionen ...»



Volle Tanzfläche – im Hintergrund auf der Bühne das Tanzorchester «High Wave». Rechts Erika und Marcel Vökt bei ihrer Show.



Fotos: Rolf Spriessler-Brander

Burgi-Fest

pd. Heute findet, wie letzte Woche schon angekündigt, das Schulhausfest der Orientierungsschule Burgstrasse von 16 bis 22 Uhr statt. Seit 98 Jahren ruft die Schulhausglocke an der Burgstrasse 51 die Schüler und Schülerinnen in ihre Räumlichkeiten. Heute lädt sie mit ihrem Läuten Sie als Gäste auf ihren Pausenhof ein.

Unter dem Motto «Nid ganz 100» gibt es Darbietungen, Aktivitäten und kulinarische Köstlichkeiten verschiedenster Art. Alle, die mitfesten möchten, sind herzlich willkommen.

Schöner Ausflugstag für Seniorinnen und Senioren

Am 27. Mai fuhren zwei volle Autobusse ab Bettingen in Richtung Bernau im Schwarzwald. Der Tag war wieder gut gewählt, es war bedeckt und zwischen durch gab es einige Sonnenstrahlen. Die ruhige Fahrt führte durch das Wiesental nach St. Blasien und Bernau. Im «Schwanen» war das Mittagessen schön zubereitet und das Schwarzwaldkirschen-Dessert rundete alles ab. Die Fahrt ging dann weiter zum Schluchsee, Titisee, Feldberg-Passhöhe nach Fahl, zum Zvieri im Gasthof Lawine. Danach hiess es zurück in die Schweiz durch Todtnau, Schönau nach Lörrach.

Ein prächtiger Ausflugstag war zu Ende. Arrangiert hatten dies alles Edith und Roger Block-Müller, Leiter der «Altersstube» Bettingen. Herzlichen Dank.
Heinz Thalmann, Riehen

Lörracher Weindorf

rz. Zum 22. Mal findet dieses Jahr das «Weindorf Lörrach» statt. Vom 17. bis 20. Juni werden auf dem Alten Marktplatz in Lörrach über hundert verschiedene Weine und Sekte angeboten. Der im vergangenen Jahr eingeführte Probiertag kostet auch heuer 6 Euro. Damit kann bei jedem der acht Weinanbieter ein halbes Probierglas genossen werden. Ein besonderes Ambiente soll eine Schirmgalerie schaffen, welche abends durch eine Illumination ein besonderes Flair verbreitet.

Am Mittwoch, Donnerstag und Freitag öffnet das Weindorf um 17 Uhr, am Samstag um 10 Uhr. Für Wein aus der Region und Lörrachs Partnerstädten, Essen, Musik und gute Unterhaltung ist gesorgt.

Wirz soll Nachfolger von Dutoit werden

rz. Zwei Briefe haben das vergangene Jahr des Vereins «Offene Tür» geprägt. Einerseits erhielt man ein Schreiben einer Gönnerin, welche dem Verein 25'000 Franken vermachte. Damit wurde der Vorstand «von der ständigen Sorge um eine genügende Liquidität befreit», schreibt Präsident Raymond Dutoit im Jahresbericht 2008. Das andere Schreiben war ebenso erfreulich – mit dem Kanton Basel-Stadt konnte erstmals ein Leistungsvertrag für betreutes Wohnen abgeschlossen werden.

Das Fischerhus-Lädeli, ein Sorgenkind, wurde immer defizitärer und nach der Kündigung einer leitenden Mitarbeiterin wurde gemäss Dutoit der Schliessungsentscheid unumgänglich. Man sei derzeit mit einer befreundeten Organisation in Verhandlung, die Interesse an der Weiterführung signalisiert habe, aber die Form sei noch völlig offen.

Dutoit wird das Präsidentenamt im Frühjahr 2010 abgeben. Dann soll der bisherige Vizepräsident Peter Wirz das Amt übernehmen. Luzia Zuber würde dann Vizepräsidentin. Die Mitgliederversammlung muss dem noch zustimmen.

Der Verein «Offene Tür» will Menschen in verschiedenen Lebenssituationen helfen, im Alltag zu bestehen. Aus diesem Anliegen heraus ist die «Offene Tür» in über fünfzig Jahren gewachsen und zu dem geworden, was sie heute ist. Dazu gehören die Institutionen Ensemble, die diakonische Gemeinschaft im Fischerhus, die Hausgemeinschaft Sunnehus, Schärme, der christliche Jugendtreff Go-In, die Fischerhus-Schreinerei und das Lädeli. Mehr Infos unter www.offenuetur.ch.



Begeisternde Frühstücks-Jungtierschau

Bei prächtigem Sonnenschein begann am vergangenen Sonntagmorgen das «13. Riechener Buurezmorge», das der Geflügel- und Kaninchenzüchterverein «Fortschritt» Riehen auf dem Gelände der Bogenschützen Juventas im Stettenfeld organisierte. Auch ein Regenguss, der am Mittag kam, konnte die gute Stimmung nicht trüben. Der Musikverein Riehen sorgte für Unterhaltung und die Jungtierschau stiess auf grosses Interesse. Kinder durften einzelne Tiere sogar streicheln, was grossen Anklang fand.

Foto: Rolf Spriessler-Brander

RZ019462

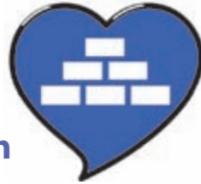
kein Denkverbot für Planungen
Entscheidgrundlagen schaffen
für eine energiebewusste Zukunft

JA zur Zukunft Stettenfeld

Ermöglichen Sie am 21. Juni 2009 mit Ihrer Stimme eine ökologisch sinnvolle und energiebewusste Planung. Riehen zuliebe.

Sagen Sie auch 'JA zu Riehen'. Infos: www.ja-zu-riehen.ch

Komitee 'JA zur Zukunft Stettenfeld', Rühligweg 77, 4125 Riehen



RZ019449

Gemeinde im Gespräch



Gesundheitszentrum statt Gemeindespital

Als Ersatz und am gleichen Standort des heutigen Gemeindespitals ist ein Gesundheitszentrum geplant. Es soll ein gut ausgebautes Ambulatorium mit Notfallabdeckung beherbergen, verbunden mit einem stationären Angebot im Bereich der vor- oder nachakuten Behandlung und Pflege.

Ein Podium unter Leitung von Roger Thiriet diskutiert den Vorschlag des Gemeinderats, das Gemeindespital in ein Gesundheitszentrum umzuwandeln und stellt sich den Fragen des Publikums.

Podiumsteilnehmer:

- Dr. Carlo Conti, Reg.-Rat, Vorsteher Gesundheitsdepartement
- Michael Martig, Gemeinderat
- Dr. Vreny Kamber, Chefärztin Gemeindespital
- Dr. theol. Sr. Doris Kellerhals, Oberin Diakonissenhaus
- Hansjörg Wilde, IG Spital Riehen

Öffentliche Podiumsdiskussion

Montag, 15. Juni 2009, 19.30 Uhr
Bürgersaal des Gemeindehauses, Wettsteinstrasse 1, Riehen

Sie sind freundlich zu diesem Anlass eingeladen.

Gemeinderat Riehen

Kunst Raum Riehen

Tracing Reality (1)

6. Juni bis 12. Juli 2009

Robertson Käppeli, Vincent Kriste, Noori Lee, Vera Ida Müller, Caro Niederer, Monika Ruckstuhl, Christian Vetter

«Tracing Reality» vereint Positionen der Malerei und der Zeichnung, die sich durch einen dezidierten Realismus auszeichnen, diesen jedoch nie als Mimesis, als eigentliche Nachahmung, verstehen. Stattdessen wird die Vorlage bewusst weiterentwickelt und -gedacht. Am Ende steht das Abbild, das seinen Ursprung zwar nicht negiert, sich jedoch merklich von ihm entfernt hat.

Führung: Donnerstag, 25. Juni, 18 Uhr mit Reto Thüring

Öffnungszeiten:

Mi-Fr 13-18 Uhr, Sa+So 11-18 Uhr, während ART Basel (10.-14. Juni) 11-18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71
Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

Gemeindeverwaltung Riehen

RZ019469

Kunst Raum Riehen

Neu: Kunstvermittlung im Kunst Raum Riehen

Mit der aktuellen Ausstellung «Tracing Reality» startet ein neues Projekt im Kunst Raum Riehen. In Ergänzung zum gewohnten Begleitprogramm wird es in Zukunft auch regelmässig Veranstaltungen und Angebote für Kinder und Jugendliche geben.

Gemeinsam gehen wir auf Entdeckungsreise und erobern spielerisch die Ausstellungsräume. Einige Bilder werden genau unter die Lupe genommen, um Details zu sehen und Geschichten darin zu finden. Im Gespräch kann Entdecktes mit eigenen Worten beschrieben und ausgetauscht werden.

Führungen für Kinder und Jugendliche:

Sonntag, 14. Juni, 14 Uhr
Samstag, 4. Juli, 14 Uhr
Mittwoch, 8. Juli, 14 Uhr

Mit Julia Nothelfer, Kunstpädagogin. Ab 8 Jahren, Dauer ca. 1 Stunde, keine Voranmeldung nötig.

Öffnungszeiten:

Mi-Fr 13-18 Uhr, Sa+So 11-18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71
Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

Gemeindeverwaltung Riehen

RZ019470

WOHNUNGS-MARKT

Zu vermieten in Riehen, Im Hirshalm

1½-Zimmer-Dachwohnung

Bruttowfl. 63 m², mit Lift, Balkon, günstige Lage.

Fr. 950.- inkl. NK
Telefon 061 421 17 38

RZ019468

Moderne 4-Zimmer-Maisonette-Dachwohnung mit Hauswirtsamt

Im Herzen von Bettingen, an der Oberen Dorfstrasse 29, vermieten wir nach Vereinbarung eine 4-Zimmer-Maisonette-Dachwohnung mit Lift im 2./3. OG, ca. 115 m². Gedeckter Balkon ca. 7,4 m², moderne Einbauküche mit GWM, Glaskeramikherd, Bad/WC mit Doppellavabo, sep. Dusche/WC. Einbaugarderobe, Parkettbodenbeläge, Kellerabteil. Hauswartung im Nebensamt kann übernommen werden.

Miete Fr. 2'144.- + Fr. 286.- NK

Auto-Einstellplätze können dazu gemietet werden. Fr. 135.- p. Mt.

Für weitere Auskünfte oder einen Besichtigungstermin stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Stefan Klarer, Tel. 061 338 35 54
stefan.klarer@b-immo.ch

burckhardtimmobilien

RZ019444

Riehen/Villenquartier 6½-Zimmer-Wohnung

1. OG, 175 m², Cheminée, Wohnen/Essen 65 m², 4 Schlafzimmer, grosse Küche mit Essplatz, Bad mit Dusche, Doppel-Lavabo, WC, Gäste-WC, grosser Balkon

TAG DER OFFENEN TÜR:

Samstag, 13. Juni 2009
13 bis 17 Uhr
Vierjuchartenweg 25, Riehen

verwaltungwirz@gmx.ch, 061 411 31 30

RZ012_715238

berger liegenschaften

Riehen / Rudolf Wackernagel-Str. 35

4-Zimmer-Wohnung 96m²

- an ruhiger Lage helle Wohnung
- 1. Obergeschoss, kein Lift
- grosses Entrée mit Wandschrank
- mod.Küche mit GWM und Glaskeramikherd
- mod.Bad/Dusche mit Fenster, sep. WC
- Wohn- und Esszimmer mit Balkon
- zwei Schlafzimmer
- Parkettböden, Kellerabteil
- Mansarde im 2. OG
- Nettomiete Fr. 1'905.- + NK 200.-
- Bezugstermin nach Vereinbarung

Berger Liegenschaften KG
Telefon +41 61 690 97 10
d.lisibach@bergerliegenschaften.ch
www.bergerliegenschaften.ch

RZ019389

Zu vermieten per sofort oder n.V. in Riehen an zentraler Lage 60 m² grosser

Büroraum

Mietzins Fr. 820.- inkl. NK
Telefon 061 312 03 30

RZ003_728017

RZ019352



Riehen

Nach Vereinbarung vermieten wir an der Schützengasse 52

Büroraum (42 m²)

Im Hochparterre, mit Parkettboden, separater Teeküche, Dusche/WC und Kellerabteil.

Mietzins CHF 590.- inkl. NK

Interessenten melden sich unter
061 467 57 54

werner sutter architekt & co.
Liegenschaftsverwaltung
wernersutter.ch



Moderne 4-Zimmerwohnung

In der steuergünstigen Gemeinde Bettingen, an der Oberen Dorfstrasse 29, vermieten wir nach Vereinbarung eine 4-Zimmerwohnung mit Lift im EG, ca. 95 m². Gedeckter Balkon ca. 11.5 m² und kleiner Gartensitzplatz. Moderne Einbauküche mit GWM, Glaskeramikherd, Bad/WC mit Doppellavabo, sep. Dusche/WC. Einbaugarderobe, neue Parkettbodenbeläge, Kellerabteil.

Miete Fr. 1'982.- + Fr. 295.- NK

Auto-Einstellplätze können dazu gemietet werden. Fr. 135.- p. Mt.

Für weitere Auskünfte oder einen Besichtigungstermin stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Stefan Klarer, Tel. 061 338 35 54
stefan.klarer@b-immo.ch

burckhardtimmobilien

RZ019445

GESUCHT ab sofort in Riehen oder Basel Lagerraum ca. 30-50 m²

(trocken für Drucksachen) zugänglich für Palettentransport.

Gerne erwarten wir Ihren Anruf. Telefon 061 641 66 60 oder Mobil 079 254 21 88

RZ019442

Stellplatz

ab sofort im Glögglihof für Fr. 130.-/Monat zu vermieten.

Telefon 079 475 66 98

RZ019424

Riehen zu vermieten per 1. Juli 2009 sonnige, sehr ruhige

3-Zimmer-Wohnung

Bad/WC, Küche neu renoviert, Balkon, Nähe Naturzone. Mietzins: Fr. 1420.- inkl. Telefon 079 516 01 21

RZ019467

Zu vermieten in Riehen per 1. Juli 2009 oder nach Vereinbarung

3-Zimmer-Wohnung 68 m²

mit Balkon, moderne Einbauküche mit GWM, modernes Bad, AEP, Kellerabteil. Ruhige, aber verkehrsgünstige Lage an der Bäumlhofstrasse. Miete Fr. 1310.- + AEP Fr. 140.- + NK a c. Fr. 200.- Telefon 076 344 28 70

RZ019410

Ein Vortrag von

Prof. Annemarie Pieper

Matinée Sonntag, 14. Juni 2009, 11 - 12 Uhr, mit anschliessendem Apéro. Eintritt frei.

St. Claraspital, Kleinriehenstrasse 30, 4058 Basel

Schwerpunktspital für Magen-Darmleiden, Onkologie und Stoffwechsel



RZ018259

«Solidarität als Bindeglied zwischen ich und wir»

RZ019459

An der Auhalde in Riehen vermieten wir per sofort oder nach Übereinkunft in gepflegter, ruhiger Liegenschaft total renovierte, schöne

5-Zi-Maisonettewohnung

ca. 140 m², moderne Küche, Bad/WC, sep. Dusche/WC, neue Parkettböden, Balkon, Keller, Estrich, Veloraum.

Miete Fr. 2250.- + NK Fr. 350.-
Zuschriften unter Chiffre M 003-728666, an Publicitas S.A., Postfach 48, 1752 Villars-s/Glâne 1

RZ003_728666

Familie sucht im Wettsteinquartier in Basel grosse

4-5-Zimmer-Wohnung oder Haus (ab 110 m²)

Miete oder Kauf.

Telefon 079 679 37 41

RZ018353

berger liegenschaften

Riehen / Im Glögglihof 17

2½-Zimmer-Wohnung 60m²

- ruhige Lage, gepflegte Überbauung
- 1. Obergeschoss, Lift
- Gehbehindertengerecht
- Balkon
- Parkettboden
- moderne Küche
- Dusche/WC mit Fenster
- Nettomiete Fr. 1'342.- + NK 200.-
- Subventionen möglich
- Bezugstermin nach Vereinbarung

Berger Liegenschaften KG
Telefon +41 61 690 97 09
s.winkler@bergerliegenschaften.ch
www.bergerliegenschaften.ch

RZ019367

Miele

Sensationell günstige Preise auf

Waschautomaten
Wäschetrockner
Backöfen
Kühl-, Gefrierschränke
Grosse Küchen- und
Apparate-Ausstellung

Weitere Marken:
V-Zug, Bosch, Electrolux,
FORS-Liebherr, Bauknecht, AEG usw.

Mo-Fr, 9-12 / 14-18.15 Uhr
Sa, 9-12 Uhr

U. Baumann AG 4104 Oberwil

Mühlemattstrasse 25
Telefon 061 401 28 80
Info@baumannoberwil.ch
www.baumannoberwil.ch

RZ018122



Polsterarbeiten modern und antik

führen wir erstklassig, schnell und preiswert aus

Otto Hupfer
Inzlingen, Riehenstrasse 77
Telefon 0049/7621/36 53

RZ018161

Fachgeschäft seit 1881

JUGEND Pfingstlager der Riehener Pfadiabteilung

Riehener Feen und Detektive



Eine ganze Gruppe von Feen.

Pfingsten bringt im Leben eines Pfadfinders grundsätzlich eines mit sich: Regen und Schlamm. Aber das war einmal. Neuerdings gilt es, mindestens zwei Tuben Sonnencreme einzupacken, beziehungsweise die kurzen Hosen zu montieren. So jedenfalls im Jahre 2009, genauer vom 30. Mai bis 1. Juni 2009. Unser Augenmerk gehört dabei den drei Riehener Abteilungen – sie haben Folgendes zu berichten: Rund achtzig Wölfis und Pfadis der Pfadfin-

derabteilung St. Ragnachar und Rheinbund aus Riehen zogen in ein gemeinsames Pfingstlager. Schon am Anreten wurden sie von Tim und Gabi, zwei Mitgliedern der berühmten Detektivbande TKKG, um Hilfe in einem ziemlich verzwickten Fall gebeten. Selbstlos wie Pfadis nun mal sind, ging es auf nach Langenbruck, um die beiden zu unterstützen. Mit Erfolg, aber das ist ja selbstverständlich. Die Waldbienli der Mäitlpfadi Rieche verbrachten ihr

supertolles und aufregendes Pfingstlager auf einem Bauernhof bei Herznach. Am Samstag machten sie sich auf den Weg ins Feenland, wo sie drei Tage lang spannende Abenteuer erlebten. So mussten sie zum Beispiel gegen einen Fluch der bösen Hexe ankämpfen und arbeiteten dabei eng mit dem Feen-FBI zusammen.

Neben all diesen Ereignissen blieb genug Raum für das idyllische und intensive Pfadi-Leben. Das beinhaltet



Sturm auf die Leiter des Lagers.

Fotos: zVg

Dinge wie Übernachtungen im Heu oder im Zelt, Lagerbauten zusammenzimmern und Basteln, bei Staffetten und Postenläufen mit Karte und Kompass quer durch Wald und Wiesen laufen, Singen am Lagerfeuer oder auch Schoggibananen brutzeln und vieles mehr.

Es waren einmal mehr super Lager, welche die jungen Leiterinnen und Leiter der Abteilungen organisiert haben, darin waren sich alle einig.

Gerne lädt die Pfadi Riehen zum Schnuppernachmittag bei einer der vier Abteilungen ein. Kontaktmöglichkeiten finden sich im Internet unter www.pfadi-riehen.ch. Oder aber du besuchst uns am kommenden Dorffest im September in unserem «WildWildWest-Ressort» im Sarasin Park. Wir freuen uns auf dich.

Markus Messerli *ulgo Crapo*,
IG Pfadi Riehen

Französischer Garten in Riehen



Foto: Sandra Ziegler

rz. Lust auf einen Spaziergang durch die Gartenkunst des Barock? Der französische Garten und der ProSpecieRara-Staudengarten des Wenkenhofs können bis zum 25. Oktober im Einvernehmen mit der Alexander Clavel-Stiftung kostenlos besichtigt werden. Der französische Garten ist als Fortführung der Villa Wenkenhof gedacht.

Er wurde von André Le Nôtre (1613–1700) entworfen und 1736 nach dem Bau des ehemaligen Lusthauses eingerichtet.

Unser Bild zeigt den Platz des ehemaligen Springbrunnens; seine ursprünglichen Enden werden von antiken Götterstatuen begrenzt. Ein Bosketfeld (vom Französischen le

bosquet – «Wäldchen», «Gehölz» oder «Dickicht») schliesst den französischen Garten ab. Die beiden Gärten sind sonntags, von 11 bis 18 Uhr und am Mittwochnachmittag, von 13.30 bis 18 Uhr geöffnet. Bei Veranstaltungen in der Villa Wenkenhof oder bei schlechtem Wetter bleibt der Zugang zum Garten geschlossen.

JUGEND Jahresbericht der Mobilen Jugendarbeit

Positive Jugendarbeit in Riehen

rz. Das Echo auf die Tätigkeit der Mobilen Jugendarbeit Basel/Riehen (MJAB/R) in Riehen ist laut dem Jahresbericht ein positives. Positiv sowohl seitens der Gemeinde als auch von denjenigen, um die es geht: die Jugendlichen. Dies ist im Gespräch mit den Jugendlichen festzustellen. Gewölbekeller, Skateranlage, Midnight Sport sind nur ein paar Stichworte für die Aktivitäten, die – gerade im beschaulichen Riehen – für Jugendliche zwingend notwendig sind.

Innert kurzer Zeit hätten Natalie Müller und Manuel Fuchs, zwei enga-

gierte Jugendarbeitende, das Vertrauen der Jungen gewonnen, schreibt Gemeinderätin Irène Fischer-Burri. Sie wünsche sich, dass die zwei ihre Arbeit in Riehen noch lange weiterführen. Diesem Wunsch muss noch entsprochen werden, denn der Auftrag gilt nur noch bis 2010. Dann wird der Einwohnerrat einen neuen Leistungsauftrag formulieren und dann wird auch die Weiterführung des Auftrags mit der MJAB/R thematisiert werden.

Siehe auch Artikel «Gewölbekeller» auf Seite 3.

Jugendsprache

rz. Wer sich mit Jugendlichen auseinandersetzt, sollte wissen, wie diese ticken und vor allem ihre Sprache verstehen. Denn jede Generation hat ihre eigene Art, sich auszudrücken. Der Slang-Glossar im Jahresbericht der MJAB/R ist also nicht nur witzig, sondern irgendwie auch praktisch.

Sprüche:
Er isch Fisch – Er ist dumm
Du Holz – Du Depp
Ha voll kei Plan – Habe absolut keine Ahnung
Das isch dr Burner – Das ist wirklich toll

Wörter:

abspaced – verrückt, abgefahren
chille – abhängen, gemütlich sein
disse – runtermachen, abfällig über jemand äussern
pimpe – aufmotzen, stylen

SMS-Codes:

AKLA – alles klar?
CU – wir sehen uns
GG – goht's guet?
T+ – (think positive); Kopf hoch

Quelle/Anregungen für diese Auswahl:
Jahresbericht MJAB/R

Der VC Riehen in der Toskana

Auch dieses Jahr ging der VC Riehen in die Velo-Ferienwoche, diesmal in die Toskana, nach Marina di Bibbona. Die rekordverdächtige Anzahl von zwanzig Teilnehmenden erlebten eine fantastische Radwoche, bei warmem und schönstem Wetter.

Bei den täglichen Touren, in verschiedenen Stärkegruppen, wurden täglich Distanzen zwischen 50 und 150 Kilometer zurückgelegt. Ob flach oder hügelig, die wunderschöne, malerische Landschaft entschädigte allemal für die Mühen.

Wer sich dem «dolce far niente» hingeben wollte, fand im Schwimmbad, mit einem Bad im Meer, oder an dem

noch wenig besuchten Strand, seine Erholung. Dass das Kulinarische nicht zu kurz kam, ist in Italien fast selbstverständlich.

Insgesamt war es eine tolle Ferienwoche, die bei allen Beteiligten mit grosser Begeisterung aufgenommen wurde.

Nächstes Jahr geht der VC Riehen voraussichtlich in das Piemont. Das Radkriterium/Inline-Rennen findet am 22./23. August statt. Weitere Termine und Informationen für alle Rad-Interessierten sind zu finden unter www.vcriehen.ch.

Kurt Kaiser, VC Riehen



Gruppenbild mit schönem Wetter – der VC Riehen in Marina di Bibbona.

Foto: zVg

Fortschritt fürs Dorf

Seit vielen Jahren schläft der Riehener Dorfkern einen Dornröschenschlaf. Diverse Vorstösse wurden lanciert, viele Ideen artikuliert, aber getan hat sich leider nichts. Nun bietet sich die Chance, endlich einen Schritt vorwärts zu kommen und den Dorfkern einerseits vom Durchfahrts- und Suchverkehr zu entlasten, und andererseits in ein zeitgemässes, attraktives Einkaufszentrum zu wandeln. Dazu gehören nebst der projektierten Tiefgarage auch Verpflegungsbetriebe, die eine jüngere oder junggebliebene Kundschaft ansprechen. Ein Café mit grosszügiger Aussenbestuhlung, eine Crêperie oder Glatscharia auf dem stillgelegten Gemeindeparkplatz, das würde dem Dorf gut tun! Das viel zitierte Lörrach hat es vorgemacht und profitiert seit vielen Jahren vom mutigen Entscheid, den Verkehr aussen vor zu lassen. Und notabene fehlen dort im Gegensatz zu Riehen die grosszügigen ÖV-Angebote mit Haltestellen mitten im Zentrum!

Das Riehener Dorfgewerbe braucht keinen falschen Protektionismus in Bezug auf angebliche Nachteile durch die Aufhebung der oberirdischen Parkplätze. Die VRD und ihre Mitglieder sind krea(k)tiv und haben ihren Kunden schon vor Jahren einen kostenlosen Hauslieferdienst angeboten. Und wem das Tragen der Tragtaschen zu schwer ist, dem empfehle ich einen praktischen Einkaufswagen, wie sie früher gang und gäbe waren. Der Möglichkeiten sind es viele; wecken wir also den Dorfkern aus seinem Schlaf und investieren in eine attraktive Zukunft!

Dominik Bothe-Wenk, Medien-sprecher Grünliberale/Mitglied der GL

Kundenberuhigtes Zentrum

Mit dem Neubauprojekt im Dorf will der Gemeinderat von Riehen den Dorfkern vom Individualverkehr befreien. Dabei übersieht er aber, dass er auch die Geschäfte im Dorfkern massiv von Kunden befreien wird. Warum?

Die Parkplätze in der blauen Zone sollen zugunsten einer gebührenpflichtigen Einstellhalle aufgehoben werden. Von deren Gebühren profitieren aber nicht etwa der Staat, sondern die privaten Betreiber der Einstellhalle. Diese verlangen natürlich nebst den Betriebskosten eine «angemessene» Verzinsung des investierten Kapitals und einen «angemessenen Gewinn», was immer dies auch heissen mag.

Das bedeutet, dass jeder, der im Dorf einkaufen möchte, einen «Eintrittspreis» in Form einer Parkgebühr zu entrichten hat. Nun, ich für meinen Teil sage ganz konsequent: «Ich werde dort, wo man mich dafür, dass ich mein Geld in der Schweiz ausbeute mit einer Gebühr bestraft, bestimmt nicht einkaufen.» Ein paar Kilometer weiter, im grenznahen Ausland, bemüht sich der Detailhandel nach Kräften um Schweizer Kunden. Die Zurverfügungstellung von Gratisparkplätzen ist dabei neben den zum Teil markant niedrigeren Preisen noch der kleinste Vorteil. Aber auch in der Schweiz gibt es durchaus Alternativen, zum Beispiel der Coop im Rauracherzentrum, die Migros beim Eglisee oder das Einkaufszentrum Paradies in Allschwil. Dem Gemeinderat kann ich nur sagen: Sie streben ein verkehrsberuhigtes Dorfzentrum an. Was glauben Sie, wie kundenberuhigt dieses Dorfzentrum nach der Fertigstellung dieses Neubaus sein wird und wie sich die Betriebe dann über sinkende Umsätze beklagen werden. *Karl Aschmann sen., Riehen*

Baurechtsvertrag Bahnhofstrasse

S-Bahnen haben in allen Städten der Welt die Eigenheit, an ihren Stationen Kerne für die Wirtschafts- und Bevölkerungsentwicklung zu bilden. Wenn es irgendwo in Riehen Sinn macht, baulich zu verdichten, dann um diese Haltestellen herum. Der Gewinn ist mehrfach: Riehen erhält attraktive (Pendler-)Wohnungen und kann Dienstleistungen und Arbeitsplätze anbieten. Dadurch werden kommunale Steuereinnahmen und – bei Projekten auf Grundstücken der öffentlichen Hand – Grundstückserträge generiert, das Gewerbe profitiert von einer wachsenden Kundschaft, der Dorfkern wird belebt und die S-Bahn wird besser ausgelastet. Nach dem Bau der neuen Geleise über den Rhein (Beginn 2010) wird die Attraktivität der S-Bahn wesentlich gesteigert. Ein neues Zugleitsystem kann die Schliessungszeiten der Bahnübergänge deutlich verkürzen

und der Fahrplan kann ohne gravierende Nachteile für den Lokalverkehr veredelt werden. Der Neubau an der Bahnhofstrasse und die Tiefgarage (Park&Ride!) bilden wichtige Mosaiksteine für eine zukunftsgerichtete Entwicklung Riehens. Nach jahrzehntelanger Planung wäre es nun Zeit, dass Riehen sich aus der Erstarrung löst und den Schritt ins längst begonnene 21. Jahrhundert tut, sowohl im Dorfkern als auch im Stettenfeld. Ein veränderter Kinderspielplatz oder ein veränderter Verkehrsfluss können doch da keine Argumente sein, oder?

Beat Gutzwiller, Riehen

Ja zu Riehen – Nein zum Gebäude

Auch ich sage Ja zu Riehen. Gerade deshalb sage ich Nein zum überdimensionierten Gebäude an der Bahnhofstrasse, das uns Gemeinderat und Einwohnerrat schmackhaft machen wollen, um Teile des Projektes JULIA entgegen dem klaren Volksentscheid von 2002 doch noch durchzudrücken. Ich verstehe zwar, dass der Parksuchverkehr in der Schmiedgasse als Ärgernis empfunden wird und eine mögliche Lösung in einer Tiefgarage unter der Spielwiese liegen kann. Nachdem aber der Gemeinderat selber durch Verlegung der Buslinie 32 in die Schmiedgasse zum erwähnten Verkehrsproblem beigetragen hat, wirkt sein Vorschlag zu seiner Lösung «Tiefgarage gegen (klobiges) Wohn- und Geschäftshaus» befremdlich. Zudem vermögen seine sachlichen Argumente nicht zu überzeugen: der Einwand, das geplante Gebäude an der Spielwiese sei halt der «Preis», um die Erstellung der Tiefgarage für einen Investor attraktiv zu machen, hat bereits 2002 bei der gemeinderätlichen Propaganda für JULIA nicht gestochen; er ist seither nicht besser geworden. Hat man Alternativen geprüft? Zum Beispiel einen sinnvollen Bebauungsplan für das Gebiet zwischen Post und Landi, der auch die Tiefgarage miteinbezieht? Zudem: warum weist man die Stimmberechtigten nicht darauf hin, dass dort sowie auf dem Areal des heutigen Dorfsaals (hinterer Teil Landgasthof) weitere bauliche Verdichtungen im Dorfkern entstehen sollen, die zusammen mit dem überdimensionierten Gebäude an der Bahnhofstrasse im Falle ihrer Verwirklichung die Spielwiese zu erdrücken drohen? Was soll man von der Beschwichtigung des Gemeinderates im Abstimmungsbüchlein halten, er «rechne mit moderaten Gebühren» in der Tiefgarage? Dafür gibt es offenbar keine vertraglichen Garantien – eigentlich erstaunlich, wo doch mit der neuen Tiefgarage und jener im Singeisenhof der Grossteil der öffentlichen Parkplätze im Dorfzentrum privat bewirtschaftet werden sollen – und Bewirtschaften heisst bekanntlich Gewinn anstreben. Schliesslich, und dies nur am Rande: Wo bleibt das Engagement der EVP-Gemeinderäte für unser grosses grünes Dorf, deren Partei sich noch 2003 in ihrer Stellungnahme an den Gemeinderat zum Riehener Richtplan ausdrücklich für die Freihaltung des Durchblicks/Wettsteinpark/Dinkelberg ausgesprochen hat?

Fazit: Auch für Befürworter einer neuen Tiefgarage gibt es keine zwingenden Gründe, bei der Spielwiese einen Riegel zu errichten, der den historischen Blick vom Wettsteinpark auf den Dinkelberg verbaut. Es gibt aber gewichtige dagegen – sachliche im Sinne des Schutzes des Dorfbildes und der ungeschmälerten Erhaltung der Spielwiese, politische vor dem Hintergrund der bereits 2002 abgelehnten JULIA-Vorlage. Fordern Sie mit Ihrem Nein den Gemeinderat auf, endlich bessere Varianten vorzulegen, welche die Tiefgarage ohne Preisgabe von Werten ermöglichen, die unser Dorf liebens- und lebenswert machen. Sagen Sie mit Ihrem Nein zur Referendumsabstimmung Ja zu Riehen und zu einem attraktiven Dorfzentrum!

Prof. Hans Rudolf Brenner, glp Riehen, alt Einwohnerrat (EVP)

Lieber in die Stadt fahren

Viele Befürworter der Überbauung Bahnhofstrasse sind in Riehen aufgewachsen und kennen die Situation der privaten Ladenbesitzer in Riehen ganz genau. Seit meiner Kindheit (inzwischen sind mehr als 60 Jahre verstrichen) erlebte ich regelmässig Kundigungen von Ladeninhabern, da ihr

Umsatz ihres Ladens in Riehen ungenügend war. Es ist leider so, dass die meisten Riehener, ausser zur Migros oder zum Coop, lieber in die Stadt fahren, um ihre Einkäufe zu tätigen anstatt die «Einheimischen» zu berücksichtigen. Zum Beispiel im Singeisenhof, dort herrscht oft gähnende Leere.

Vielleicht gibt es zurzeit wirklich Interessenten an Lokalitäten im geplanten Zentrum beim Bahnhof. Ich befürchte jedoch, dass sie nach kurzer Zeit feststellen müssen, dass der erwartete Kundschaftsbesuch leider ausbleibt.

Ich frage mich, wie viel persönliches Interesse wohl den Befürwortern an dieser Überbauung liegt?

Heidy Hauser, Riehen

Wir sind das Volk!

Die Berichterstattung der Grossauflage der RZ vom 29. Mai ist eine gelungene Propaganda Aktion zugunsten der beiden Gemeindevorlagen, die gleichzeitig mit dem Versand der Abstimmungsunterlagen an alle Haushalte ging. Sind die Voten zugunsten der Tiefgarage vom Plenum der zustimmenden Parteien abgesehen? In Anbetracht der zirka 3000 gültigen Unterschriften gegen den Baurechtsvertrag sind Zweifel angebracht. Wo sind die Gegenargumente? Vertritt die RZ nur die offizielle Meinung? Da hilft nur ein dezidiertes Nein an der Urne, denn: «Wir sind das Volk!»

Jürg A. Gutzwiller, Riehen

Ja zu lebendigem Dorfkern

Riehen soll einen lebendigen Dorfkern erhalten, wo man sich beim Einkaufen trifft und wo man sich wohl fühlt. Jung und Alt sollen ihren Platz haben, die Kinder auf dem vergrösserten Spielplatz und die ganze Bevölkerung in der neuen Fussgängerzone im Dorfzentrum.

Dies ist nur möglich, wenn die Autos in einer Tiefgarage parkiert werden. Das Projekt wird durch eine Wohn-genossenschaft finanziert und kostet wegen der Kombination Wohnhaus/Tiefgarage die Steuerzahlenden keinen Franken. Das Projekt ist ein Kompromiss, um einen autofreien Dorfkern schaffen zu können. Der Spielplatz wird mindestens gleichwertig ersetzt, bei der Fussgängerzone sind mit dem Gewerbe gute Lösungen zu erarbeiten. Ein Nein würde einen attraktiveren Dorfkern für viele Jahre verhindern.

Daniel Kopp, EVP Riehen-Bettingen

JA zum Dorfzentrum

Ein Kinderspielplatz, der nicht mehr beeinträchtigt wird durch die Nähe des Parkplatzes! Endlich ein Parkhaus in der Nähe des Dorfzentrums und vis-à-vis unseres Bahnhofs im Dorf. Seit ich in der Legislative von Riehen mit dabei bin, setzt sich die FDP mit den andern bürgerlichen Parteien für die Attraktivität von Riehen ein. Suchverkehr und Kinder, die Platz haben sollen zum Spielen, sind Gegensätze. Das ist der einfache Grund, weshalb ich Ja sage zum Einwohnerratsbeschluss.

Christine Locher-Hoch, FDP, Einwohnerrätin, Grossrätin

Ein grosser Schritt

Endlich ein grosser Schritt für uns Fussgänger. Die Autos der EinkäuferInnen sollen in der Tiefgarage warten. Diese wird von einer Baugenossenschaft erstellt und betrieben – sie kostet keinen Rappen Steuergelder.

Unser Dorf braucht eine richtige Fussgängerzone, in der wir uns gefahrlos bewegen können.

Felix Löffler, Riehen

Kein Verkehrschaos mehr

Lassen wir uns tatsächlich durch halb wahre Argumente, verschwiegene Tatsachen und suggestive Bilder beeinflussen? Ich nicht. Ich möchte dem Verkehrschaos, mit all den gefährlichen Situationen für Fussgänger und Velofahrende im Dorf, endlich ein Ende setzen. Ich möchte die parkierten Autos unterirdisch wissen und dafür mehr Platz zum Flanieren und Spielen haben.

Natürlich wird der Spielplatz während der Bauzeit des Parkhauses etwas

beeinträchtigt. Da aber zusätzlich zum nutzbaren Teil in unmittelbarer Nähe ein provisorischer Spielplatz zur Verfügung gestellt wird, nehme ich diese vorübergehende Einschränkung gerne in Kauf. Dafür erhalte ich nach dem Bau einen attraktiven, gleich grossen Spielplatz, mit zum Teil neuen Geräten, einen zusätzlichen Platz und vor allem mehr Sicherheit für meine Kinder zurück.

Darum sage ich Ja zum Baurechtsvertrag.

Franziska Roth, Riehen

Probleme mit der Post

Wir haben seit Jahren die Riehener Zeitung abonniert und erhalten sie per Post. Am 29. Mai erhielten wir keine. Nun ging ich auf das Postamt Riehen 2 und verlangte eine RZ vom Tag, was mir eigentlich immer gelang (es ist nicht das erste Mal). Die Dame von der Post überreichte mir eine RZ. Zu Hause sah ich, dass die Zeitung vom 22.5.09 war, sofort ging ich zurück zur Post und reklamierte. Die Antwort war: «Wir haben keine mehr.» Nach einer Diskussion bekam ich den Vorschlag, auf eine Hotline anzurufen. Das habe ich getan. Die Antwort lautete, ich solle beim Verlag anrufen und bestätigen lassen, dass wir die RZ abonniert haben. Inzwischen war es 17.30 Uhr am Freitag und es war niemand mehr erreichbar. Beim Postamt 1 in Riehen kann man nicht mehr anrufen, es ist die gleiche Hotline-Nummer. Nun ist es Pfingsten und wir müssen ohne RZ auskommen!

Es ist auch sonderbar, dass wir in Riehen die Briefpost auch immer einen Tag später als das übrige Gebiet bekommen.

Hedy Schnetz, Riehen

Leider kommt es immer wieder vor, dass einzelne Zeitungen nicht ankommen. Wenn Sie Ihre abonnierte RZ nicht erhalten, sollten Sie dies immer der Post melden – welche diese eruieren kann, wo der Fehler liegt und Sie Ihre RZ auch erhalten. Sollte die Post keine RZ mehr haben, wenden Sie sich bitte an uns, damit wir Ihnen diese zustellen können.

Ihre Riehener Zeitung

Informationsrundgang der Gemeinde

Der Riehener Gemeinderat hat die Bevölkerung frühzeitig mittels Zeitungsinsert eingeladen, an den beiden Rundgängen, welche am 6. Juni 2009 stattfanden, zu zwei wichtigen Planungen, gegen welche das Referendum ergriffen wurde, teilzunehmen, um vor Ort den genauen Sachverhalt und die Hintergründe der beiden Planungen aufzuzeigen, Fragen zu beantworten und zu diskutieren.

Leider war die Beteiligung sehr dürrig, kamen zu den beiden Führungen ausser dem Fachpersonal der Verwaltung und den Vertretern des Gemeinderats insgesamt 6 Interessentinnen und Interessenten! Ich frage mich, wo all die Projektgegner und chronischen Verhinderer an jenem Samstag waren?

Bei dieser mageren Teilnahme ist für mich unklar, inwieweit diejenigen Personen, welche die Referenden unterzeichnet haben, sich um die genauen Details der bevorstehenden Planungen interessieren und auch differenziert Meinungen einholen und sich nicht nur vom Referendumskomitee mit irgendwelchen unwahren Schlagwörtern um den Finger wickeln lassen. Ich bedaure, dass die bevorstehenden Wahlen von gewissen Personen resp. Parteien missbraucht werden, um zukunftsweisende, innovative Projekte in und für Riehen zu verhindern und un-

sere nachfolgende Generation mit den ungelösten Problemen zurück zu lassen. Unsere Kinder werden von diesen Projekten profitieren können. Wollen wir ihnen wirklich im Weg stehen?

Urs Soder, Einwohnerrat FDP

Ja zu einem attraktiven Dorfzentrum

Empfinden Sie das Riehener Dorfzentrum als einladend? Nein? Ich auch nicht sonderlich ... Weder für die Einheimischen, die ihre Einkäufe im Zentrum erledigen möchten, noch für auswärtige Gäste ist es angenehm, sich zwischen Parkplatz suchenden Autos bewegen zu müssen.

Mit dem Bau einer Einstellhalle unter der Wettsteinanlage durch einen privaten Bauherrn bekommen wir die Gelegenheit, dieses Problem endlich nachhaltig zu lösen. Wenn die Autos in Parkhäusern abgestellt werden, ergibt sich die Möglichkeit, unsern Dorfkern so zu gestalten, dass er den Bedürfnissen der Menschen viel besser gerecht wird.

Das Zentrum wird sicherer, ruhiger und schöner werden, und es ergeben sich neue Möglichkeiten, Raum für Begrenzungen zu schaffen. Man denke dabei zum Beispiel an einen Wochenmarkt, Strassencafés und anderes mehr. Ein Besuch in der Lörracher Innenstadt zeigt mir immer wieder, welcher Gewinn an Lebensqualität ein autofreies Zentrum mit sich bringt. Von einem so einladenden neuen Dorfzentrum wird garantiert auch das ansässige Gewerbe profitieren.

Nutzen wir die Gelegenheit zur nachhaltigen Attraktivitätssteigerung für alle und stimmen deshalb Ja zum Dorfzentrum!

Claudia Schultheiss, Riehen

Mehr Einwohner als Bettingen

Das Stettenfeld wird heute sehr unterschiedlich genutzt. Wer Riehen kennt, weiss, dass frühere Generationen meistens sorgfältig und massvoll die Entwicklung von Riehen weitergebracht haben. Diese kluge Handlungsweise hat wesentlich zur Wohn- und Lebensqualität von Riehen beigetragen.

Was jetzt im Stettenfeld stattfinden soll, missachtet diese wertvollen Errungenschaften. Das neue Quartier Stettenfeld hätte nämlich wesentlich mehr Einwohner als unsere Nachbargemeinde Bettingen. Schon dieser Vergleich zeigt die Masslosigkeit, welche eine Gesamtüberbauung bringen würde. Die Überbauung eines Drittels der Gesamtfläche würde den Wohnbedarf von Riehen für viele Jahre decken.

Wer eine massvolle, ökonomisch und ökologisch sinnvolle Entwicklung von Riehen befürwortet, stimmt am 21. Juni Nein.

Peter A. Vogt, Präsident Referendumskomitee: Gesamtüberbauung Stettenfeld Nein.

Korrigenda

Im Leserbrief von Lukrezia Seiler (RZ 23) haben sich in einem Satz zwei Fehler eingeschlichen. Richtig heisst es: Gebäude von höchstens 3½ (Anm. d. Red.: nicht drei) Stockwerken im Dorfzentrum und von 2½ (Anm. d. Red.: nicht zwei) Stockwerken in allen übrigen Gebieten, die Freihaltung von Geländekuppen und (nach vielen, auch heute noch nicht ausgestandenen Kämpfen) des Moostals haben bewirkt, dass Riehen mit seinen über 20'000 Einwohnern vom Tüllingerberg aus gesehen in einem Meer von Grün verschwindet und damit eben nicht Stadt geworden, sondern das grosse grüne Dorf geblieben ist. *Die Redaktion*

Für einen attraktiven Spielplatz im Zentrum.

Sagen Sie darum am 21. Juni 2009

JA zum Dorfzentrum

und ermöglichen Sie damit mehr Lebensqualität für Einwohnerinnen, Einwohner und Gäste. Riehen zuliebe.

Sagen auch Sie JA zu Riehen. Infos: www.ja-zu-riehen.ch Komitee 'JA zum Dorfzentrum', Rüchligweg 77, 4125 Riehen



POLITIK Abstimmungen Stettenfeld und Bahnhofstrasse**Die Parolen der Riehener Parteien**

rz. In den vergangenen Wochen haben die Riehener Parteien ihre Parolen zu den Abstimmungen vom 21. Juni gefasst. Hier eine Übersicht.

CVP sagt zweimal Ja

rz. Die CVP Riehen befürwortet den Planungskredit Stettenfeld und den Baurechtsvertrag Bahnhofstrasse. Die Bekämpfung des Planungskredits Stettenfeld findet die CVP unredlich – um das Stettenfeld wirklich grün zu erhalten, bräuchte es eine Umzonung und nicht eine verhinderte Planung, argumentiert sie. Mit einem Ja zum Bau an der Bahnhofstrasse werde es möglich, den oberirdischen Parkplatz beim Gemeindehaus aufzuheben, womit der Autosuchverkehr verschwinden würde.

EVP sagt zweimal Ja

rz. Die EVP befürwortet den Baurechtsvertrag Bahnhofstrasse, weil Riehen nur dann einen lebendigen Dorfkern erhalten könne, wenn die Autos in einer Tiefgarage parkiert würden. So gebe es mehr Platz sowohl für die spielenden Kinder als auch für die Fussgänger.

«Wenn schon bauen, dann sinnvoll», sagt die EVP zum Planungskredit Stettenfeld und befürwortet diesen Kredit. Mit ihrem Ja verlange die EVP aber, dass 30 Prozent des Landes grün bleiben solle und dass keine Wohnungen auf Vorrat errichtet würden.

FDP sagt zweimal Ja

rz. Die FDP sagt Ja zum Planungskredit Stettenfeld, weil nur so für ein Gebiet, das sonst Bauzone ohne Einschränkung bliebe, von politischer Seite Vorgaben hinsichtlich Umwelt- und Landschaftsanliegen gemacht werden könnten.

Den Baurechtsvertrag Bahnhofstrasse befürwortet die FDP, weil sie für ein zukunftsgerichtetes grünes Dorf mit einem einwohnerfreundlichen Dorfzentrum eintreten wolle.

Grüne Partei sagt zweimal Nein

rz. Die Grünen Riehen, die ihre Parolen am 2. Juni gefasst haben, lehnen den Planungskredit für das Stettenfeld ab, weil mit der Überbauung des Stettenfelds innerhalb der nächsten zehn bis fünfzehn Jahre der Handlungsspielraum künftiger Generationen auf verantwortungslose Weise beeinträchtigt würde. Zudem sei es bereits heute möglich, energiepositive Bauten zu bauen – ein Beispiel stehe an der Feldbergstrasse in Basel.

Den Baurechtsvertrag Bahnhofstrasse lehnen die Grünen ab, weil im vorgelegten Gesamtpaket zu viele Abstriche gemacht würden. Insbesondere wird

der Abbruch des Weissenbergerhauses bedauert. Der geplante Neubau zerstöre die Offenheit des Wettsteinparks.

Grünliberale: Ja und Stimmfreigabe

rz. An ihrer Mitgliederversammlung vom vergangenen Samstag hat die glp Riehen folgende Parolen gefasst: Ja zum Dorfkern respektive zum Baurechtsvertrag mit dem WGN betreffend Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses und einer Tiefgarage an der Bahnhofstrasse 34 und Stimmfreigabe zum Projektierungskredit für einen Planungswettbewerb für ein zukunftsweisendes Quartier im Stettenfeld.

LDP sagt zweimal Ja

rz. Die LDP sagt Ja zum Baurechtsvertrag Bahnhofstrasse, weil mit diesem Projekt die unbefriedigende Verkehrssituation rund ums Gemeindehaus beseitigt werden könne zugunsten eines für Bevölkerung und Gäste attraktiven Zentrums, das auch mehr Kunden ins Dorf bringen werde. Mit ihrem Ja zum Planungskredit Stettenfeld wenden sich die Liberalen gegen Planungs- und Denkverbote. Nur eine koordinierte Planung eröffne ökologisch sinnvolle Entwicklungsmöglichkeiten.

SP: Ja und «Ja, aber»

rz. Zum Baurechtsvertrag Bahnhofstrasse sagt die SP Ja, weil damit auch die nötigen Voraussetzungen für eine fussgängerfreundliche, autofreie Zone im Dorfkern geschaffen werden kann. Um mehr Wohnraum zu schaffen, befürwortet sie eine massvolle Verdichtung gegen innen, um periphere Landreserven zu schonen.

Die SP befürwortet den Planungskredit Stettenfeld, ohne damit eine allfällige Überbauung a priori gutzuhessen. Wenn schon gebaut werden solle, dann sicher nur ökologisch und sozial vorbildlich. Ob es sinnvoll ist, die Planung der Stettenfeldüberbauung jetzt schon an die Hand zu nehmen, darüber gehen die Meinungen in der SP auseinander.

SVP sagt zweimal Nein

rz. An ihrer Parteiversammlung Ende Mai beschloss die SVP Riehen einstimmig die Nein-Parole zum Baurechtsvertrag Bahnhofstrasse, weil die Einwohner nicht gezwungen werden sollten, mit ihren Parkgebühren einen privaten Investor zu finanzieren. Ausserdem würde der beliebte Spielplatz zu stark tangiert. Nein sagt die SVP auch zum Planungskredit Stettenfeld, um dieses als Naherholungsgebiet und für die dort beheimateten Vereine erhalten werden solle. Es dürfe höchstens ein Drittel der Fläche bebaut werden.

POLITIK Rundgang zu den Abstimmungsvorlagen**Meinungen gemacht?**

rz. Am vergangenen Samstag hatte der Gemeinderat zu einem öffentlichen Informationsrundgang geladen. Quasi «im Gelände» sollten Sachverhalt und Hintergründe zu den Themen «Wohn- und Geschäftshaus» sowie «Tiefgarage» im Dorfzentrum und zum

«Stettenfeld» gegeben werden, über die am 21. Juni abgestimmt werden. Das Interesse hielt sich in engen Grenzen, nur wenige Personen waren gekommen. Vielleicht sind die Meinungen ja alle schon gemacht.



Gemeinderat Matthias Schmutz (mit Karte) im Gespräch mit Bürgern.

Foto: Philippe Jaquet

VERKEHR Geschäftsbericht der BVB**Spitzenwert für die Linie 6**

rz. Der Geschäftsbericht 2008 der Basler Verkehrsbetriebe (BVB) ist veröffentlicht und beinhaltet einige für Riehen und Bettingen interessante Zahlen. Die Linie 6 ist eine der erfolgreichsten Tramlinien der BVB. Mit 44 Prozent Sitzplatzauslastung im Jahr 2008 steht sie noch besser da, als im Vorjahr mit 43 Prozent. Insgesamt benutzten den Sechser zwischen Riehen Grenze und Allschwil 18,9 Millionen Menschen (2007: 17,86 Mio.). Das ist der Spitzenwert – keine andere Linie – inklusive Busse – beförderte 2008 mehr Passagiere. Nur die Linie 8 (Kleinhüningen-Neuweilerstrasse) kommt mit

18,77 Millionen Passagieren in die Nähe dieses Passagieraufkommens. Der Sechser fährt übrigens auf einer Linienlänge von 12,491 Kilometern und ist eine der längsten BVB-Linien.

Die Anzahl der beförderten Passagiere bei den anderen Linien, die Riehen und Bettingen befahren und direkt betreffen, hat insgesamt zugenommen. Lediglich die Linie 31 verzeichnet einen leichten Rückgang der beförderten Passagiere (2,83 Mio gegenüber 2,89 Mio in 2007). Insgesamt haben die BVB jedoch schön zugelegt: 123,49 Millionen Passagiere wurden 2008 befördert, 2,4 Prozent mehr als im Vorjahr.

Das sind, wie ein Zahlenkünstler errechnet hat, 337'000 Kunden pro Tag. Und zum Thema Geld: Mit 900'000 Franken wurde auch ein positives Ergebnis erwirtschaftet.

Aus Riehener und Bettinger Sicht gibt es da noch die Feier «100 Jahr Drämmli uff Rieche» in Erinnerung zu rufen. Unter diesem Motto wurde 2008 das Streckenjubiläum auf einem Festareal zwischen Bettingerstrasse und Schmiedgasse gefeiert.

Wer Lust hat, weitere Zahlen zu den (Riehener und Bettinger) BVB-Linien zu studieren: Der Geschäftsbericht ist unter www.bvb.ch als pdf erhältlich.



Fast 19 Millionen Menschen sind 2008 mit dem Sechser gefahren.

Foto: Patrick Herr

VEREINE Bürgerinnenkorporation im Emmental**Bürgerinnen auf Gotthelfs Spuren**

Schönwetterwolken präsentierten sich am blauen Himmel, als die Bürgerinnenkorporation im Emmental unterwegs war. Lützelflüh, die Wirkungsstätte von Albert Bitzius, alias Jeremias Gotthelf, war die erste Station. Auf einer spannenden Führung erfuhren wir, vorgetragen in schönstem Berndeutsch und mit viel Humor, manche Episode aus seinem Leben.

Zum Mittagessen fuhren wir über Sumiswald-Wasen auf die Lüderenalp, dem wohl schönsten Aussichtspunkt im Napfgebiet mit einer imposanten Panoramasicht auf die Alpen, ins Mittelland bis hin zu den Jurahöhen. Fast war die Zeit des Aufenthaltes zu kurz, nebst all dem Berichten und Plaudern untereinander!

Weiter ging dann die Fahrt nach Willisau, wo wir in einer kurzen Führung

endlich erfuhren, wie das Loch in die Willisauer-Ringli kommt. Die vollen Einkaufstaschen zeigten, dass die Informationen und die Degustation nachhaltig waren ... Traditionell sass ein grosser Teil der Bürgerinnen nach der Rückkehr in Riehen noch zusammen und liess den Tag ausklingen.

Mehr Bilder finden Sie unter www.buergerinnenkorporation.ch
Elisabeth Näf

BÜCHER Erstes Buch der Riehenerin Corinne Maiocchi**Berührend und erfrischend frech**

Wüsste man im Leben stets im Voraus, wie sich die Dinge entwickeln, würde wohl manches anders entschieden. So aber bleibt jedem nichts weiter übrig, als die schönen und beglückenden Augenblicke bewusst und intensiv zu leben und dankbar zu geniessen.

Als die Protagonistin in Corinne Maiochis Erzählung «Alessandro» nach einer spontanen Zugfahrt in die Toskana, in Porto San Stefano eintrifft und haarscharf die Fähre zur Insel Giglio verpasst, kommt sie überraschend und eher unerwünscht in die Gesellschaft eines jungen Italieners, der ihr für die folgenden Tage nicht mehr von der Seite weichen soll. Seinem so selbstverständlichen und charmanten Umgang mit ihr, möchte sie sich bald auch nicht mehr entziehen, und es folgen traumhaft schöne und unbeschwertere Tage zu zweit. Beide wissen jedoch um die Begrenztheit ihrer momentanen Glückseligkeit. In Kürze schon soll die Reisende wieder in ihren Arbeitsalltag in die Schweiz zurückkehren. Nach dem ersten Abschiedsschmerz gelingt dies nach und nach ganz gut. Für beide entwickelt sich das Leben weiter sowohl in persönlicher

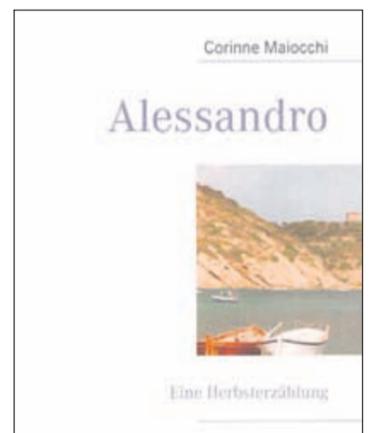
als auch beruflicher Hinsicht. Was erhalten bleibt ist ein gegenseitiges Interesse, eine uneingeschränkte freundschaftliche Verbindung und die Erinnerung an eine einzigartige Begebenheit in ihrem Leben.

Als sich die Freunde sechs Jahre später wieder in der Toskana treffen, absichtlich und in freudiger Erwartung, befinden sie sich in einer belastenden Situation. Sie träumen noch einmal ihren gemeinsamen Traum von damals und stellen sich vor, dass sie das Paar, das sie in diesem Moment wieder sind, vielleicht immer hätten sein können.

In ihrem ersten Buch «Alessandro», erzählt die Riehener Autorin Corinne Maiocchi in berührender Weise über die spontane Verliebtheit ihrer Protagonisten, die sich im Laufe der Jahre trotz örtlicher Distanz in eine dauerhafte Liebe oder zumindest in eine liebevolle Zuneigung und tiefe Freundschaft entwickelt. So jung wie das Paar, so erfrischend frech ist auch die Sprache, in der erzählt wird. Es liest sich wie ein Tagebuch, spontan, persönlich und authentisch. Wen wundert, dass die knapp hundert Seiten in einem Anlauf

fertig gelesen werden, da man gar nicht mehr von diesem ansprechenden, kleinen und feinen Buch lassen möchte.

Iren Nussberger,
Rössli Buchhandlung
Corinne Maiocchi: «Alessandro». Eine Herbstzählung, Books on Demand GmbH, Norderstedt, ISBN 978-3-8391-0137-7, Fr. 31.50, erhältlich in der Rössli Buchhandlung Riehen.



ZIVILSTAND/KANTONSBLATT

Todesfälle Riehen

Luizink-Rohde, Georg, geb. 1932, von Deutschland, in Riehen, Lörracherstrasse 113.
Mazzotti-Stolz, Luigi, geb. 1917, von und in Riehen, Im Niederholzboden 15.

Geburten Riehen

Hirsmüller, Enea Silvan, Sohn des Wenk, Daniel Oliver, von Riehen, und der Hirsmüller, Anja Christiane, von Deutschland, in Riehen.
Arn, Nora Nelly Madeleine, Tochter des Arn, Raphaël Jean Albert, von Genève GE und Lyss BE, und der Arn, geborene Bouldoires, Estelle Anne Fabienne, von La Tour-de-Peilz VD, Genève GE und Lyss BE, in Riehen.

Grundbuch Riehen

Arnikastrasse 33, S D P 1494, 127 m², Wohnhaus, Arnikastrasse 17, S D P 1471, 27 m², Garagegebäude. Eigentum bisher: Diva Vaira, in Riehen. Eigentum nun: Gian-Piero Vaira, in Basel, und Andreas Vaira in Riehen.
Rudolf Wackernagel-Strasse 39, 41, S D StWEP 1293-9 (= 8/1000 an P 1293, 1560 m², 2 Wohnhäuser, 2 Garagegebäude). Eigentum bisher: Erwin Josef Zigerlig, in Basel, Rudolf Hans Meier, in Binningen BL, und Dietrich Martin Tschan, in Allschwil BL. Eigentum nun: Erich Aeckermann und Rosaria Ackermann, beide in Riehen.
Moosweg 10, S E P 43, 681,5 m², Wohnhaus, Remisengebäude. Eigentum bisher: Dietrich Bethge, in Riehen, Mohammad Badr Bethge, in Köln (D). Eigentum nun: Dietrich Bethge.
Entenweidstrasse 4, S 1 P 1510, 188 m², Eckhaus. Eigentum bisher: Manuela Wolf, in Stein AG. Eigentum nun: Terra-invest Immobilien GmbH, in Nuglar-St. Pantaleon SO.

Chrischonaweg 61, S E P 1276, 562 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Dominique Hélène König, in Basel, Anouk Maryse Seiler, in Riehen, Till Roderich König und Rhea Dominique König, beide in Basel. Eigentum nun: Anouk Maryse Seiler.

Chrischonaweg 61, S E P 1276, 562 m², Wohnhaus. Eigentum bisher: Anouk Maryse Seiler, in Riehen. Eigentum nun: Anouk Maryse Seiler und Andreas Seiler, in Riehen.

Baupublikation

Die betreffenden Pläne können von 8 bis 12 Uhr und von 14 bis 16.30 Uhr beim Bauinspektorat, Rittergasse 4, 4051 Basel, eingesehen werden (www.bi.bs.ch).

Riehen

Generelle Baubegehren Gatterweg 15
 Sekt. RD, Parz. 335

Projekt: Abbruch Wohnhaus Gatterweg 15, Neubau Mehrfamilienhaus mit Einstellhalle
Bauherrschaft: Seckinger Immobilien GmbH, Baselstrasse 17, 4125 Riehen
Verantwortlich: Architektur und Planung, Birkenstrasse 43, 4055 Basel.

Einwendungen gegen diese Bauvorhaben, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind dem Bauinspektorat schriftlich und begründet im Doppel bis spätestens am 10. Juli 2009 einzureichen. Allfällige Einsprachen werden gleichzeitig mit dem Bauentscheid beantwortet.
 Basel, 10. Juni 2009
 Bauinspektorat

ANLASS Grösstes Mittelalter-Festival in Weil am Rhein

Mittelalter-Spektakel in Weil

rz. Am Samstag und Sonntag gastiert wieder das «Mittelalterlich Phantasie Spectaculum» (MPS), das grösste reisende Mittelalter-Festival der Welt, im Dreiländergarten in Weil am Rhein.

Es ist eine spektakuläre Zeitreise zurück ins Mittelalter. Mit mehr als 600 Mitwirkenden und über 600 Zelten, Ständen, Bauten und Installationen verwandelt sich der Dreiländergarten in eine lebendige und mittelalterliche Zeltstadt, mit einem mittelalterlichen Handwerker- und

Händlermarkt, Shows und Konzerten. Mit dabei sind: Luxuria Auris, Metusa, Vermaledeyt, Spiral Fire, Forzarellio, Narrenkai, die Waldwesens, das Trio Raftan, William der Zauberer, der «Hässliche Hans», oder der Kraftjongleur «Bagatelli». Am Sonntag darf natürlich die Topband «Saltatio Mortis» nicht fehlen. Diese Mittelalterband ist derzeit in aller Munde.

Die Tageskarten kosten am Festival-Samstag für alle ab 16 Jahre € 10.–, für Gäste von 6 bis 15 Jahre € 5.–,

Kinder bis einschliesslich 5 Jahre haben freien Eintritt. Am Familiensonntag kosten die Tickets für alle ab 16 Jahre € 10.–, Kinder und Jugendliche bis einschliesslich 15 Jahre haben am Sonntag sogar freien Eintritt. Am Samstag öffnet das Spektakel um 13 Uhr seine Pforten und schliesst sie erst um 24 Uhr, am Sonntag dauert die Zeitreise von 11 bis 19.30 Uhr.

Weitere Informationen rund um das Festival gibt es im Internet unter: www.spectaculum.de.



Spektakuläre Zeitreise ins Mittelalter.

Foto: zvg

WALO ISLER AG
Sanitäre Anlagen und Spenglerei
 4057 Basel, Claramattweg 9
 Telefon 061 691 11 66
 4125 Riehen, Rauracherstr. 33
 RZ018131

Der gute Uhrmacher im Kleinbasel
R. Heinzelmann
 Uhren und Bijouterie
 Ochsenstrasse 13,
 Basel, Tel. 061 681 33 20
 Offizielle Vertretung
 RADO, Certina,
 Mido, ORIS
 Grosse Auswahl
 von Wand- und
 Tischuhren
 RZ018136

FABMO
Fashion • Bike & Moto
 Service – Verkauf – Reparaturen
Mondia • Raleigh • Univega • Focus • Pony
 Allmendstrasse 134, 4058 Basel
 Tel. 061 603 30 30, Fax 061 603 30 32
 fabmo@bluewin.ch
 RZ018145

Pestalozzi Naturkost
 BIOLOGISCHE LEBENSMITTEL
 & Café
 Geniessen Sie das grosse Frische-Sortiment! Obst und Gemüse in bester demeter-Qualität.
 Weiherweg 2, 79540 Lörrach
 Telefon + Fax 0049 7621 174 950
 weitere Infos www.bio-apo.ch
 RZ018146

KREUZWORTRÄTSEL NR. 24

hartes Gestein	Glücksspiel	schweizer Kartenspiel	seit 2007 Rieher Förderverein	man schreibt sie	fliesst durch Olten	Biene	anerkennde Beurteilung	Gotteserkenntnis	sagenhaftes Goldland i. S.amerika
14				unbemannter Flugkörper im All					
franz.: Knochen		Verpackung (kaufmänn.)	weibl. Vorname	10	Land im Osten Europas		Internet-Adr. von Bolivien	span.: vereinigen	5
	4			diese Langen sind Tierpark		15	Flüssigkeit, in der etwas lange kocht		
Muschel m. besonders harter Schale	engl.: (eben)so, als		Personalpronomen	weibl. Märchenfigur		Schmuckstein	Ort, wo man Filme schaut		
engl.: irren			Gewürz	junger Mensch zw. 20 und 30	grosser Eingang		engl. Anrede für Herrn		
kurz für Megatonne	dringend (Problem)	7		Kürzel f. Verband d. Tennisprofis (männl.)		trockene Halme v. Getreide	Abk. f. Rechtsanwalt		
	Gewahrsam	Kennz. f. Illinois	zu Ehren, Abkürzung	Zeit mit geringer Nachfrage	12		kalter Nordwind im Rhonetal		
europ. Land	der Pavillon steht i. Park des Bäumlihofes	8			kurz für Alternative Liste	etwas künstlerisch Wertloses	chem. Zeichen f. Molybdän		
				Pilgerfahrt nach Mekka	a conto, Abk.	salopp f. Sozialist		6	Rieherer Ort der Literatur
franz.-engl. Bündnis nach 1904	Neuigkeiten in d. Medien	11	das des Kolumbus	gehörlos	man erweist sie jemandem		bibl. Eigenname		
						amerik. Rockband	2	.r.ll. = zirpendes Insekt	nordländ. Hirsch
Int. Währungsfonds, Abkürzung	Bundesstaat der USA					schweizer Hartkäse	3		eine abgekürzte Strasse
									engl.: Mann
dem Habicht ähnlicher Vogel									13
									franz.: die

PNT
P. NUSSBAUMER TRANSPORTE AG
 BASEL 061 601 10 66
 • Transporte aller Art
 • Lastwagen / Kipper
 Hebebühne/Sattelschlepper
 • Mulden:

 • Kran 12 Tonnen
 • Containertransporte
 • Umweltgerechte Abfallentsorgung
 Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
 Fax 061 601 10 69
 RZ018140

Patrick OSM WINKLER
 ORTHO SCHUH TECHNIK
 Hammerstrasse 14
 4058 Basel
 • Fussberatung
 • orthopädische Einlagen
 • Mass-Schuhe
 Tel. 061 691 00 66
www.winkler-osm.ch
 RZ018133

Liebe Rätselfreunde

rz. Der nächste Talon für die Kreuzworträtsel Nr.23 bis 26 erscheint in der Ausgabe Nr.26 der Rieherer Zeitung vom 26.Juni. Vergessen Sie also nicht, alle Lösungswörter im Monat Juni aufzubewahren. Den Gewinnern winken wieder fünf Geschenkgutscheine im Wert von je 20 Franken.

Lösungswort Nr. 24

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----

www.merkel.ch
 info@merkel.ch
Ein starker Partner für:
 > Druck
 > Druckvorstufe
 > Copyshop
 > Internet
neu Plakate + Poster

Merkel Druck AG
 Druck Verlag Kommunikation
 Baselstrasse 52, 4125 Riehen
 061 641 44 59
 RZ018141

Das



Fest

rs. Wenn morgen Samstag, 13. Juni, um 10 Uhr ein Sonderzug mit historischem Rollmaterial der Deutschen Bahn im Niederholz haltet und die Ehrengäste bringt, fällt der Startschuss zum grössten Quartierfest, das das Niederholz je gesehen hat. Herz des Festes ist die vor einem halben Jahr in Betrieb genommene S-Bahn-Haltestelle Niederholz. Dort eröffnen Gemeindepräsident Willi Fischer und Sabine Strelbel vom Quartierverein Niederholz den Festbetrieb und dort bietet der Quartierverein Niederholz in einem Festzelt ein Unterhaltungsprogramm von volkstümlich

über Rock bis zu Jazz (Programm siehe rechts).

Umrahmt wird der zentrale Festplatz von zwei weiteren Zentren – vom Rauracherzentrum mit seinen Geschäften und vom Freizeitzentrum Landauer. Verbunden werden die drei Festplätze durch einen Pneuweg, der gratis benutzt werden kann und ab der Tram- und Bushaltestelle Habermatten bis zum Freizeitzentrum Landauer verkehrt.

Im Rauracherzentrum herrscht bis 18 Uhr Betrieb. Nebst dem normalen Ladenangebot gibt es dort ein Jazz-Café und einen Grillstand.

Ein grossartiges Angebot hat das Freizeitzentrum Landauer auf die Beine gestellt. Das «Landi-Fest», das jeweils kurz vor den Sommerferien steigt, widmet sich diesmal dem Thema «Märchen» und bietet ab 14 Uhr zunächst vor allem den Kindern und Jugendlichen ein attraktives Programm. Nach 18 Uhr, wenn die Festplätze bei der S-Bahn-Station und im Rauracher und die zahlreichen Markt- und Informationsstände geschlossen sein werden, konzentriert sich das Geschehen ganz aufs «Landi», wo zwischen 19.30 Uhr und Mitternacht die Band «re-trace» auftritt.

Offizielle Eröffnung (10–10.45 Uhr)

Ankunft des ersten Nostalgiezugs
Offizielle Ansprachen von Willi Fischer (Gemeindepräsident) und Sabine Strelbel (Quartierverein Niederholz) mit musikalischer Umrahmung
Abschlussevent CO₂-Spar-Aktion der SBB GmbH mit Preisübergabe

Quartierverein (10–18 Uhr)

Betrieb eines Festzeltes beim S-Bahnhof Niederholz mit Musik, Tanz, Artistik (10.45 Uhr Stadt-Jodler Basel-Riehen, 12.15 Uhr Musikverein Riehen, 14 Uhr Jugend Cirkus Basilisk, 14.30 Uhr Steptanzschule «Tanzwerk», 15 Uhr Jugend Cirkus Basilisk, 15.30 Uhr Steptanzschule «Tanzwerk», 16.15 Uhr Rockband Gymnasium Bäumlhof, 17.15 Uhr «Grandfathers Happy Jazz Band»)

Rauracherzentrum (10–18 Uhr)

Betrieb eines Jazz-Cafés. Für Stimmung sorgt die renommierte Jazz Point Dixielandband mit altem Jazz vom kernigen New Orleans bis zum swingenden Chicago-Stil.
Grillstand und das ganze Sortiment von Café Sutter

Quartiermarkt (10–18 Uhr)

Die drei Festplätze Rauracher, S-Bahnhof Niederholz und Landauer werden durch einen attraktiven Markt mit rund sechzig Ständen verbunden. Marktfahrer, Einwohner aus dem Quartier und das lokale Gewerbe bieten ein breites Sortiment an Waren, Handarbeiten, Mode, Kunst und landwirtschaftlichen Produkten an. Dazwischen mischen

sich Verpflegungsstände mit einem Angebot von der Bratwurst bis zu asiatischen Spezialitäten. Einige Anbieter aus dem Wiesental runden das Angebot mit ihren regionalen Produkten ab.

Landi-Fest (14–24 Uhr)

Ab 14 Uhr ist am Bahnhof «Märchenland» vor dem Freizeitzentrum Landauer der Spielplan erhältlich (Fr. 2.–). Damit kann das gesamte Spielangebot genutzt werden. Ziel ist es, sich an jedem Spielstand einen Stempel zu holen. Mit der vollen Karte darf man am Abend an der Verlosung teilnehmen.
Einige Angebote: Beim Rapunzelturm muss man klettern, auf dem Prinzenparcours sollen sich Prinzen und Prinzessinnen bewähren, vom Bahnhof Lummerland darf man mit Lukas, dem Lokomotivführer, über die Insel fahren, in der Höhle des Aladin soll es Schätze geben, wer Mut hat, findet seine Grenzen in Pippis Mutgarten und auch ein Hexenflug fehlt nicht. Ruhige Ecken gibt es beim Rotkäppchen (hier kann man malen), im Zwergenkafee und bei «Des Kaisers neue Kleider».
Ab 18 Uhr gibt es zusätzliche Esstände und das Angebot des Kochclubs «Häxchuchi». Festbetrieb im Festzelt.
Ab 19.30 bis 24 Uhr Live-Musik mit der Rock- und Pop-Band «re-trace».

Sperrung der Rauracherstrasse

Zwischen 6 und etwa 20 Uhr sind die Rauracherstrasse und der Rühlweg für den privaten Durchgangsverkehr gesperrt. Die Anwohner des Rühlwegs können über den Blutrainweg zu ihren Liegenschaften gelangen.

Angebot Nostalgiezug – Fahrplan (10.01 – 18.33 Uhr ab S-Bahnhaltestelle Niederholz)

Sondertickets können am S-Bahnhof Niederholz gekauft werden.

		81670	81672	81674	81676	81678	81680
Haltingen	ab	9.15					
Basel Bad Bf	ab	9.54	11.26	12.56	14.26	15.56	17.26
Riehen-Niederholz	ab	10.01	11.31	13.01	14.31	16.01	17.31
Riehen	ab	10.09	11.39	13.09	14.39	16.09	17.39
Lörrach-Stetten	ab	10.14	11.44	13.14	14.44	16.14	17.44
Lörrach	an	10.17	11.47	13.17	14.47	16.17	17.50

		81671	81673	81675	81677	81679	81681
Lörrach	ab	10.40	12.10	13.40	15.10	16.40	18.10
Lörrach-Stetten	ab	10.44	12.14	13.44	15.14	16.44	18.14
Riehen	ab	10.54	12.24	13.54	15.24	16.54	18.30
Riehen-Niederholz	ab	10.58	12.28	13.58	15.28	16.58	18.33
Basel Bad B	an	11.01	12.31	14.01	15.31	17.01	18.37
Haltingen	an						19.10

Bahn- und Quartierfest Niederholz
13. Juni 2009 ab 10.00 Uhr
Weitere Informationen finden Sie unter www.riehen.ch

- Nostalgiezug
- Musik und Unterhaltung
- Grosser Quartiermarkt
- Kinderfest im Landauer

SBB – ganz meine Schiene!
Schweizer Qualität auf deutschen Strecken
• Sicherheit, Platz, Komfort und Pünktlichkeit in modernen FLIRT-Fahrzeugen
• von Montag bis Samstag durchgehender 30-Minuten-Takt auf der Wiesental-Strecke
• stetig wachsende Fahrgastzahlen
Weitere Informationen unter www.sbb-deutschland.de

hellhörig?
Hörmittelzentrale Nordwestschweiz AG
Ihr Kompetenzteam für Höranalyse, Beratung, Produktvielfalt und Service
Besuchen sie uns an unserem Stand am Bahn- und Quartierfest Niederholz
Baselstrasse 18, 4125 Riehen, Tel. 061 641 49 49 www.hz-hoeren.ch
Aarau 062 824 80 78 Basel 061 269 89 89 Liestal 061 903 17 17 Reinach BL 061 713 27 00 Rheinfelden 061 831 38 37

Vom Transitland zum Haltepunkt

rs. Man schrieb den 10. Mai 1862, als die Dampflok «P. Hebel» eine erste Probefahrt vom Badischen Bahnhof Basel durch Riehen und weiter via Lörrach, Haagen, Steinen und Maulburg nach Schopfheim absolvierte. Zu jener Zeit war Riehen, das eine «Personenstation» erhielt, noch ein kleines Dorf und im heutigen Niederholzquartier war Niemandland. Am 5. Juni 1862 wurde die Wiesentalbahnstrecke der Grossherzoglich Badischen Verkehrsanstalten im Beisein von Grossherzog Friedrich I., Bundespräsident Jakob Stämpfli und Nationalratspräsident Karl Karrer feierlich eingeweiht.

Auf Initiative der Unternehmer und Gemeinden des oberen Wiesentals wurde die Strecke später über Hausen bis nach Zell im Wiesental weitergeführt, wo die Linie auch heute endet. In Betrieb genommen wurde diese Verlängerung im Jahr 1876.

Die Wiesentalbahn schrieb im frühen 20. Jahrhundert Geschichte. Als erste reguläre Strecke Deutschlands wurde sie bereits 1913 vollständig elektrifiziert – quasi als Versuchsstrecke für die damals mit Hochdruck in Angriff genommene Elektrifizierung weiter Teile des deutschen Bahnnetzes.

Anfangs topmodern, fristete die Wiesentalbahnstrecke schon bald einmal ein Mauerblümchendasein. Das Rollmaterial veraltete. Die Loks der Baureihe E 71, von der Bevölkerung «Glettiise» genannt, verkehrten von 1930 bis 1958 auf der Strecke. Ab 1935 fuhren auch die elektrischen Triebwagen ET 25 durchs Wiesental. Das war dann für viele Jahre die letzte Neuschaffung. In den folgenden Jahrzehnten fuhren meist Kompositionen, die auf anderen Strecken längst ausgemustert worden waren, und diese fuhren stets ohne Halt durch ein Gebiet im Süden Riehens, das sich stetig entwickelte. Während Jahrzehnten wurde der Ruf der Wiesentalbahn als «Freilichtmuseum der Eisenbahn» gefestigt.

Ab Ende der 1960er-Jahre prägte das «Kleine Krokodil», die E 44, das Bild der Wiesentalbahn. Diese Lok, die bis 1979 auf der Strecke verkehrte, wird den Nostalgiezug ziehen, der während des Bahn- und Quartierfestes Niederholz zwischen dem Badischen Bahnhof Basel und Lörrach verkehren wird. Der erste Zug verlässt Basel um 9.54 Uhr. Um 18.37 Uhr hält der Zug, von Lörrach her kommend, zum letzten Mal an der S-Bahn-Haltestelle Niederholz (detaillierter Fahrplan siehe Seite 15).

Bis das stetig wachsende Niederholzquartier seine eigene Bahnstation erhielt, war es ein weiter Weg, obwohl die Schienen ja längst gelegt waren. Ab dem Jahr 1979 wurden Wendezüge eingesetzt und es wurde ein Taktverkehr eingeführt. Dies war ein Wendepunkt in der Geschichte der lange vor sich hin serbelnden Bahnlinie, die nun endlich wieder steigende Fahrgastzahlen verzeichnete. Als letzte Lokomotiven der Deutschen Bahn verkehrten Lokomotiven der Baureihe 143 aus der ehemaligen DDR auf der Wiesentalbahnlinie.

Am 15. Juni 2003 brach auf der Wiesentalbahnlinie ein neues Zeitalter an. Die SBB übernahmen von der DB den Betrieb der Linie und setzten zunächst die Nahverkehrs-Pendelzüge RBDe 561 ein – ein Quantensprung in der Geschichte des Rollmaterials. Seit 2006 verkehrt, wie vor über hundert Jahren, wieder wirklich topmodernes Rollmaterial auf der Strecke. Seit Februar 2006 wird nämlich der moderne Pendelzug «Flirt» (RABde 521) eingesetzt.

Angesichts der langen Wartezeiten passt es irgendwie, dass das Quartierfest im Niederholz erst ein halbes Jahr nach Inbetriebnahme der S-Bahn-Station gefeiert wird. Im Gegensatz zum langen Warten auf einen eigenen Bahnanschluss war dies allerdings Absicht. Der 13. Juni ist halt ein besseres Datum für ein Fest unter freiem Himmel als der 13. Dezember 2009, als die Station offiziell eingeweiht wurde.



Alt und neu – im Modell die ehemalige Wiesentalbahnlok E44, die den Nostalgiezug ziehen wird, im Hintergrund ein moderner «Flirt»-Triebwagenzug am Perron der S-Bahn-Haltestelle Niederholz.

Foto: Rolf Sprössler-Brander

Für Feuer und Flamme.

40% Rabatt
26.-
statt 44.-
Coop Naturafarm Schweinsnierstücksteaks, mariniert, Schweiz, in Selbstbedienung,
4 Stück, per kg

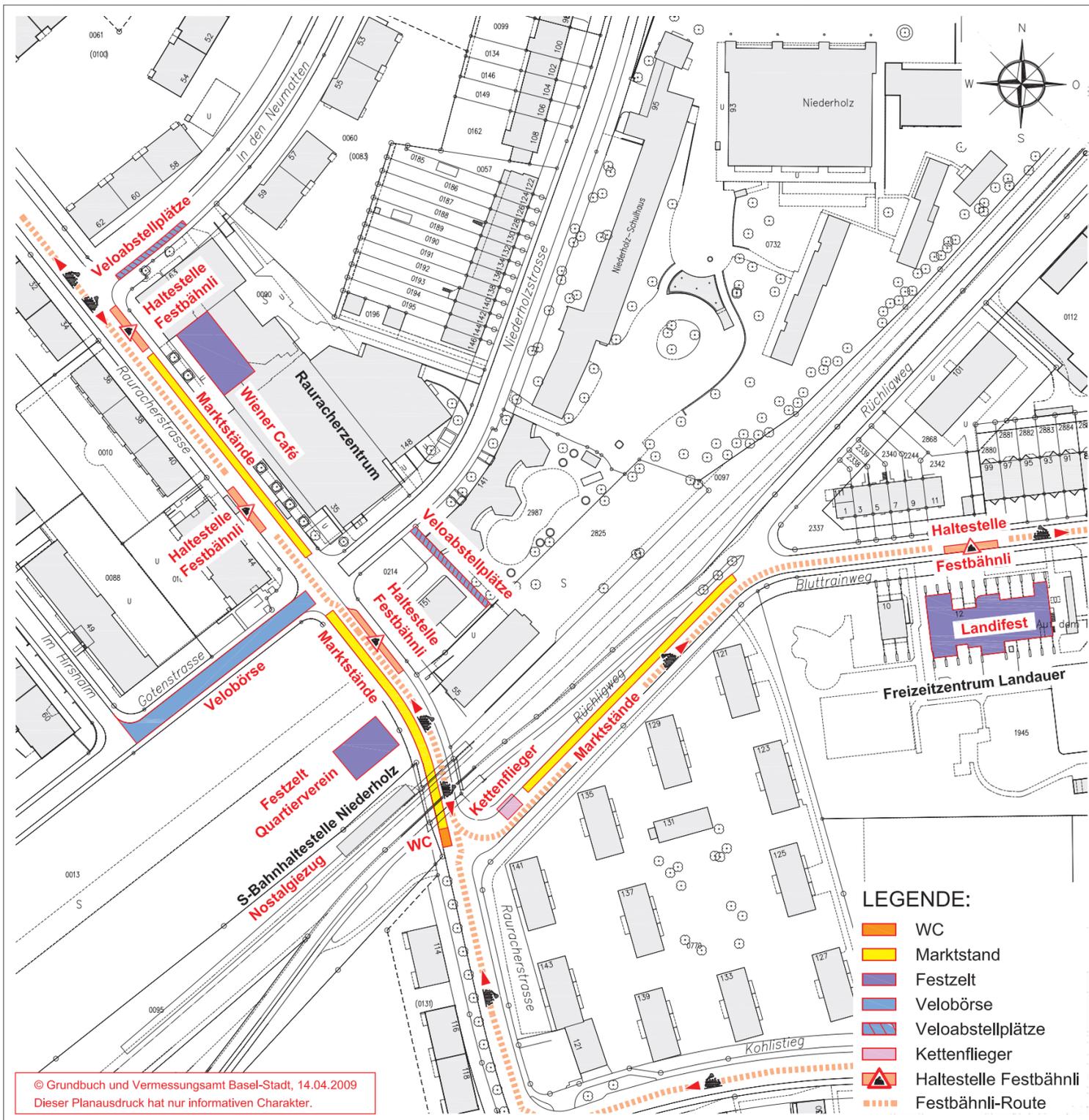
4.60
statt 5.60
Lammnierenstück
Australien/
Neuseeland
per 100 g

2.95
Bell Geflügel-Mixed-Grill-Platte
Europa
ca. 550 g, per 100 g

coop
Für mich und dich.
BON
Wert Fr. 2.50
1 Grillbratwurst oder Klöpfer mit Schlumberli und 5dl PET Getränk
nur Fr. 5.-
statt 7.50
Gültig am Samstag, 13. Juni 09
Bon bitte am Grillstand im Coop Riehen Rauracher abgeben.

Coop Riehen Rauracher
alles für auf den Grill, und am Samstag, 13. Juni
auch direkt vom Grill. Profitieren Sie vom Bon.

Für mich und dich.



Das Festgelände

Nicht nur die drei Festplätze bei der Bahnstation, beim Einkaufszentrum und beim Freizeitzentrum haben es in sich – das Fest lebt auch von zahlreichen Markt- und Informationsständen. Neben verschiedenen Rieherer Geschäften und Kunsthandwerkerinnen und -handwerkern sind diverse Vereine und Institutionen vertreten.

Ein grosser Anziehungspunkt könnte die Velobörse werden, die die IG Velo zwischen 10 und 14 Uhr in der Gotenstrasse organisiert.

Die Car-Sharing-Genossenschaft Mobility informiert über ihr Angebot und ihre Standorte in Riehen. Die Mitglieder von Mobility können die genossenschaftseigenen Autos nach Reservation benützen und ersparen sich so je nachdem den Kauf eines eigenen Autos.

Der Verkehrsverein Riehen und der Samariterverein Riehen präsentieren ihre Aktivitäten. Der Verein FIDES demonstriert, was Assistenzhunde alles können müssen, damit sie Körperbehinderten im Alltag eine wichtige Hilfe sein können.

Mit Ständen am Fest vertreten sind ausserdem die Deutsche Bahn (DB), die Schweizerischen Bundesbahnen (SBB) und der Tramclub Basel, der altes BVB-Rollmaterial pflegt und Spezialfahrten anbietet.

Mit «Midnight Sports» startete im vergangenen Winter in Riehen ein erfolgreiches Projekt – die Sporthalle Niederholz stand jeweils am Samstagabend Jugendlichen für Sport und Spiel zur Verfügung. Die Verantwortlichen informieren.

Aus dem deutschen Wiesental kommt der Verein für Heimatgeschichte Todtnau angereist.



Velobörse

Velos, Trottis, Anhänger, Zubehör

Samstag, 13. Juni, Gotenstrasse (Niederholzfest)

Zum Verkauf abgeben: 9.30 bis 14 Uhr
Testfahrt und Verkauf: ab 10 Uhr

Verkäufer Identitätskarte oder anderes Ausweispapier mitnehmen!
Infos und Verkaufsflyer für Eilige
www.pro-velo.ch/beidebasel

Was kann ein Assistenzhund?

Fides ist am Bahn- und Quartierfest dabei und beantwortet alle ihre Fragen!

Fides Assistenzhunde

Infos: Tel. 061 643 05 36
www.fides-assistenzhunde.ch

NEU: Ihr Sanitätsfachgeschäft in Riehen

CareCorner

Der Laden für alles, was Ihre Mobilität und Ihre Lebensqualität unterstützt.

Bäumlihofstrasse 447 (Nähe Rauracher)
Dienstag-Freitag 9.00-12.00/13.30-18.30 Uhr
Samstag 9.00-16.00 Uhr
Parkplätze vor dem Laden
Telefon 061 601 40 06
E-Mail: riehen@carecorner.ch

Das viva Figurstudio für Frauen in Riehen und Umgebung

Öffnungszeiten:
Montag-Freitag 9.30-13.30 Uhr
15.30-19.30 Uhr
Samstag 10.00-14.00 Uhr

viva Figurstudio für Frauen
Schmiedgasse 8 / 4125 Riehen / Telefon 061 641 43 11
riehen@vivatraining.ch / www.vivatraining.ch

WENGER Flyer Center und WENGER 2-Rad-Shop BASEL

Gartenstrasse 143
im roten Postgebäude 2
Telefon 061 283 80 80
Fax 061 283 80 81
Natel 079 693 96 84

... sowie weitere Neuheiten von:
• Velos • Rennvelos • BMX • MTB
• Mini-Scooter • Touren- und Trekking-Velos
• Spezialanfertigungen wie Einrad usw.

► Reparaturen aller Marken und Typen
► E-Velo Flyer
► Vermietung und Testfahrten

Öffnungszeiten:
Montag 8.00-12.15
Dienstag-Freitag 7.00-12.15
13.15-18.30
Samstag 8.00-16.00

www.wenger-2-rad.ch
E-Mail: ruedi@wenger-2-rad.ch

Das Team der Bibliothek Rauracher freut sich auf Ihren Besuch.

Gemeindebibliothek Riehen/Rauracher
In den Neumatten 63, 4125 Riehen
Telefon 061 601 30 77

Frei Augen-Optik

Innovative Technologien für perfekten Sehkomfort
Brillen | Kontaktlinsen | Optometrie

Frei Augen-Optik | www.freioptik.ch
Rauracherstr. 33 | 4125 Riehen

SPORT IN KÜRZE

Riehener Schwimmer am Internationalen Basler Cup

pd. Am vergangenen Wochenende fand im Sportbad St. Jakob ein Schwimmwettbewerb statt. Die Riehener Geschwister Sven und Lisa Lehmann (Schwimmclub Birsfelden) waren mit von der Partie. Sven Lehmann gewann über 100 Meter Delphin die Bronzemedaille. Lisa Lehmann schwamm zweimal ganz knapp an einer Medaille vorbei. Über 50 Meter Rücken wurde sie Vierte und im 100-Meter-Freistilrennen Fünfte. In allen Rennen, in denen sie antreten, schwammen Sven und Lisa nicht schlechter als auf den achten Platz. Zum ersten Mal war auch die kleine Schwester Anna Lehmann (acht Jahre) mit dabei. Sie wurde Vierte über 100 Meter Rücken.

Leichtathletik-Resultate

Kantonale Leichtathletikmeisterschaften beider Basel, 6./7. Juni 2009, Grendelmatte, Resultate des TV Riehen

Männer. 100 m, Vorläufe: Daniel Uttenweiler 11.48. – **200 m:** 4. Daniel Uttenweiler 23.32. – **400 m:** 3. Daniel Uttenweiler 54.27. – **3000 m:** 3. Dominik Hadorn 9:28.33, 5. Irian Nathan 10:24.22. – **Weit:** 4. Thomas Sokoll 5.68. – **Drei:** 1. Thomas Sokoll 12.05. – **Diskus (2 kg):** 2. Florian Tschudin 29.56, 3. Thomas Sokoll 26.84. – **Speer (800 g):** 1. Nicola Müller 69.40, 2. Thomas Sokoll 51.97, 3. Joel Loretan 51.53, 7. Tobias Tschudin 38.94, 9. Florian Tschudin 28.75.

Männliche U20 (Junioren). 100 m: 4. Tobias Sandmeier 11.26; **Vorläufe:** Fabian Benkler (TVR) 12.01. – **200 m:** 5. Tobias Sandmeier 23.46. – **Hoch:** 2. Fabian Benkler 1.60.

Männliche U18 (Jugend A). 100 m, Vorläufe: Valentino Amaro 12.14. – **1500 m:** 2. Irian Nathan 4:53.04. – **Weit:** 5. Valentino Amaro 5.31. – **Kugel (5 kg):** 2. Valentino Amaro 11.45.

Männliche U16 (Jugend B). 80 m: 1. Alexander Ham 9.77, 3. Benjamin Schneider 9.98, 4. Cyrill Dieterle 10.16; **Vorläufe:** Silvan Wicki 10.70, Marco Thürkauf 10.90. – **600 m:** 5. Marco Thürkauf 1:40.40. – **100 m Hürden:** 1. Benjamin Schneider 14.56; 3. Cyrill Dieterle 15.08, 4. Alexander Ham 15.39, 5. Marco Thürkauf 16.12. – **Weit:** 1. Alexander Ham 5.43, 2. Benjamin Schneider 5.43, 3. Cyrill Dieterle 5.35. – **Hoch:** 2. Cyrill Dieterle 1.60, 3. Benjamin Schneider 1.55. – **Kugel (4 kg):** 2. Alexander Ham 11.02; 7. Marco Thürkauf 8.39. – **Speer (600 g):** 3. Cyrill Dieterle 35.66, 6. Alexander Ham 33.68. – **Diskus (1 kg):** 2. Alexander Ham 30.88, 3. Benjamin Schneider 29.62, 6. Marco Thürkauf 20.08.

Männliche U14 (Schüler A). 60 m: 2. Frug Willaredt 8.29, 4. Nicolas Zurfluh 8.94, 5. Robin Mauch 9.08. – **600 m:** 5. Lukas Heiningner 2:03.09, 6. Yannick Knopp 2:04.67, 8. Robin Mauch (TVR) 2:09.38. – **2000 m:** 6. Aruna Nathan 7:35.43, 7. Yannick Knopp 8:07.65. – **80 m Hürden:** 1. Frug Willaredt 13.22, 6. Yannick Knopp 15.48; **Vorläufe:** Robin Mauch 15.87. – **Weit:** 1. Frug Willaredt 4.85, 6. Robin Mauch 4.12, 11. Lukas Heiningner 3.66, 12.

Yannick Knopp 3.64. – **Hoch:** 1. Frug Willaredt 1.56, 3. Nicolas Zurfluh 1.35, 5. Aruna Nathan 1.30, 7. Robin Mauch 1.25. – **Kugel (3 kg):** 1. Frug Willaredt 11.16. – **Speer (400 g):** 2. Frug Willaredt 27.97, 4. Lukas Heiningner 22.43, 5. Yannick Knopp 22.36, 7. Robin Mauch 17.26. – **Diskus (750 g):** 1. Frug Willaredt 31.23, 4. Nicolas Zurfluh 20.06.

Frauen. Hoch: 3. Carla Gerster 1.45. – **Kugel (4 kg):** 4. Katja Arnold 11.10. – **Speer (600 g):** 1. Carla Gerster (TVR) 32.85. – **Diskus (1 kg):** 1. Katja Arnold (TVR) 35.23.

Weibliche U18 (Jugend A). 100 m: 1. Simone Werner 12.79, 3. Patrizia Eha 13.04, 4. Annika Geiser 13.13, 5. Julia Schneider 13.28; **Vorläufe:** Manuela Sommer 13.45. – **200 m:** 1. Nadja Anklin 25.69 (VL 26.48), 2. Simone Werner 25.71 (VL 26.19), 4. Julia Schneider 26.86, 5. Manuela Sommer 27.75. – **400 m:** 1. Simone Werner 59.12. – **100 m Hürden:** 1. Nadja Anklin 14.84, 3. Patrizia Eha 15.84, 4. Julia Schneider 15.88. – **Weit:** 2. Patrizia Eha 5.06. – **Kugel (3 kg):** 2. Annika Geiser 11.36, 4. Patrizia Eha 11.32. – **Speer (600 g):** 2. Patrizia Eha 33.87, 3. Annika Geiser 30.06. – **Diskus (1 kg):** 1. Julia Schneider 32.93, 3. Patrizia Eha 29.56, 4. Annika Geiser 27.95.

Weibliche U16 (Jugend B). 80 m: 4. Sybille Rion 10.75; **Zwischenläufe:** Alina Egli 11.57, Stina Geiser 11.76; **Vorläufe:** Madlen Kopic 11.80, Anna Heiningner 12.22, Corina Brander 12.36, Anita Amaro 13.04. – **600 m:** 2. Sybille Rion 1:44.81, 4. Anna Heiningner 1:59.79. – **80 m Hürden:** 2. Sybille Rion 12.62; 5. Madlen Kopic 14.17, 6. Stina Geiser 14.62; **Vorläufe:** Corina Brander 15.34. – **Weit:** 11. Stina Geiser 3.96, 13. Madlen Kopic 3.69, 14. Anna Heiningner 3.68, 15. Corina Brander 3.57, 16. Anita Amaro 3.45. – **Hoch:** 1. Sybille Rion 1.53, 8. Alina Egli 1.40, 12. Stina Geiser 1.35, 15. Madlen Kopic 1.25, 17. Corina Brander 1.25. – **Kugel (3 kg):** 8. Sybille Rion 9.06, 16. Anita Amaro 6.24. – **Speer (400 g):** 2. Corina Brander 31.69, 3. Stina Geiser 31.10, 10. Anita Amaro 16.09. – **Diskus (750 g):** 2. Stina Geiser 27.45, 7. Corina Brander 21.47.

Weibliche U14 (Schülerinnen A). 60 m, Vorläufe: Lotta Breitenfeld 9.39, Celine Hürlimann 9.52, Maura Bierl 9.57, Fiona Leuenberger 9.60, Celine Dieterle 9.64. – **600 m:** 4. Lotta Breitenfeld 1:53.84, 5. Maura Bierl 1:55.46, 6. Celine Hürlimann 1:55.67, 13. Anouk Pieters 2:17.84. – **2000 m:** 6. Veronika Masarova 7:59.00, 7. Maura Bierl 8:05.47. – **60 m Hürden, Vorläufe:** Lotta Breitenfeld 11.06, Celine Dieterle 11.84, Celine Hürlimann 12.51, Fiona Leuenberger 13.08, Maura Bierl 13.36, Pia Maser 13.99, Luce Pieters 14.33. – **Weit:** 12. Lotta Breitenfeld 4.17, 16. Celine Hürlimann 4.00, 18. Maura Bierl 3.88, 19. Fiona Leuenberger 3.73, 26. Luce Pieters 3.40, 28. Anouk Pieters 3.33. – **Hoch:** 10. Celine Hürlimann 1.25, 13. Maura Bierl 1.25, 14. Lotta Breitenfeld 1.20, 18. Fiona Leuenberger 1.15, 20. Veronika Masarova 1.15. – **Kugel (3 kg):** 7. Talina Tempini 7.37, 9. Annika Tunjic 7.21, 14. Luce Pieters 5.83, 16. Celine Hürlimann 4.81. – **Speer (400 g):** 10. Celine Dieterle 15.93, 11. Annika Tunjic 1.53, 12. Luce Pieters 12.34, 13. Celine Hürlimann 1.77, 14. Talina Tempini 11.68. – **Diskus (750 g):** 5. Lotta Breitenfeld 18.56.

LEICHTATHLETIK Kantonale Meisterschaften beider Basel in Riehen

Starke Vorstellung des TVR-Nachwuchses

rs. Das war eine starke Leistung. Nicht weniger als sieben Mal stand der Riehener U14-Athlet Frug Willaredt auf dem Podest. Er feierte fünf Meistertitel und holte zwei Silbermedaillen. Damit war er an den Kantonalen Leichtathletikmeisterschaften beider Basel vom vergangenen Wochenende auf der Grendelmatte der erfolgreichste Athlet. Mit seinen 31,23 Metern führt er die Schweizer Saisonbestenliste in seiner Altersklasse an und warf einen neuen Vereinsrekord. In seinem ersten 80-Meter-Hürdenrennen überhaupt überraschte er seinen Trainer Matthias Müller mit einer Zeit von 13,22 Sekunden – und dem Meistertitel. Im Hochsprung schaffte er starke 1,56 Meter. Sein Vereinskollege Nicolas Zurfluh gewann mit einem Satz über 1,35 Metern in diesem Wettkampf Bronze.

Nicola Müller knapp an 70-Meter-Marke

Für das stärkste Riehener Resultat sorgte der Speerwerfer Nicola Müller. Nicht dass der Titel der aktuellen Nummer zwei der Schweiz überraschend gekommen wäre. Weil er sich aber in einem Zwischenaufbau im Hinblick auf die Schweizer Meisterschaften vom 1./2. August in Zürich befindet, kam die Saisonbestweite von 69,40 Metern doch sehr unerwartet. Schön ist, dass mit Thomas Sokoll (51,97 m) und Joel Loretan (51,53 m) zwei Vereinskollegen die weiteren Medaillen holten – in dieser Besetzung wird der TV Riehen an den Team-Schweizer-Meisterschaften vom 19. September in Langenthal zu den Medaillenkandidaten gehören. Durch Thomas Sokoll im Dreisprung, Katja Arnold im Diskuswerfen und Carla Gerster im Speerwerfen gab es für den TV Riehen bei den Aktiven drei weitere Goldmedaillen zu feiern.

Tobias Sandmeier läuft Limite

Mit dem Junior Tobias Sandmeier qualifizierte sich ein weiterer Riehener für die Nachwuchs-Schweizer-Meisterschaften. Schon im Vorlauf unterbot der Riehener die 100-Meter-Limite der Kategorie U20 ein erstes Mal und im Final verbesserte er seine Bestleistung gleich nochmals auf 11,26 Sekunden – was um drei Hundertstelsekunden nicht für Bronze reichte. Über 200 Meter wurde er in einem starken Feld Fünfter. Mit 23,46 Sekunden fehlen ihm nun auch dort nur noch 16 Hundertstelsekunden zur SM-Limite.

Zur nationalen Spitze ihrer Altersklasse gehört Simone Werner, die in Riehen U18-Meisterin über 100 und 400 Meter wurde und über 200 Meter von ihrer Vereinskollegin Nadja Anklin nur hauchdünn geschlagen wurde. In 59,12 Sekunden stellte Simone Werner über 400 Meter einen neuen Frauen-Vereinsrekord auf. Nadja Anklin fehlte am Samstag über 100 Meter, weil sie ein Aufgebot für das Swissmeeting in Genf erhalten hatte. Sie lief dort in 12,79 Sekunden genau gleich schnell wie Simone Werner in Riehen bei ihrem Finallauf. Im Hürdensprint profitierte Nadja Anklin von einem Stolperer der Topfavoritin Maika Weidmann an der letzten Hürde und wurde in starken 14,84 Sekunden Basler Meisterin. Julia Schneider gelang mit einem Diskuswurf auf Schweizer U18-Saisonbestweite von 32,93 Meter ein Exploit. Sie wurde Meisterin, Patrizia Eha gewann Bronze – eine von fünf Medaillen, die die talentierte Mehrkämpferin holte – und Annika Geiser wurde nicht nur undankbare Vierte, sie verpasste die U18-SM-Limite auch noch um winzige fünf Zentimeter. Immerhin gewann Annika



Starke Riehener U16-Athleten im Hürdensprint (von links): Cyrill Dieterle, Benjamin Schneider und Alexander Ham, dazwischen (in Gelb-Schwarz) Lars Kury (Old Boys Basel).



Frug Willaredt (TV Riehen, Mitte) war der erfolgreichste Athlet der Meisterschaft – rechts sein Vereinskollege Nicolas Zurfluh.

Fotos: Rolf Spriessler-Brander

Geiser Silber im Kugelstossen und Bronze im Speerwerfen der U18.

Ein starkes U16-Trio

Eine starke Vorstellung gab das Riehener U16-Trio Alexander Ham, Benjamin Schneider und Cyrill Dieterle. In dieser Reihenfolge bestiegen sie das Podest im Weitsprung. Schneider gewann den 100-Meter-Hürden-Lauf und holte einmal Silber und dreimal Bronze, Ham holte über 80 Meter einen zweiten Titel und gewann zwei Silbermedaillen und Dieterle wurde einmal Zweiter und dreimal Dritter.

Bei der Weiblichen U16 holte sich Sybille Rion den Titel im Hochsprung und Silber im Hürdensprint – beides kam nicht unerwartet. Dass sie dann aber in ihrem ersten 600-Meter-Lauf nicht nur Zweite wurde, sondern auch noch gleich eine weitere SM-Limite knackte, war dann doch eine grössere Überraschung. Stina Geiser bestätigte im Diskuswerfen ihre SM-Limite und wurde Zweite, im Speerwerfen gewann sie mit einer neuen persönlichen Bestleistung etwas überraschend Bronze. Corina Brander setzte sich trotz einer Fingerverletzung mit dem ersten Wurf der Konkurrenz gleich in Führung – und wurde im letzten Versuch von der Baslerin Karin Olafsson noch abgefangen. Obwohl sie damit ihre erste Meisterschaftsmedaille gewann, war sie über den knapp verpassten Meistertitel doch etwas enttäuscht.

Im 3000-Meter-Lauf verzichtete Dominik Hadorn auf den bereitliegenden Titel, liess seine Konkurrenten ziehen und machte für seinen jüngeren Vereinskollegen Irian Nathan, der die

U18-Limite von 10:05 knacken wollte, das Tempo. Erst als einen knappen Kilometer vor Schluss klar war, dass Irian Nathan, der am Samstag über 1500 Meter Silber gewonnen hatte, die 3000er-Limite klar verfehlen würde, gab Hadorn Gas und holte sich immerhin noch die Bronzemedaille. Weitere Medaillen für den TVR gewannen Daniel Uttenweiler (Bronze über 400 Meter Männer), Florian Tschudin (Silber im Diskuswerfen Männer), Fabian Benkler (Silber im Hochsprung der Junioren) und Valentino Amaro (Kugelstossen der Jugend A).

Die Meisterschaften waren geprägt von sehr wechselhaftem Wetter. Einige Disziplinen genossen strahlenden Sonnenschein, in anderen Disziplinen goss es wie aus Kübeln, sodass die Wettkämpfe einige Male unterbrochen werden mussten. Der Arlesheimer Junior Marquis Richards bestätigte am Sonntag seinen Basler Rekord, den er vor wenigen Tagen auf 5,10 Meter gesetzt hat, mit einem erfolgreichen Versuch auf 5,00 Metern. Schweizer Meister Olivier Frey fehlte verletzt. Weitere Höhepunkte waren das Kugelstossen der Frauen – Ana Zogovics 14,15 Meter bedeuten Platz zwei in der Schweizer Saisonbestenliste – sowie die 100-Meter Siege von Kwasi Asante Ofose (LC Basel) in 10,94 Sekunden bei den Männern und Alex Wilson (Old Boys) in 10,83 Sekunden bei den Junioren. Bei den Weiblichen U18 verpasste Maika Weidmann (Old Boys) im Weitsprung die Limite für die Europäischen Jugendspiele mit einem Satz auf 5,78 Meter nur um sieben Zentimeter. (Resultate siehe «Sport in Kürze».)

LEICHTATHLETIK 26. Chrischonalauf am 21. Juni

Chrischonalauf wieder am Sonntag

ue. Der Chrischonalauf, der am Sonntag, 21. Juni, zum 26. Mal zur Austragung gelangt, wird wiederum als «Gaetano Cenci Gedenklauf» ausgetragen. Aufgrund der letztjährigen guten Erfahrungen mit der Verlegung des Laufes wegen der EURO 08 von einem Mittwochabend auf einen Sonntag, wurde der Sonntagstermin beibehalten.

Um 11.45 Uhr wird zum 20. Jugendlauf – auf 2,3 Kilometer verkürzt – für Mädchen und Knaben der Jahrgänge 1994 bis 2000 gestartet und gleichzeitig gehen die Nordic-Walkerinnen und -Walker jeden Alters auf die Strecke von 9,7 Kilometern.

Um 12.30 Uhr fällt im Ehrenhof des Wenkenhofs der Startschuss des Hauptlaufes über die Strecke von 9,7 Kilometer. Vorgängig starten um 11 Uhr die Jüngsten mit den Jahrgängen 2001 und jünger zum kurzen, 500 Meter messenden 19. Bebbilauf.

Die Organisatoren vom Ski- und Sportclub Riehen freuen sich an einer regen Beteiligung der einheimischen Bevölkerung und werden den Wenkenpark für ein schönes Familien-Lauffest bereitstellen. Alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen erhalten einen Erinnerungspreis und die ersten drei jeder Kategorie können von der Basler Kantonalbank und der AXA-Winterthur-Versicherung gestiftete Preise entgegennehmen. Im Sinne der Jugendförderung können alle Jugendlichen gratis zum Jugendlauf starten. Das Startgeld für die Kategorien Walking/Nordic Walking beträgt Fr. 15.–, für den Hauptlauf sind es Fr. 20.–.

Der Bebbilauf für Kinder ab Jahrgang 2001 und jünger wird wiederum dank der Unterstützung der Basler Kantonalbank startgeldfrei durchgeführt und jedes Kind wird ein kleines «Bhaltis» erhalten. Wer die Kleinsten schon einmal beim gemeinsamen Einturnen und die Begeisterung auf dem 500 Meter langen Rundkurs gesehen hat, freut sich bestimmt schon jetzt auf die spezielle Stimmung im idyllischen Wenkenpark.

Das Programm im Detail

Ab 10.15 Uhr Anmeldung und Startkartenausgabe für den kostenlosen Bebbilauf sowie Startnummernausgabe für den ebenfalls kostenlosen Jugendlauf und Chrischonalauf in der Reithalle. Nachmeldungen zum Jugendlauf und Chrischonalauf sind gegen einen Zuschlag von Fr. 5.– möglich.

11.00 Uhr Start zum Bebbilauf.

11.45 Uhr Start der Kategorie Walking und Nordic Walking über 9,7 Kilometer und Start zum Jugendlauf über 2,3 Kilometer oberhalb des alten Reservoirs.

12.30 Uhr Start zum Chrischonalauf über 9,7 Kilometer im Ehrenhof.

Ab 14 Uhr Rangverkündigung.

Es besteht die Möglichkeit, sich in einer kleinen Festwirtschaft mit Getränken und Grillwaren zu verpflegen. Für die Kinder wird ein Spielplatz mit speziellen Attraktionen eingerichtet. Es wird empfohlen, die öffentlichen Verkehrsmittel zu benutzen.

VEREINE Generalversammlung des SSC Riehen

Mutationen im SSCR-Vorstand

ue. Insgesamt 85 Mitglieder besuchten am vergangenen Freitag die 16. Generalversammlung des Ski- und Sportclubs Riehen im Haus der Vereine. Obwohl der Präsident Peter Nyikos auch einige Neumitglieder begrüßen konnte, musste der Mitgliederkassier von einem kleinen Mitgliederschwund berichten.

Beim Traktandum Wahlen gab der Präsident die Demission des Mitgliederkassiers Walter Bauer und der Protokollführerin Birgit Litscher bekannt. Beide Posten konnten durch Renate Iseli und Evi Stingelin ideal wiederbesetzt werden. Die letztjährige Vakanz

des Ressorts Material konnte mit der Person von Huzzi Locher geschlossen werden. Einzig die Nachfolge der langjährigen JO-Leiterin Katrin Ackermann und der Ersatz des Vizepräsidenten und Leiters der Gönnerorganisation Heinz Oehen mussten offen bleiben, da immer noch intensiv nach geeigneten Personen gesucht wird. Sandro Rimondini, im Winter jeweils Langlauflehrer im Engadin, wird die beliebten Langlaufkurse in Pontresina im kommenden Winter wieder organisieren.

Ein gewichtiges Traktandum bildeten die Ehrungen mit der Verabschiedung der abtretenden Vorstandsmit-

glieder. Besondere Beachtung fanden die internationalen und nationalen Biathlonerfolge des Nachwuchstalents Mario Dolder vom Partnerverein LG Lausen, der den Anwesenden mit einem interessanten Vortrag von seinen Trainingsmethoden berichtete.

Mit dem Hinweis auf die kommenden Veranstaltungen, dem Chrischonalauf vom 21. Juni, dem Fyrobelauf vom 12. August und dem Dorffest Riehen im September, wo überall Helfer gebraucht werden, ging der geschäftliche Teil zügig vorbei. Beim nachfolgenden Imbiss fanden die Mitglieder genügend Zeit zum Gespräch.

VEREINE 78. Ordentliche Generalversammlung des FC Amicitia

Grosser Abgang für Peter Pitel

rs. Nach acht Jahren im Amt ist Peter Pitel als Präsident des FC Amicitia zurückgetreten. An der Generalversammlung vom Dienstagabend im «Haus der Vereine» wurden die Verdienste des gebürtigen Wieners, der sich dem Verein 1967 als 28-jähriger Spieler anschloss, 1979 das Amt als Kassier übernahm, im Jahr 2000 als Vizepräsident in den Vorstand zurückkehrte und 2001 an die Vereinsspitze trat, auf humoristische Weise geehrt durch den ehemaligen Senioren- und Veteranenobmann Martin Heimann. Pitel erlebte in seinem letzten Amtsjahr eine sehr erfolgreiche Saison. Die erste Mannschaft gewann erstmals in der Vereinsgeschichte den Basler Cup und ist für den Schweizer Cup der kommenden Saison qualifiziert.

Obwohl Peter Pitel seinen Rücktritt schon vor geraumer Zeit angekündigt hatte, konnte trotz intensiver Suche kein Nachfolger gefunden werden. Der FC Amicitia wird vorüberhand durch Hanspeter Schlup als «Geschäftsführender Vizepräsident» geleitet. Da der bisherige Vizepräsident beruflich sehr engagiert ist und demnächst ein Umzug bevorsteht, möchte er das Amt als Präsident nicht übernehmen. «Mit dieser Massnahme möchten wir zeigen, dass diese Position noch frei ist», meinte Pitel zur ungewöhnlichen Massnahme und hoffte, dass die Lücke bald geschlossen werden kann, denn es stehe einem der erfolgreichsten Vereine der Region schlecht an, ohne Präsident dazustehen. Neu in den Vorstand gewählt wurde Thomas Plattner. Der ehemalige Spieler der ersten Mannschaft übernimmt von Peter Pitel das Ressort «Öffentlichkeit und Dienste», das dieser zuletzt zusätzlich zum Präsidium geführt hatte. Jörg Rickli (Sport), Thomas Obrist (Finanzen) und Markus Brack (Turniere) wurden in ihren Funktionen bestätigt.



Peter Pitel (links) darf von Hanspeter Schlup eine Wappenscheibe entgegennehmen. Foto: Rolf Spriessler-Brander

schlossen werden kann, denn es stehe einem der erfolgreichsten Vereine der Region schlecht an, ohne Präsident dazustehen. Neu in den Vorstand gewählt wurde Thomas Plattner. Der ehemalige Spieler der ersten Mannschaft übernimmt von Peter Pitel das Ressort «Öffentlichkeit und Dienste», das dieser zuletzt zusätzlich zum Präsidium geführt hatte. Jörg Rickli (Sport), Thomas Obrist (Finanzen) und Markus Brack (Turniere) wurden in ihren Funktionen bestätigt.

TURNEN Kantonaler Jugendturn- und Spieltag

Ein erfolgreicher Tag



Gruppenbild der Mädchenriege Riehen, die am Kantonalen Jugendturn- und Spieltag auf dem Sportplatz Pfaffenholz teilnahm. Foto: zVg

ms. Am vergangenen Sonntag kamen 16 Sportlerinnen der Mädchenriege Riehen auf den Sportplatz Pfaffenholz, um mit viel Freude und Spass dabei zu sein. Das Motto lautete Mitmachen und Spass haben. Es galt aber auch, an die guten Leistungen von vergangenen Sporttagen anzuknüpfen. Die über den ganzen Tag verteilten heftigen Gewitter taten der Aufregung, dem Spass und dem zielstrebigem Einsatz der vielen Sportlerinnen keinen Abbruch. Im Gegenteil. In erster Linie bleiben allen die Fairness, die gute Stimmung, das gute Essen, die wenigen Tränen und das viele Lachen in Erinnerung.

Das engagierte Anfeuern und die ausgezeichnete Unterstützung durch die Betreuerinnen trugen wesentlich zu den einzelnen Erfolgen bei. Die Jüngerinnen der Kategorie C (Jahrgänge 1996–1998) siegten im Linienball und wurden hervorragende Dritte im fünf-

teiligen Vereinswettkampf. In der Einzelwertung erreichten die Riehener Mädchen viele gute Plätze: 7. Catherine Helbing, 8. Maria Sophia Nebbia, 9. Sophie Wachsmuth, 13. Fiona Kopp, 16. Sara Lindenmann, 21. Mia Kirsch, 24. Alisha Fluri, 25. Claudia Gellert, 26. Paula Schächinger.

In der Kategorie D (Jahrgänge 1999–2001) erreichte Anna Tähler den 18. und Hanna Kaspar den 20. Rang. Die jüngste Teilnehmerin, Jael Kaspar, erkämpfte in ihrer Kategorie KiTu (2002–2004) den 22. Rang.

In der Kategorie D (1993–1995) holte Anouk Sartorius die Bronzemedaille. Janina Hasler kam auf Rang 7, Tamara Birchler auf Rang 10 und Anja Sarti auf Rang 15. Im Vereinswettkampf belegten die 4 den guten 4. Schlussrang.

Um 18 Uhr traten die 16 Sportlerinnen mit ihren Betreuerinnen müde, aber sehr zufrieden den Heimweg an.

TENNIS Der TC Stettenfeld in der Interclubmeisterschaft 2009

Stettenfeld-Senioren halten Klasse

eh. Geschafft! Die Senioren des Tennisclubs Stettenfeld haben in der Interclubsaison 2009 die Zweitligazugehörigkeit gehalten. Zu Gast auf dem Stettenfeld zum Abstiegsspiel war der TC Gitterli aus Liestal. Die Gäste strazierten das Nervenkostüm der Stettenfelder erheblich. Nachdem Eckhard Hipp, Roland Burgy und Bernhard Fuchs ihre Spiele verloren hatten, konnten Hanspeter Wicki und Alfred Lüthi mit ihren Siegen auf 2:3 nach den Einzeln verkürzen. Wie sooft im Interclub entschieden die Doppel den Match. Eckhard Hipp und Alfred Lüthi überrannten die Liestaler im ersten Satz regelrecht und gewannen diesen mit 6:1. Nach einem 0:3-Rückstand im zweiten Satz fingen sich die beiden wieder, liessen dem Gegner kein Game

mehr und holten sich den Satz mit 6:3. Es stand nun 3:3. Jetzt mussten Hanspeter Wicki und Roland Burgy nachlegen, taten dies auch und gewannen den ersten Satz sicher mit 6:4. Im zweiten Satz zogen die beiden auf 5:2 davon. Ihre Gegner jedoch liessen nicht locker und plötzlich stand es nur noch 5:4. Einen dritten Satz wollten die Riehener unbedingt vermeiden, konzentrierten sich auf das Aufschlagsspiel der Gegner und schon stand es 15:40. Zweites Service, Doppelfehler! 6:4 im zweiten für die Stettenfelder, das war der Sieg und der Klassenerhalt.

Weniger erfolgreich war die erste Mannschaft der Männer, die ihr Abstiegsspiel verlor und sich nicht in der 1. Liga halten konnte. So spielen sie im nächsten Jahr wieder in der 2. Liga.

SCHIESSEN Riehener und Bettinger Sektionen am Feldschiessen 2009

Bettinger Schützen Basler Meister

az/rz. Hervorragend schossen in diesem Jahr die Mitglieder der Feldschützen Bettingen im Rahmen des Eidgenössischen Feldschiessens, das am vergangenen Wochenende ausgetragen wurde. Sowohl über 300 Meter als auch über 25/50 Meter waren sie die beste Sektion des Kantons Basel-Stadt und wurden so in beiden Disziplinen Basler Meister.

Mit Fredi Schwab (Schützengesellschaft Riehen) war ein Riehener der beste 300-Meter-Schütze des Kantons. Er kam auf 69 Punkte und führte damit das Feld der 401 angetretenen Schützinnen und Schützen an. Auf der kürzeren Distanz (25/50 Meter), wo 297 Schützinnen und Schützen klassiert wurden, schaffte es der Bettinger Alois Zahner als bester 50-Meter-Schütze auf den zweiten Platz.

Insgesamt nahm die Beteiligung im Kanton Basel-Stadt gegenüber dem Vorjahr um 182 Teilnehmende ab. Dies dürfte vor allem auf den Standortwechsel vom Allschwilerweiher in die Lachmatt zurückzuführen sein. Die Gemeinden Riehen und Bettingen hatten nämlich nur einen Rückgang von acht Schiessenden zu verzeichnen. Von den rund 200 Teilnehmenden im Kanton Basel-Stadt stellten Riehen und Bettingen rund 200.

Eidgenössisches Feldschiessen, 6./7. Juni 2009, Resultate im Kanton Basel-Stadt

300 m Einzel: 1. Fredi Schwab (Riehen SG) 69, 2. Hans Schmid (Riehen Feld) 68, 3. Hansjörg Käsermann (Militärschützen) 68, 4. Cyril Andermatten (Feuerschützen) 68, 5. Dimitri Stucki (Bettingen Feld) 68, 6. Hans Huber (Stadtschützen) 67, 7. Hans Mösch (Polizeischützen) 67, 8. Hans Isler Jun. (Feuerschützen) 67, 9. Marc-Matthias Katzenstein (Feuerschützen) 67, 10. Pascal von Almen (Feld Basel) 67, 14. Urs Fankhauser (Riehen SG) 66, 24. Hans Glanzmann (Rie-

hen Feld) 65, 29. Thomas Brunner (Riehen SG) 65, 38. Edgar Schaffner (Riehen Feld) 64, 41. Peter Keller (Bettingen Feld) 64, 42. Peter Glanzmann (Riehen Feld) 64, 44. Peter Kessler (Bettingen Feld) 64, 46. Wolfgang Leiser (Bettingen Feld) 64, 48. Joachim Kausch (Riehen SG) 64, 49. Michel Schultheiss (Riehen Feld) 64, 50. Sabin Leubin (Riehen TV Kleinbasel) 64, 53. Günther Messmer (Riehen SG) 63, 54. Henri Betteron (Bettingen Feld) 63, 59. Jakob Bertschmann (Bettingen Feld) 63, 61. Donatella Heinemann (Riehen TV Kleinbasel) 63, 62. Hans Röthlisberger (Riehen ASV) 63, 70. Alois Zahner (Bettingen Feld) 62, 72. Luzius Berni (Riehen Feld) 62, 75. Hans Schneiter (Riehen TV Kleinbasel) 62.

300 m, Sektionen: 1. Feldschützen Bettingen (36) 62.500, 2. Schützengesellschaft Riehen (16) 62.400, 3. Feldschützen Basel (44) 62.111, 4. Feuerschützen (97) 61.957, 5. Feldschützen Riehen (19) 61.714, 6. Helvetia (17) 60.933, 7. Arbeiterschützenverein Riehen (38) 59.000, 8. BVB-Schützen (27) 58.375, 9. Scharfschützen (14) 57.917, 10. Riehen TV Kleinbasel (14) 57.167, 11. SGAB (21) 49.304, 12. Militärschützen (33) 43.625, 13. Stadtschützen (10) 43.308, 14. Polizeischützen (11) 33.722, 15. Kaufleute (4) 12.941.

50 m Einzel: 1. Alois Zahner (Bettingen Feld) 82, 2. Josef Szeszak (Riehen SG) 80, 3. Egon Imm (Riehen SG) 79, 4. Rudolf Steuer (Riehen Feld) 9, 5. Marco Eberle (Bettingen Feld) 79, 6. Rudolf Hofstetter (Riehen ASV) 79, 7. Kurt Pfenninger (Feuerschützen) 77, 8. Andreas Krebs (Riehen ASV) 77, 9. Martin Eberle (Bettingen Feld) 76, 10. Alfred Benz (Riehen Feld) 74, 11. Christian Wälti (Riehen SG) 74, 12. Fredi Schwab (Riehen SG) 74, 3. Antonio Zindel (Riehen TV Kleinbasel) 73, 14. Henri Botteron (Bettingen Feld) 72, 15. Paul Schultheiss (Riehen Feld) 72, 17. Fabian Zinsstag (Bettingen Feld) 71, 20. Regula Gasser (Bettingen Feld) 70, 22. Walter Mumenthaler (Riehen Feld) 68, 23. Hans Renaud (Bettingen Feld) 68, 25. Beat Nyffenegger (Bettingen Feld) 66, 26. Josef Beke (Riehen SG) 66, 29. Donatella Heinemann (Riehen TV Kleinbasel) 66, 30. Peter Griesser (Riehen Feld) 66, 32. Hans Schneiter (Rie-

hen TV Kleinbasel) 64, 33. Jakob Bertschmann (Bettingen Feld) 64, 35. Ambros Marzetta (Riehen SG) 64, 36. Sabine Leubin (Riehen TV Kleinbasel) 64, 37. Henning Kurz (Riehen TV Kleinbasel) 63, 38. Michael Güttlich (Riehen SG) 63, 39. Rolf Leubin (Riehen TV Kleinbasel) 62, 40. Urs Frei (Riehen SG) 62, 41. Ivo Baier (Riehen SG) 61, 42. Marcel Bornand (Stadtschützen) 61, 43. Markus Thoma (Bettingen Feld) 61, 44. Thomas Zurbühler (Bettingen Feld) 61, 45. Nicolas Corfu (Riehen SG) 60, 46. Günther Messmer (Riehen Feld) 59, 47. Gerhard Joss (Militärschützen) 59, 48. Jacques Berger (Riehen Feld) 58, 50. Heinz Busch (Feuerschützen) 56.

25/50 m Einzel: 1. Martin Kreis (Kaufleute) 178, 2. Alois Zahner (Bettingen Feld) 176/82, 3. Jean-Christophe Britt (Feuerschützen) 176, 4. Willy Stössel (Polizeischützen) 175, 5. Josef Szeszak (Riehen SG) 175/80, 6. Hans Mösch (Polizeischützen) 175, 7. Egon Imm (Riehen SG) 174/79, 8. Rudolf Hofstetter (Riehen ASV) 174/78, 9. Rudolf Steuer (Riehen Feld) 174/79, 10. Marco Eberle (Bettingen Feld) 174/79; 15. Peter Keller (Bettingen Feld) 173, 17. Peter Kessler (Bettingen Feld) 173, 18. Andreas Krebs (Riehen ASV) 173/77, 24. Martin Eberle (Bettingen Feld) 172/76, 31. Alfred Benz (Riehen Feld) 170/74, 32. Christian Wälti (Riehen SG) 170/74, 34. Fredi Schwab (Riehen SG) 170/74, 39. Antonio Zindel (Riehen TV Kleinbasel) 169/73, 45. Henri Botteron (Bettingen Feld) 168/72, 46. Paul Schultheiss (Riehen Feld) 168/72.

25/50 m, Sektionen: 1. Feldschützen Bettingen (24 Schützen) 169.700, 2. Feldschützen Basel (33) 167.778, 3. Feuerschützen (78) 166.481, 4. Militärschützen (23) 162.929, 5. Schützengesellschaft Riehen (16) 162.600, 6. BVB-Schützen (20) 157.625, 7. Feldschützen Riehen (14) 149.250, 8. Polizeischützen (18) 145.050, 9. Fourier-Verband (19) 117.360, 10. Helvetia (11) 116.000, 11. Riehen TV Kleinbasel (9) 99.285, 12. Scharfschützen (8) 93.308, 13. Arbeiterschützenverein Riehen (10) 82.462, 14. Damen-Schiessclub (7) 81.308, 15. Kaufleute (4) 48.077, 16. Stadtschützen (3) 33.538.

TENNIS Der TC Riehen in der Interclubmeisterschaft 2009

TCR-Jungseniorinnen bleiben oben

rz. Obwohl die Jungseniorinnen des TC Riehen zwei ihrer ersten drei Begegnungen gewonnen hatten, belegten sie nach der Vorrunde doch nur den dritten Gruppenplatz. Der zweite Schlussrang und damit der automatische Klassenerhalt wurde wegen einem einzigen fehlenden Punkt verpasst. Die vierte und letzte Begegnung vom vergangenen Samstag musste deshalb unbedingt gewonnen werden, wenn man in der Nationalliga C bleiben wollte.

Dank umsichtiger Vorausplanung von Captain Regina Stampfli konnte die Begegnung gegen den TC Engematt-Philips aus Zürich im Trockenen in der Tennishalle Grenzach ausgetragen werden. Die Gegnerinnen traten

mit einer Spielerin weniger an und besicherten den Gastgeberinnen schon zu Beginn den ersten Gratispunkt.

Danach entpuppten sich die Gäste allerdings als klar stärkste Mannschaft, gegen die die Riehenerinnen in dieser Saison anzutreten hatten. Ihre als R3 klassierte Nummer eins besiegte die wiedergenesene Riehenerin Verena Aeberli in ihrem ersten Einzel dieser Saison mit 6:2/6:3, und auch Selina Lüthi-La Roche musste sich ihrer klar unterklassierten Gegnerin beugen. Weil Elisabeth Thompson und Monika Leyde wieder eine konstante Leistung zeigten und ihre Einzel gewannen, führte der TC Riehen nach den Einzeln knapp mit 3:2 und musste deshalb nur noch ei-

nes der beiden Doppel gewinnen. Dank einer taktisch intelligenten Aufstellung holten Selina Lüthi und Elisabeth Thompson anschliessend als Doppel Nummer 2 diesen letzten notwendigen Punkt für den Ligarhalt. Die auch in den beiden Einzeln siegreichen Zürcherinnen liessen am Ende Verena Aeberli und Monika Leyde keine Chance und gewannen ihr Doppel, allerdings deutlich klarer als erwartet, mit 6:1/6:0.

Mit dem Endresultat von 4:3 ist es den Jungseniorinnen des TC Riehen somit gelungen, trotz Verletzungspech auch in der Interclubsaison 2010 wieder in der Nationalliga C antreten zu können.

RAD Mountainbike Racer Bikes Cup in Gränichen

Katrin Leumanns zweiter Saisonsieg

vr. Die Wetterprognosen waren sehr schlecht. Es sollte immer wieder heftig regnen. Doch in Gränichen blieb es am Sonntag während den Rennen trocken und die Sonne versteckte sich nur selten hinter den kleinen Wölkchen. Auch die Gefühlsprognose von Katrin Leumann fiel vor dem Start eher negativ aus. Noch beim Einfahren meinte sie: «Meine Beine fühlen sich heute nicht wirklich podesttauglich an.» Im Verlauf des Rennens stellte sich heraus, dass auch dies eine falsche Prognose war.

Die äusserst attraktive Strecke liess nicht nur das Bikerherz höher schlagen, sondern bot auch den Zuschauern viel Spektakel. Die Strecke in Gränichen zählt zurzeit zu den technisch anspruchsvollsten Runden in der Schweiz. Sie ist abwechslungsreich und beinhaltet längere sowie kurze giftige Aufstiege, technisch schwierige Abfahrten in der Kiesgrube oder durch den Wald und eine gut überschaubare Runde um das Festgelände. 33 Fahrerinnen aus der ganzen Welt meldeten sich für das Rennen in Gränichen an, unter anderem auch die Olympiasiegerin Sabine Spitz.

Katrin Leumann vom Team goldwurst-power.ch/Sputnik wurde als Dritte zur Startaufstellung gerufen und

konnte somit aus der ersten Reihe starten. Diesen Vorteil nutzte sie auch kurz nach dem Start aus und übernahm sofort die Führung. «Meine Taktik war schon, dass ich in den ersten drei Positionen in die erste Abfahrt einbiegen kann. Nun konnte ich dies sogar als Führende tun und fuhr sogleich einen kleinen Vorsprung heraus», sagte sie. «Die Gejagte zu sein war für mich eine schwierige Situation. Lange hatte ich nur zwischen fünf und zehn Sekunden Vorsprung. Ich hatte Angst, wenn ich eingeholt werde, dass ich dann das Tempo nicht mitgehen könnte und zurückfallen würde.» Es gelang ihr, den Rhythmus zu halten. Vor allem in den Aufstiegen konnte sie immer wieder einige Sekunden auf ihre Verfolgerin herausfahren, was ihr grosses Selbstvertrauen gab. Ab der sechsten von acht Runden konnte Leumann dann den Vorsprung deutlich vergrössern und fuhr nach 1:37:24 einen souveränen Sieg nach Hause. Erst über eine Minute später kam die Zweitplatzierte Marielle Saner ins Ziel. Den dritten Rang belegte Petra Henzi. Sabine Spitz wurde Vierte.

Mit ihrem zweiten Saisonsieg verteidigte Katrin Leumann ihre Führung in der Gesamtwertung des Racer Bikes

Cups souverän. Die junge Riehenerin Joelle Schmutz kam auf Platz 24 ins Ziel und gewann damit ihre ersten Punkte in der diesjährigen Rennserie. Ihr Bruder Pascal Schutz belegte im Eliterennen der Männer den 35. Platz und gehört im Gesamtklassement zu den Topten.

Mountainbike, Crosscountry, Racer Bikes Cup, 4. Rennen in Gränichen, 6./7. Juni 2009

Frauen (33 Fahrerinnen gestartet, 30 klassiert): 1. Katrin Leumann (Riehen/goldwurst-power.ch/Sputnik/SUI) 1:37:24, 2. Marielle Saner-Guincharde(Collombey/SUI) 1:38:43, 3. Petra Henzi (Murg/SUI) 1:39:33, 4. Sabine Spitz (D) 1:40:34, 5. Anja Gradd (D) 1:40:36, 6. Caroline Mani (FRA) 1:40:37; ferner, 1 Runde zurück: 24. Joelle Schmutz (Riehen/Corratec World Team/SUI) 1:41:14. – Gesamtwertung (4/8): 1. Leumann 332, 2. Mani 262, 3. Henzi 220; ferner: 51. Schmutz 42.

Männer (59 Fahrer gestartet, 52 klassiert): 1. Nino Schurter (Chur/SUI) 1:52:08, 2. Florian Vogel (Mönchaltorf/SUI) 1:52:19, 3. Fabian Giger (Riedon/SUI) 1:53:19; ferner, 1 Runde zurück: 35. Pascal Schmutz (Riehen/Corratec World Team/SUI) 1:56:36. – Gesamtwertung (4/8): 1. Vogel 260, 2. Patrik Gallati (Netstal/SUI) 227, 3. Marcel Wildhaber (Wangen/SUI) 221; ferner: 9. Schmutz 180.

Hieber's Frische Center

DENKEN SIE DARAN:
AM DONNERSTAG
IST IN
DEUTSCHLAND
FEIERTAG

WIR FÜHREN EINE BREITE AUSWAHL AN
FEINKOSTSPEZIALITÄTEN WIE U.A. ÜBER **250 SORTEN**
ESSIG UND ÖL AUS ALLER WELT! ...geh' lieber gleich zu Hieber

WÖCHENTLICHE
ANGEBOTE
AUCH UNTER:
WWW.HIEBER.DE
INFO@HIEBER.DE

HIER FINDEN
SIE UNS

Lörrach
Meeraner Platz 1
+49(0)7621 91402-0

Fahrnau
Hauptstr. 218
+49(0)7622 68455-0

Kandern
Hammersteiner Str. 16
+49(0)7626 97293-0

Weil a. Rhein
Römerstr. 65
+49(0)7621 161899-0

Binzen
Kanderweg 21
+49(0)7621 96872-0

Schopfheim
Georg-Uhlin-Str. 1
+49(0)7622 66699-0

Rheinfelden-Nollingen
Untere Dorfstr. 76
+49(0)7623 797659-0

Grenzach-Wyhlen
Im Gleusen 2
+49(0)7624 983538-0

Rheinfelden
Karl-Fürstenberg-Str. 32
+49(0)7623 797636-0

Wyhlen
Gartenstraße 11
+49(0)7624 90792-0

ANGEBOTE GÜLTIG VOM
08.06. BIS 13.06.09

WIR SIND FÜR
KLARE PREISE.

Die Euro Preise haben wir für Sie zum günstigen,
aktuellen Tageskurs von 1,4870 in Franken
umgerechnet. Auch die Preise nach der MwSt.
Rückerstattung erkennen Sie hier.

Bim Hieber
git's mehr für
dr FÜNFLYBER



Schweinehalssteaks
verschieden mariniert,
100 g je **0.49**



Kury Erdbeeren
HKL. I, 500-g-Schale
1 kg = € 2,98 **1.49**



Südzucker
Gelierzucker
1-kg-Packung **1.29**



Landliebe Tafelbutter
250-g-Packung
100 g = € 0,35 **0.88**



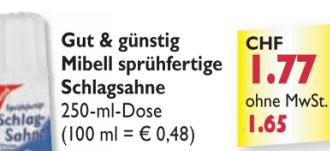
Original Wagner Steinofen
Pizza, Pizzas oder Flamm-
kuchen verschieden Sorten,
z. B. Pizza Salami 320 g
(1 kg = € 6,22), tiefgefroren,
Packung je **1.99**



Rapso 100%
reines Rapsöl
cholesterinfrei,
0,75-ltr.-Flasche
(1 ltr. = € 3,05) **2.29**



Schwarzwälder
Bio-Milch
3,8% Fett,
1-ltr.-MWV-Flasche **1.19**



Gut & günstig
Mibell sprühfertige
Schlagsahne
250-ml-Dose
(100 ml = € 0,48) **1.19**



Ballantine's
Finest Scotch
Whiskey
40% Vol.,
0,7-ltr.-Flasche
(1 ltr. = € 14,27) **9.99**

Gültig für Woche 24 • Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen
Solange Vorrat reicht • Irrtum vorbehalten

KREDITKARTE



Bei uns können Sie mit Ihrer
Kreditkarte bezahlen

NEWSLETTER

Haben Sie Interesse wöchentlich
unsere Werbung zu erhalten, melden
Sie sich einfach per Email unter
info@hieber.de

GELD ZURÜCK

EINE
MEHRWERTSTEUER-
RÜCKERSTATTUNG
ist bei uns möglich.

BEZAHLEN

Können Sie zum günstigen,
aktuellen Tagespreis mit CHF.
In Scheinen - Differenz
in Euro zurück.

www.hieber.de

...geh' lieber gleich zu Hieber

Kein Denkverbot für Planungen.

Sagen Sie darum am 21. Juni 2009

JA zur Zukunft Stettenfeld

und ermöglichen Sie damit eine ökologisch
sinnvolle und energiebewusste Planung.
Riehen zuliebe.

Sagen auch Sie „JA zu Riehen. Infos: www.ja-zu-riehen.ch
Komitee „JA zur Zukunft Stettenfeld“, Rühlweg 77, 4125 Riehen



PRIVATE SPITEX

für Pflege, Betreuung und
Haushalt

Tag und Nacht – auch Sa/So,
von allen Krankenkassen anerkannt,
zuverlässig und mit festen Preisen.

Hausbetreuungsdienst
für Stadt und Land AG
Tel. 061 693 19 80
www.homecare.ch



LANDSRATH
Bedachungen seit 1854

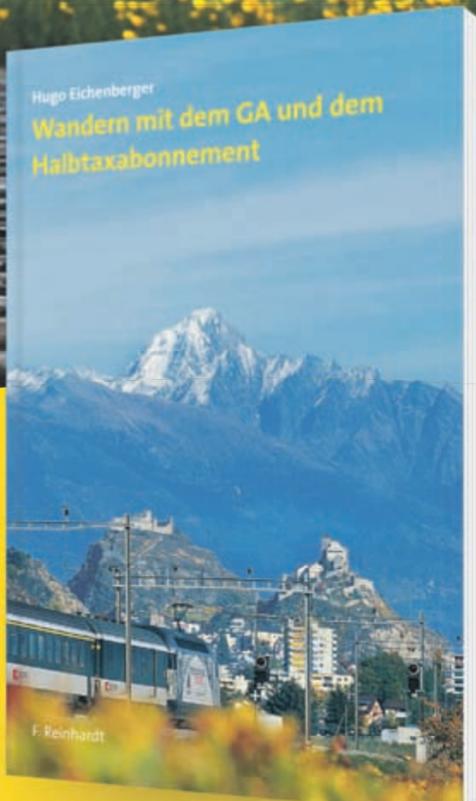
Schiefer-, Ziegel- und Flachdächer

Telefon 061 272 50 29

Emil Landsrath AG
Morgartenring 180
CH-4015 Basel
info@landsrath.ch
www.landsrath.ch



reinhardt
www.reinhardt.ch



Die hier vorgestellten Wanderorte sind von überall problemlos mit öffentlichen Ver-
kehrsmitteln (Zug, Bus und Schiff) zu erreichen. Hugo Eichenberger stellt 25 Tages-
wanderungen auf kaum bekannten Routen vor: vom Genfersee bis zum Bodensee,
im Jura, in den Voralpen und im Mittelland. Die Wanderungen sind ausführlich,
inklusive Routenskizzen, beschrieben. Hinweise auf kulturelle und kunsthistorische
Sehenswürdigkeiten laden zu kleinen Abstechern ein. Das Buch gibt insbesondere
Abonnementsbesitzern neue Impulse, die passende Wanderung auszusuchen.

Im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch erhältlich.

Hugo Eichenberger
**Wandern mit dem GA und dem
Halbtaxabonnement**
167 Seiten, durchgehend farbig bebildert,
kartoniert
CHF 29,80, EUR 21,-
ISBN 978-3-7245-1555-5